



Blätter für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/4 40000 M., 1/4 20000 M., 1/4 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/4 Seite 65000 M., 1/4 Seite 33000 M., 1/4 Seite 17000 M., Nichtmitglieder 1/4 S. 130000 M., 1/4 S. 66000 M., 1/4 S. 34000 M. Auf alle Preise 200% Zuzug. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahlt. Kleinere Anzeigen als viertel, sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Belage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Belägen werden nicht angenommen. Rationierung des Blätterblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bez. Mitt. im Einzelfall jeders vorbeh.

Eigentum des Büromittees der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 76.

Leipzig, Sonnabend den 31. März 1923.

90. Jahrgang.

FREUD — POLNISCH

Wir eröffnen eine neue fremdsprachige Serienpublikation:
Polska Biblioteka Psychoanalytyczna

Tom 1

Zygmunt Freud: O marzeniu sennem

Gebunden ordinär schweiz. Fr. 2.50. — Bar mit 40%. — Partie 11/10 und 35/30

Auslieferung durch Volckmar, Leipzig oder durch:

Internationaler Psychoanalytischer Verlag
Wien VII. Andreasgasse 3.

ITALIENISCH

Soeben erschien Nr. 7 unserer
Biblioteca Psicoanalitica Italiana
S. Freud

Delirio e sogni nella „Gradiva“ di W. Jensen

Ordinär Lire 10. — Auslieferung: Vittorio Ielson, Piazza Oberdan, Napoli;
für Deutschland, Österreich usw. (bar 33 1/3 %) durch Volckmar, Leipzig oder durch:

Internationaler Psychoanalytischer Verlag
Wien VII. Andreasgasse 3

ENGLISCH

Soeben erschienen in
The International Psycho-Analytical Library

Nr. 4

Beyond the Pleasure Principle. By Sigm. Freud

In Ganzleinen ordinär 6 shilling, bzw. Dollar 1.50

Nr. 6

Group Psychology and the Analysis of the Ego
By Sigm. Freud

In Ganzleinen ordinär 7sh. 6d. bzw. Dollar 1.80
Auslieferung für Deutschland, Österreich (bar mit 33 1/3 %) durch:

Internationaler Psychoanalytischer Verlag
Wien VII. Andreasgasse 3

Fridericus Rex



Original-Radierung von Karl Bauer
Bildgröße 32 : 24 cm
Signierter Druck auf Bütten
Grundzahl 40



Die historische Mühle von Sanssouci
Original-Radierung von W. Scheuer-
mann. Bildgröße 21,5 : 14 cm
Signierter Druck auf Bütten
Grundzahl 17.50



Kupferähnung nach dem gleichzeitigen Stich
von J. F. Gause
Bildgröße 28,5 : 20 cm. Druck auf Bütten
Grundzahl 20



Die Maße bezeichnen
die Bildgrößen
ohne Papierrand

Schlüsselzahl der Ver-
einigung der Kunstdrucker
Rabatt 40 %

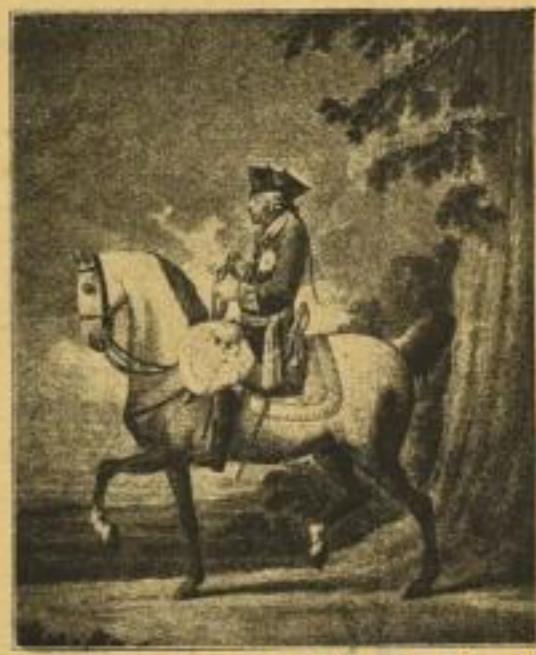
Potsdam. Original-Radierung von Karl Bauer
Bildgröße 24 : 32 cm. Signierter Druck auf Bütten Grundzahl 40
Nummerierter und signierter Druck auf Japan Grundzahl 80



Orig.-Radierung von W. Scheuermann
Bildgröße 23,5 : 15,5 cm
Sign. Druck auf Bütten Grundzahl 17.50



Leicht getönte Kupferähnung nach der gleichzeitigen
Zeichnung von J. H. Ramberg. Bildgröße 21 : 16,5 cm
Druck auf Bütten Grundzahl 16.25



Kupferähnung nach D. Chodowiecki
Bildgröße 17,5 : 14,5 cm
Druck auf Bütten Grundzahl 12.50

Adalbert Roepel / Kunstverlag / Berlin - Friedenau, Beckerstr. 6 a



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreise für Februar: Mitglieder ein Stück Postenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung M. 1500.— Nichtmitglieder M. 3000.— Bei der Post bestellt M. 10000.— Vierteljährlich. Auslandsbewohner haben die Portoosten und M. 200.— Verhandlungsgebühren für Februar zu entrichten. Einzel-Mr. M. 100.— Umlauf einer Seite 360 viergeschaltete Seiten. — Mitgliederpreise: Die Zeile 125 M., 1/2 S. 20000 M., 1 S. 40000 M., 1/4 S. 20000 M. Stellengehalt 65 M. die Zeile. Schiffregelebte 100 M. Postleitz. 1 Mittal u. Nichtmitglied die Zeile 115 M. — Auf alle Preise 200% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgliedern gegen Voranzezung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderl. Erfüllungsort Leipzig.

Rationierung des Börsenblattes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Nr. 76 (R. 51).

Leipzig, Sonnabend den 31. März 1923.

90. Jahrgang

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag, den 3. April 1923.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Bbl. Nr. 214 vom 13. September 1922) wird mit Wirkung vom 3. April 1923 an eine Erhöhung der Schlüsselzahl um 25% empfohlen, so daß sie künftig mithin

2500

lautet.

Leipzig, am 31. März 1923.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Dr. Arthur Meiner
Erster Vorsteher.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

Dr. Georg Paetel
Erster Vorsteher.

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.

Geschäftsbericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1922/23, erstattet in der ordentlichen Hauptversammlung, Sonnabend, den 3. März 1923, im Deutschen Buchhändlerhaus.

Der Ernst der Zeit erfordert Taten, nicht Worte, er verlangt ein Vorwärtschreiten, nicht ein Rückwärtsblicken. Darum wird sich der diesjährige Geschäftsbericht nur kurz und aufzählend mit den Tatsachen des Vereinslebens befassen, nicht wie sonst im einzelnen kritisch Stellung dazu nehmen.

Der Sortimentshandel hat im vorigen Jahre mit Ausdauer und Fleiß durchgeholt, gestützt durch den Sortiments-Teuergützschlag, der ihm erhalten geblieben ist. Der Verlagshandel hat dank der auch in schwersten Zeiten unverwüstlichen Musifreudigkeit der Deutschen und dank des zunehmenden Außenhandels nicht ungünstig abgeschnitten. Bei beiden machen sich aber ernste Anzeichen eines allgemeinen Rückganges und nicht zu verkennende Sorgen um Kapitalbeschaffung geltend. Durch das gegen Ende des Jahres eingeführte System der Schlüsselzahl werden die auf dem Gebiete der Preisbildung bestehenden Missstände und Verwirrungen hoffentlich beseitigt werden, wenn auch leider zahlreiche Verleger sich noch nicht der allgemeinen Schlüsselzahl angeschlossen haben. Im Zuge der Zeit liegt es, daß im Vereinsleben die Gegensätze zwischen Sortiment und Verlag sich leider etwas verschärft haben. Die außerordentliche Hauptversammlung in Eisenach hat durch Annahme der neuen Satzung, in der die Stellung des Sortiments gegenüber der alten Satzung beträchtlich verbessert erscheint, zur Milderung der Gegensätze schon manches beigetragen. Von der Gründung des »Verbandes der Kreis- und Ortsvereine« (im deutschen Musikalienhandel) wird erwartet, daß auch er beruhigend und aufklärend zwischen Verlag und Sortiment vermitteln wird. Leider ist es noch nicht gelungen, die Führer des in Düsseldorf gegründeten »Musiksortiment-Verbandes« davon zu überzeugen, daß sie besser daran täten, ihre

Kräfte in den Dienst des »Verbandes der Kreis- und Ortsvereine« und des großen Vereins zu stellen, anstatt auf eigene Faust Sortiment-Politik zu treiben, dadurch Unruhe zu erzeugen und durch Zersplitterung wertvolle Mitarbeit zu verhindern. Die korrekte Befolgung aller zahllosen Preissteigerungen ist durch das rasche Tempo der Preissteigerungen vielfach sehr erschwert gewesen und hat namentlich in den Warenhäusern zu Missständen geführt. Von größter Wichtigkeit war, daß seitens der Behörden, namentlich des Reichswirtschaftsministeriums, auf Grund von Gerichts-Entscheidungen die Berechtigung von Preiserhöhungen, so weit sie sich den allgemeinen Steigerungen der Indexpfiffen anschließen und den Wiederbeschaffungspreisen sich nähern, anerkannt wurde.

Eine gewaltige Unruhe im Vereinsleben hat der zwischen den »Musikpädagogischen Verbänden« und der Firma Schott, Mainz, abgeschlossene Vertrag betreffend Preisermäßigung für Bedürftige herverufen. Nach unendlicher Arbeit der Vorstand- und Kommissionen ist zu hoffen, daß nunmehr aus Anfängen, die unvollkommen und fehlerhaft waren, ein Hilfswerk sich entwickelt, das dem notleidenden Musiklehrerstand und den bedürftigen Schülern Segen bringen wird.

Durch den Tod verloren wir die Mitglieder E. Berté-Wien, Karl Fritzsche-Leipzig, J. A. Ketteler-Zürich, O. Lohberg-Schmalzalde, Vela Merh-Budapest, E. Müller-Bern, Max Thomas-Berlin, Frau Kommerzientat R. Siegel-Leipzig, Fräulein Clara Spangenberg-Altenburg. Ihnen allen werden wir allezeit ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

An folgenden Jubelfeieren seiner Mitglieder nahm der Verein herzlichen Anteil: des 125jährigen Bestehens der Firma Heinrichshofens Verlag-Magdeburg; des 100jährigen Bestehens der Firmen Otto Falckenberg-Koblenz und P. J. Tonger-Köln; des 50jährigen Bestehens der Firmen Josef Blaha-Wien, Nies & Erler-Berlin, J. G. Seeling-Dresden, Fr. A. Urbanel-Prag, Jul. Zwizler's Verlag-Wolfenbüttel; des 25jährigen Bestehens der Firmen A. B. Fazers Musikhandel-Helsingfors, Rühle & Wendling-Leipzig; der 50jährigen Selbständigkeit der Herren

409

Friedr. Förster i. Ha. A. Simon-Hannover und Mag. Große i. Ha. Carl W. Graemer-Essen; der 40jährigen Selbständigkeit des Herrn Otto Dietrich-Leipzig und der 25jährigen Selbständigkeit des Herrn Georg Wagner-Dresden.

Die neue »Satzung«, die in Eisenach einstimmig angenommen wurde, ist in Kraft getreten und für die Mitglieder verbindlich geworden. Zur Vornahme von redaktionellen Verbesserungen und Änderungen hatte die außerordentliche Hauptversammlung den Vorstand bevollmächtigt. Durch diese erneute Nachprüfung verzögerte sich die Drucklegung, die Vorlegung beim Amtsgericht und Genehmigung durch den Börsenverein. Sobald diese Formalitäten erledigt sind, wird die Aushändigung an die Mitglieder erfolgen.

Die neuen »Verkaufsbestimmungen für den Musikalienhandel«, gültig vom 7. Okt. 1922 auf Grund des einstimmigen Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung in Eisenach, sind in der Vereins-Zeitschrift veröffentlicht worden. Sonderdrucke stehen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Bei den Ausnahmefällen (größeren Partien) wurde auf Vorstandsbeschluß infolge der dauernden Steigerung der Ladenpreise nicht die sich fortwährend verändernde Summe des Ladenpreises, sondern die Summe des Grundpreises eingesezt, die dann mit der jeweiligen Schlüsselzahl zu multiplizieren ist.

Die »Salonorchesterfrage« wurde gleichfalls in Eisenach erledigt und die vorgelegten Richtlinien als Ergänzung der Verkaufsbestimmungen einstimmig angenommen. Der Abdruck dieser Richtlinien befindet sich am Schluß der Verkaufsbestimmungen.

Es ist uns nicht erspart geblieben, Erhöhungen der ursprünglich vorgesehenen Mitgliederbeiträge vorzunehmen, die in der steil aufwärtsstrebenden Kurve unseres gesamten Wirtschaftslebens ihre Begründung gefunden haben. Im Vergleich mit den Anforderungen, die andere Organisationen an ihre Mitglieder gestellt haben, sind von uns immerhin noch sehr bescheidene Grenzen eingehalten worden. Auch der für das neue Jahr 1923 vorgeschlagene Jahresbeitrag von 20 000.— Mf. entspricht ebenfalls nur der Hälfte der gegenwärtigen, durch die Schlüsselzahl ausgedrückten Preisbemessung. Außerdem werden hiervon den anerkannten Kreis- oder Ortsvereinen 25 Prozent für jedes ihnen angehörende Mitglied überwiesen.

Die jeweils für den Musikalienhandel festgesetzte Schlüsselzahl, die nach Möglichkeit mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins übereinstimmen soll, wird am Kopf jeder Nummer unseres Vereins-Wahlzettels veröffentlicht, ebenso erscheint nach Bedarf eine Liste der Verleger, die sich dieser Schlüsselzahl bedienen. Ein weiterer Anschluß der noch abseits stehenden Verleger ist dringend erwünscht, denn es steht fest, daß die Anwendung des durch unser Schlüsselzahlsystem bestimmten »Entwertungsfaktors« seitens der Gerichte und der amtlichen Stellen anerkannt wird.

Seit Beschuß der Eisenacher außerordentlichen Hauptversammlung ist jeder anerkannte Kreis- oder Ortsverein berechtigt, für seinen Kreis, bzw. Ort die Höhe des Sortiments-Teuerungszuschlages (aber nicht höher als 25%) festzusetzen. Die Veröffentlichung der jeweils in den Bezirken zu erhebenden Zuschläge erfolgt im »Musikalienhandel«. Der Vorstand steht deshalb nach wie vor auf dem Boden früherer Erklärungen, daß die von ihm genehmigten, bzw. die von der Hauptversammlung beschlossenen Preiserhöhungen in vollem Umfange den Behörden gegenüber vertreten und geschützt werden.

Am 8. Dezember 1922 trat anstelle der bisher für die Ausführung von Musikalien gültigen Verkaufsvorschrift vom 18. Dezember 1920 die neue »Verkaufsvorschrift für Auslandlieferungen« in Kraft, auf die wir nochmals ausdrücklich hinweisen, da ihre Verlegung dieselben Folgen nach sich zieht wie die gesetzliche Verlegung der Satzungen des Börsenvereins.

Der Ausbau des in der neuen Satzung vorgesehenen »Verbundes der Orts- und Kreisvereine« ist in die Wege geleitet. Von größter Wichtigkeit ist dazu aber die weitere, ganz Deutschland umfassende Einrichtung neuer Kreis- und Ortsvereine. Bei allen wichtigen Berufssachen, bei der Prüfung der Aufnahmegesuche neuer Firmen (die den bestehenden Kreis- und Ortsvereinen in erster Linie zur Begutachtung vorgelegt wer-

den), bei Verfehlungen gegen die Verkaufsbestimmungen, bei unserem Kampfe gegen Stubenhändler und auch Musikalien-Veraussetzer u. a. m. brauchen wir die Mitarbeit der Kreis- und Ortsvereine dringend.

Am 1. Januar 1923 trat unsere Zeitschrift, der »Musikalienhandel und Vereins-Wahlzettel«, in den 25. Jahrgang ein. Wegen der unerschwinglichen Unkosten mußte die im vorigen Jahre erfolgte Wiederaufnahme der »Bibliographie des deutschen Musikalienhandels« leider vorläufig wegfallen; und der redaktionelle Teil konnte nicht mehr aliwöchentlich, sondern nur nach Bedarf erscheinen. Er hat sich den Wünschen der Leser mehr angepaßt und hat sich trotz der ihm im »Musiksortimenten« entstandenen Konkurrenz steigender Beachtung zu erfreuen gehabt. Die Mitarbeit aus unseren eigenen Reihen hat sich erstaunlicherweise lebhafte gestaltet. Im Wahlzettel hat die Beifügung besonderer Bestellzettel der hohen Kosten halber wieder eingestellt werden müssen, die Einführung von Sondernummern, d. B. »Erste Musik«, hat Anerkennung gefunden.

Von Mensings »Lehrbuch für den Deutschen Musikalienhandel« ist nur noch ein geringer Vorrat vorhanden. Wir empfehlen das Werk als ein praktisches Geschenk für jüngere Gehilfen und Lehrlinge.

Eine »Darstellung aus der Geschichte des Deutschen Musikalienhandels« von Oskar von Hase ruht wohlverdient im Deutschen Buchhandels-Archiv des Börsenvereins, ein einzigartiges Vermächtnis unseres einstigen unvergessenen Vorstehers. Mögen bald bessere Zeiten kommen, die die Herausgabe dieses Werkes ermöglichen.

Der Berner Übereinkunft sind im Jahre 1922 beigetreten: die Freie Stadt Danzig am 24. Juni, Brasilien am 9. Februar und Ungarn am 14. Februar. Zu dem Entwurf eines deutsch-argentinischen Urheberrechtsvertrags haben wir Stellung genommen.

Wie in jedem Jahr richten wir auch heute die Bitte an unsere Mitglieder, die »Deutsche Musiksammlung« in Berlin weiter zu unterstützen, damit sie ihrer Aufgabe gerecht werden kann, eine lückenlose Bibliothek des deutschen Musikalienverlages zu werden.

Die »Dauern-de Ausstellung des Deutschen Musikverlags Darmstadt« mußte bei Beginn des Jahres 1923 leider vorläufig geschlossen werden, da der Deutsche Buchgewerbeverein die Räume für sich in Anspruch nahm.

Auch an dieser Stelle fordern wir nochmals auf zum Beitritt in den »Hilfsbund für Deutsche Musikpflege« und bitten unsere Berufsgenossen um tatkräftige Förderung dieses edlen Hilfswerkes.

Um dem veralteten und unhalibaren Abrechnungswesen im Buchhandel ein Ende zu machen, hat sich Anfang 1923 eine »Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler E. G. m. b. H.« (Bag) gebildet, die in Verbindung mit der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig eine Art von bar-geldlosem Zahlungs-Ausgleich zwischen Verlegern und Sortimenten einrichten will. Im Vorstand und Aufsichtsrat sind Verleger und Sortimentar gleichmäßig vertreten. Wir empfehlen allen Mitgliedern dringend den Beitritt.

Über die Geschäftsbetriebe der »Gema« und »Ammre« ist zu berichten, daß die Gema ein Jahr voll schwerer Arbeit hinter sich hat, besonders belastet dadurch, daß die Einnahmen aus den laufenden Verträgen mit den Aufführenden nicht in gleichem Maße erhöht werden konnten, wie sich die Unkosten steigerten. Die »Ammre« hingegen, die ja mit der Industrie arbeitet, hat recht günstige Erfolge erzielt. Im September vorigen Jahres fand in Berlin ein Internationaler Kongreß aller Aufführungrecht-Gesellschaften und Anstalten für mechanische Urheberrechte statt, der außerordentlich erfolgreich verlief und die bestehenden Beziehungen wertvoll verbesserte.

Wir haben ein arbeitsreiches Jahr hinter uns, in dem die Wogen der Erregung über einschneidende berufliche Interessen-Gegensätze und Prinzipienfragen hoch gegangen sind. Wertvolle Errungenschaften hat es uns gebracht, doch sind auch der Zukunft noch Probleme genug zur Lösung vorbehalten geblieben. Dazu brauchen wir in einer so kritischen Zeit, da uns der unverhönlische

Seind die Fänge in den Naden geschlagen hat, mehr als je ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl, einen festen Willen zum Zusammenhalten und zur unbedingten Einigkeit.

Das deutsche Buch in China.

Von Prof. Dr. Walther Oehlke (Peking), Vorsitzendem des Deutsch-Chinesischen Kulturverbandes, wird uns unter dem 14. Januar 1923 geschrieben:

Schon vor Jahresfrist von der Schriftleitung dieses Blattes zur Meinungsäußerung über den deutschen Büchermarkt in China aufgerufen, finde ich doch die Lage erst heute soweit gellärt, um einige Worte zur Sache zu sagen. Vor wenigen Tagen ist die Mitgliederliste unseres Deutsch-Chinesischen Kulturverbandes hinausgegangen. Aus ihrer Lektüre läßt sich schließen, einen wie fruchtbaren Boden die deutsche Literatur in China gefunden hat, seitdem es hier eine deutsche Abteilung an der Universität gibt. War ich doch der erste von einer deutschen Hochschule nach China berufene Vertreter der Geisteswissenschaften überhaupt: im Jahre 1920! Vorher hatten hier nur die deutsche Naturwissenschaft, Medizin und Technik eine Stätte gefunden. Sie sind mehr praktisch und experimentell als literarisch begründet und gerichtet. Der deutschen Philologie blieb die ebenso schwere wie reizvolle Aufgabe vorbehalten, Pfadfinderin und Wegbereiterin zugleich zu sein. Heute bereits scharen sich weite Kreise, von denen auch unsere Mitgliederliste erzählt, um das deutsche Buch, Beamte und Kaufleute, Professoren und Studenten, Minister und Abgeordnete. Verneigt sind vor allem Biographien und Weltanschauungsbücher aller Art, demnächst Novellen — nicht historische, wie denn überhaupt China der geistlichen Vergangenheit Europas wenig Interesse entgegenzubringen scheint. In meinem engeren wissenschaftlichen Kreise spielen natürlich Literaturgeschichte und Germanistik eine entscheidende Rolle, zunächst freilich wohl nur in Peking.

Die Valutafreude der Chinesen beim Einkauf deutscher Bücher ist natürlich groß, denn der chinesische Dollar ist etwas mehr als die Hälfte des amerikanischen wert. Die einzige namhafte deutsche Buchhandlung in ganz China ist immer noch die Firma Max Höhler & Cie. in Shanghai. Ich bin aber überzeugt, daß der allerleinste Teil der von Chinesen bestellten Bücher durch ihre Hände geht oder aus Deutschland von Verlag oder Sortiment direkt bezogen wird. Allein in Peking handeln ein früherer deutscher Pastor und ein früherer deutscher Offizier mit Büchern. Die Firma Bahnsen in Hankau, die ich nicht kenne, versendet ebenfalls regelmäßig gedruckte Verzeichnisse — ungefähr ein halbes Hundert ist schon in meinen Händen. Man wird auch da schnell bedient. Ich selbst freilich kaufe meine Bücher direkt in Deutschland, auch ohne die hiesige Gesandtschaft zu bemühen. Der Auslandszuschlag ist die geringste Steuer, die der geistig arbeitende Auslanddeutsche der geistig arbeitenden Heimat zufommen lassen kann.

Deutsche, aber auch Chinesen, die den deutschen Konsulaten nahestehen, nutzen die Möglichkeit, den Zuschlag zu vermeiden, fleißig aus. Sicherlich wird's im übrigen Ausland nicht anders sein. Auch deutsche Freunde an amtlichen Stellen der Heimat können helfen. »Zuschlagsfrei« — das ist der allgemeine Wunsch. Amerika und Frankreich — am Rhein! — sind nicht minder gute Freunde und Vermittler. Und wo fangen die gemeinnützigen, wo die persönlichen Zwecke an, wo hören sie auf? Nicht einmal der mit ausländischer Münze relativ geradezu riesenhaft bezahlte Reichsbeamte im Ausland sollte für sich selbst auch nur ein einziges deutsches Buch ohne Zuschlag beziehen dürfen, geschweige denn für andere. Kein einziger Auslanddeutscher, geschweige denn Chineser sollte um den Zuschlag herumkommen, denn nicht er ist in Not, sondern sein Landsmann in der Heimat, und am meisten derjenige, der das Buch geschrieben hat. Dagegen würde es sich empfehlen, den Zuschlag für uns befreundete Länder, z. B. China, in demselben Maße herabzusetzen, wie er für andere erhöht wird. Das hilft wenigstens dem Reich.

Ausnahmen sind möglich, aber selten. Hier ist kürzlich der Deutsche Club neu gegründet worden (Peking, Chin Yue Hutung 3). Ich habe keine Zeit, dort zu sein, aber immer gelegentlich festgestellt, daß seine Regale noch schrecklich leer sind. Vielleicht genügt diese Anregung, sie zu füllen: das könnte sich am Ende einbringen. Bedarf es in solchem Falle amtlicher Vermittlung? Der Buchhandel selbst müßte überall und immer selbst entscheiden und sich das Steuer von keinem Amt aus der Hand nehmen lassen.

Und wieviel Bücher kommen hierher! Für das von mir hier gegründete germanistische Seminar habe ich vor einiger Zeit wieder Bücher bestellt, die jetzt glücklich angelangt sind, im Werte von mehr als einer Million Mark. Zu Weihnachten bat mich einer meiner Studenten, mit einer Bücherliste ihm den Anfang einer kleinen Bibliothek

zu ermöglichen: wieder eine halbe Million! Auf die Art des Einkaufs selbst aber habe ich keinen Einfluß, weil ich keine Befreiung vom Zuschlag anstrebe. Ich kann also wohl dieses oder jenes gute Buch und dadurch den betreffenden Verlag — letzteren natürlich mehr zufällig — fördern, aber nicht das Sortiment, nicht den Buchhandel als Ganzes, materiell auch nicht den Autor. Ich lese alle Briefe, die mir von Buchhandlungen geschrieben werden, und disponiere entsprechend, aber zur Antwort im einzelnen habe ich keine Zeit. Verzeichnisse benutze ich niets mit Dank. (Meine Anschrift ist Peking, Ta Fang Chia Hutung 27.) Soviel persönlich im Interesse der Sache.

Sehr wichtig für den Buchhandel sind in China die großen europäischen Hotels. Leider ist mir nur ein deutsches bekannt, das Hotel Kreier in Tientsin, und auch nur dem Namen nach. Die beiden für Europäer möglichen Hotels in Peking, »Hôtel des Wagon-Lits« (englisch) und »Hôtel de Pékin« (französisch), beide im Adlonstil, haben in ihren Räumen eine englische, bzw. französische Buchhandlung. Von deutscher Literatur wird nahezu nichts geführt. Ammerhin fand ich in der »Librairie française« einige deutsche Übersetzungen aus dem Chinesischen und — die Veröffentlichungen des Kaisers und Kronprinzen. Auch die »Woche« liegt da aus neben 100 Zeitschriften aus aller Herren Ländern. Das chinesische Kaufhaus San Ho Yi am Hatamen in Peking, dessen Rundschau vorzugsweise deutsch oder doch deutschfreundlich ist, verkauft ebenfalls deutsche Bücher. Aus wie verschiedenen billigen Quellen mag es die wohl beziehen: mit denen könnte es die ordnungsmäßige Bücher-Ausfuhr doch nicht aufnehmen, wie die Preise andeuten.

Was die Verantwortlichen unter den Auslanddeutschen für den deutschen Buchhandel tun können, ist ihm wohl meist sicher. Vor allem aber muß er sich selbst helfen. Und als Proben sollten nicht Tendenzschrifsteller, die vom Gesichtspunkt der Masse aussehen (also auch nicht Antisemiten), nicht Kriegs- und Soldatenbücher hergeschickt werden. Was ist mir allein schon durch die Hände gegangen; ich habe über den Mangel deutschen Verständnisses für die Auslandstimming gestaunt.

Möge das deutsche Buch das erste deutsche Erzeugnis sein, das die Weltkrise siegreich überwindet: per aspera ad astra!

Literatur zur Geldentwertung.

Dr. Mügel: Geldentwertung und Gesetzgebung. [Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspflege. Heft 7.] Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1923. 118 S. 8°. Ladenpreis Grz. 1,6.

Dr. Otto Warneker: Geldentwertung und Vertragsfüllung nebst anderen wichtigen, die Geldentwertung betreffenden Fragen. Mit bes. Berücksichtigung der Rechtsprechung des Reichsgerichts. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1922. 63 S. 8°. Ladenpreis Grz. 1.

W. Kalveram: Die kaufmännische Rechnungsführung unter dem Einfluss der Geldentwertung. Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1923. 45 S. 8°. Grz. 0,8.

Geldentwertung und Unternehmung. Drei Vorträge I: F. Schmidt: Geldentwertung und Bilanz. II: A. Fischer: Geldentwertung und Privatrecht. III: G. Strutz: Geldentwertung und Steuerrecht. [Betriebs- u. finanzwirtsch. Forschungen. 2. Serie, Heft 1.] Berlin: Industrieverlag Spaeth & Linde 1923. VIII, 68 S. 8°. Ladenpreis Grz. 1,2.

Warneker führt am Schlusse seiner Abhandlung aus:

»Solange es nicht gelungen ist, auf gesetzlichem Wege der schädigenden Folgen der Geldentwertung Herr zu werden, und soweit nicht die angegebenen und noch andere von Industrie und Handel angewandte Mittel genügen, ist es die Aufgabe der Rechtsprechung, dem Übel, soweit es gesetzlich möglich ist, zu begegnen.«

Wie schwierig die Regelung auf dem Wege der Gesetzgebung ist, zeigen die Ausführungen Mügels. Er unternimmt den Versuch, an Stelle des schwankenden Wertmessers der Papiermark für die Rechtsbeziehungen im Inland einen gleichbleibenden Wertmesser zu setzen. Das soll in der Weise erzielt werden, daß die Goldmark Rechnungswert, die Papiermark aber als Währung beibehalten wird. Der in Papiermarkwährung bestimmte Geldbetrag wird nach dem Kurse zur Zeit der Begründung der Geldforderung in Goldmark umgerechnet; die Zahlung erfolgt in demjenigen Betrage von Papiermark, der diesem Goldmarkwert nach dem Kurse der Mark zur Zeit der Zahlung entspricht; der maßgebende Kurs der Mark wird periodisch durch die Reichsregierung festgesetzt. In gleicher Weise findet eine Umrechnung bei den in Gesezen oder anderen Normen bestimmten Geldsummen

statt. Die aus solchem Verfahren erreichbaren Vorteile sind augenscheinlich, wie Mügel in systematischer Darstellung auf allen Rechtsgebieten — Verträge, Gehälter und Löhne, Gebühren und Steuern, Strafrecht, insbesondere Preisreiberecht, Bilanzen — nachweist. Die Unhaltbarkeit des jetzigen Zustands, der eingangs des Werkes ebenfalls unter Betrachtung seiner unheilvollen Auswirkung auf alle Rechtsverhältnisse dargestellt wird, hat ja vielfach, so auch im Buchhandel, zur Selbsthilfe geführt. Wie immer weist hier die Wirtschaft den Weg, den der Gesetzgeber gehen sollte und schließlich gehen muss. Die Schwierigkeiten einer Regelung, die allen Bedürfnissen gerecht wird, beweist gerade die Mügelsche Schrift. Den offensären Vorteilen stehen, wie vom Verfasser nicht verkannt wird, auch Nachteile gegenüber. Es handelt sich bei seinem Vorschlag nur um einen Notbehelf, um ein Ersatzmittel, während das Ziel die Wiedererlangung der effektiven Goldwährung sein muss. Es ist dem Verfasser aber zugestimmt, daß gewisser nicht zu umgehender Übelstände halber der Versuch einer Reform nicht unterbleiben sollte, wenn sie unleugbar nennenswerte Vorteile gegenüber dem jetzigen Zustand bietet. Die Reichsregierung ist freilich nicht der Ansicht, daß Versuche, wie sie im vorliegenden Werk ange stellt worden sind, der Weg zur Abhilfe sind. Das beweisen die Ergebnisse der Beratungen über das Gesetz zur Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen.

Bis jetzt hat die Gesetzgebung jedenfalls nur mit kleinen Mitteln der franken Mark zu helfen gesucht. Diese Versuche zählt Warneyer in seinem Werk auf. Sie bestehen in Heraufsetzung der Beträge bei Geldstrafen, der Zuständigkeitsgrenzen der Gerichte, der Versicherungsgrenzen und der Tarife in den Steuergesetzen; in einem einzigen Falle ist die Abänderung laufender Verträge mit Rücksicht auf die Geldentwertung vom Gesetzgeber anerkannt, und zwar in der Verordnung über die schiedsgerichtliche Erhöhung von Preisen bei der Lieferung von elektrischer Arbeit, Gas und Leitungswasser vom 9. Juni 1922. Im übrigen ist es der Rechtsprechung vorbehalten geblieben, die schwersten Härten auszugleichen. In welcher Weise der oberste Gerichtshof dieser Aufgabe gerecht geworden ist, zeigt das Werk von Warneyer. Es bringt zum Teil im Auszug die Urteile, in denen das Reichsgericht mit Rücksicht auf die Geldentwertung den Grundzah, daß Mark gleich Mark sei, umgestoßen hat. Die Ausführungen über das Preisreiberecht gehen noch nicht ein auf das letzte Urteil des Reichsgerichts vom 19. Dezember 1922 (Mitteilungen für Preisprüfungsstellen, Jahrgang VIII, 1923, Nr. 1) und die schon vorher erlassenen Richtlinien des Reichswirtschaftsministeriums (Mitteilungen für Preisprüfungsstellen, Jahrgang VII, 1922, Nr. 12). Die Einsetzung des Wiederbeschaffungspreises bleibt auch darnach verboten; immerhin wird aber die Berücksichtigung der Geldentwertung in einem Maße zugelassen, daß der Gewerbetreibende wenigstens nicht im bisherigen Maße unter dem Druck des Strafgesetzes steht. Es ist nicht einzusehen, warum Warneyer mit Rücksicht auf die beim Abschluß seiner Abhandlung vorliegenden Urteile von einer Höherzeichnung lagernder Waren abraten zu müssen glaubt. Jedenfalls kam nach dem neuesten Stand der Rechtsprechung eine solche bedenkenlos vorgenommen werden, wenn sie sich in den vom Reichswirtschaftsministerium aufgestellten und vom Reichsgericht bestätigten Richtlinien hält. Das Warneyersche Buch kann als gutes Nachschlagewerk empfohlen werden, um sich über den Stand der Rechtsprechung zu unterrichten; es erspart die Mühe, den weit verzweigten Quellen nachzugehen. Empfohlen wird es sich, wenn durch Nachträge die Ausführungen vor dem Verhalten geschützt werden. In einem solchen Nachtrag kann vielleicht auch einmal zu der Frage Stellung genommen werden, inwieweit durch den jetzigen Stand der Rechtsprechung die Kennzeichnungsverordnung vom 18. Mai 1916 als überholt und daher unanwendbar anzusehen ist; wie die Erfahrung lehrt, neigen die Strafverfolgungsbehörden dazu, die Hinaufzeichnung von Bücherpreisen auf Grund dieses rein formalen Gesetzes unter Anklage zu stellen.

Von Seiten der kaufmännischen Buchführung her wird das Problem der Geldentwertung von Kolveram behandelt. Die traditionelle Buchführung führt zum Ausweis von Scheingewinnen und Scheinverlusten. Da sie unempfindlich gegen Währungsschwankungen ist und Mark gleich Mark behandelt, muß sich ein völlig unübersichtliches Bild über den Stand des Unternehmens ergeben, das nicht nur in steuer-, sondern auch in handelsrechtlicher Beziehung zu Bedenken Anlaß gibt. Eine gefühlsmäßige Fehlerkorrektur, wie sie durch die Vorschriften der Steuergesetze gefordert wird, genügt nicht. Die Scheingewinne können zwar dadurch ausgemerzt werden, ein klares Urteil über den Stand des Betriebs gewinnt aber der Unternehmer selbst nicht. Gerade darauf aber kommt es an. Kolveram bringt an Hand einer Goldmark- und einer Papiermarkbilanz die systematische Darstellung einer Korrektur der Fehlerquellen. Es wäre nur zu wünschen, daß sich der Gesetzgeber Anregungen, wie sie hier gegeben werden, zunutze

macht und sie ihren Niederschlag in den Gesetzen finden läßt; solange dies nicht geschieht, wird es der Unternehmer nicht wagen können, die Theorie in die Praxis umzusetzen.

Das gleiche Problem behandelt Schmidt in seinem Vortrage über Geldentwertung und Bilanz. Dieser sowie die von Fischer und Struß sind auf der Verbandstagung der deutschen Bücherrevisoren in Würzburg gehalten worden. Sie zeichnen sich dadurch aus, daß sie in gedrängter Darstellung alles bringen, was für das betreffende Spezialgebiet in Betracht kommt. Fischer behandelt an Hand der Rechtsprechung des Reichsgerichts die Frage des Verzugsschadens bei Walutaschulden und die Rücktrittsmöglichkeit bei Lieferungsverträgen infolge Veränderung der Wirtschaftslage, wobei er zu dem Schluss kommt, daß bei Verträgen, die von 1922 ab zum Abschluß gelangen, der Rücktritt oder der Anspruch auf Abänderung nicht mehr gegeben ist, weil das vom obersten Gerichtshof aufgestellte Erfordernis der Nichtzumutbarkeit bei solchen Verträgen nicht mehr vorliegen dürfte. Kurz wird auch die Bedeutung und Auswirkung der Freiklauseln (Lieferungsmöglichkeit vorbehalten; Preise freibleibend) gestreift. Die Strüßsche Abhandlung bringt vor allen Dingen eine eingehende Kritik der Mängel, an denen die bisherigen Versuche in der Steuergesetzgebung, die Besteuerung von Scheingewinnen zu vermeiden, leiden. Sein Urteil an der Art, wie Gesetze gemacht werden, ist vernichtet; so wenn er auf den Widerspruch hinweist, der zwischen § 5, Abs. 2 des Vermögenszuwachssteuergesetzes und § 15 des Vermögenssteuergesetzes besteht. § 15 bezeichnet er als eine Häufung von schwammigen Begriffen, mit denen gar nichts oder alles zu machen ist. Bedeutung kommt dem Vortrag auch deshalb zu, weil in ihm zusammenfassend alle wesentlichen steuerrechtlichen Bestimmungen über Geldentwertung behandelt werden.

Dr. Hess.

Kleine Mitteilungen.

Schlüsselzahl. — Da weder bei den Papierpreisen, noch bei den Drucker- und Buchbindertarifen ein Abbau erfolgt ist, vielmehr bei den letzteren seit Festlegung der Schlüsselzahl 2000 noch Erhöhungen eingetreten waren und auch der Lebenshaltungsindex noch immer eine steigende Tendenz zeigt, sieht sich der Buchhandel außerstande, seine bisher unter beträchtlichen Opfern in der Hoffnung auf einen Erfolg der Preisabbau bemühten der Regierung bewiesene Zurückhaltung noch länger fortzuführen. Er ist vielmehr genötigt, durch Erhöhung der Schlüsselzahl um 25% auf 2500 einigermaßen eine Anpassung an die Besteuerung seiner Herstellungs- wie seiner allgemeinen Betriebskosten vorzunehmen.

Auf dem Bestellzettelbogen der heutigen Nummer befindet sich wieder eine neue Tabelle mit der vom 3. April an gültigen Schlüsselzahl 2500. Um die Tabelle allgemein anwendbar zu machen, ist auf Wunsch weiter Mitgliederkreise auch diesmal ein Teuerungszuschlag nicht eingerechnet worden. In der heutigen Tabelle ist auch bei den Ergebniszahlen wieder etwas Raum gelassen worden, so daß jeder Sortimentar darunter die Zahlen einschließlich Sortimenterteuerungszuschlag einschreiben kann. Bestellungen auf fortlaufende Lieferung von Sonderdrucken der künftigen Tabellen (Barpreis: Grundzahl $-01 \times$ Schl. d. B.-R.) sind an den Verlag des Börsenvereins zu richten, wozu sich die Herren Sortimentar des der heutigen Nummer beigefügten Bestellzettels bedienen wollen. (Z)

Die bisherige Entwicklung der Schlüsselzahl ist aus folgender Tabelle zu ersehen:

Schlüsselzahl 60 mit Wirkung vom 13. September 1922 (Bbl. 214.)			
" 80 "	" 28.	" (	226.)
" 110 "	" 15. Oktober	" (	239.)
" 160 "	" 26.	" (	250.)
" 210 "	" 8. November	" (	259.)
" 300 "	" 20.	" (	269.)
" 400 "	" 4. Dezember	" (	280.)
" 600 "	" 27.	" (	298.)
" 700 "	" 15. Januar	1923 (	11.)
" 900 "	" 29.	" (	23.)
" 1400 "	" 5. Februar	" (	29.)
" 2000 "	" 19.	" (	41.)
" 2500 "	" 3. April	" (	76.)

Jubiläen. — Das 50jährige Jubiläum begeht am 1. April die Verlags-, Sortiments- und Meißnerbuchhandlung Hermann Schild in Berlin. Die Firma wurde am 1. April 1873 durch Karl Schild als Zeitschriftenbuchhandlung in Berlin gegründet. Das Geschäft entwickelte sich zuerst unter alleiniger Leitung des Gründers, von 1879 ab unter

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

Schlüsselzahl des BB. und DB.: 2000

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

+ vor dem Preis = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Bre] Friedrich Bahn in Schwerin.

Thimme, Ludwig: Wir Geistliche. Ein Pfarrspiegel aus d. Worte Gottes dargeboten. Schwerin i. Meckl.: F. Bahn 1923. (141 S.) H. 8° Gz. 1. 80

Ed. Bauer in Bonn (Kirschallee 11).

Vertel, Adolf, u. Ed. Bauer, Bonn: Heilpflanzen-Taschenbuch mit Ratschlägen zur Behandlung in 800 verschiedenen Krankheitsfällen. (Umschlagt.: Mit sofort anzuwendenden langerprobten vorzügl. Hauss- u. Heilmitteln, d. bewährtesten Wasseranwendungen, Tieftatmen, Licht-, Luft- u. Sonnenbäder.) 15. u. 16. Aufl. 121.—150. Tsd. Bonn, Kirschallee 11: Ed. Bauer [1923]. (256 S. mit Abb., farb. Taf.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Deutsche Volksstücke des Mittelalters. Nr. 2.

Haas-Berkow, Gottfried, u. Max Gümbele-Selling: Totentanz. Bilderszenen nach Druden d. 15. Jh. zugesch. u. f. d. Bühne eingerichtet. Mit [eingedr.] Bildern von Lent Czapolski. 36.—50. Tsd. Leipzig: Breitkopf & Härtel [1923]. (24 S.) H. 8° = Deutsche Volksstücke d. Mittelalters. Nr. 2. Gz. —. 15

Rit] Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Kest, Heinrich, u. Chr. Johansen: Vaterländisches Lesebuch für die mehrklassige evangelische Volksschule. 24. Aufl., unter Mitw. von Mektor E. Kammerhoff u. a. Schulmännern neubearb. von Christian Alberti, Schulr., u. Dr. August Sach, Prof. Tl. 1. Halle a. d. S.: Buchh. d. Waisenhauses 1923. 8° 1. Unterstufe. (VII, 198 S.) Gz. 2. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Eyth, Max: Hinter Pflug und Schraubstock. Skizzen aus d. Taschenb. e. Ingenieurs. 214.—218. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. (VII, 558 S.) 8° Hlwbd b 10 500. —

Eyth, Max: Der Schneider von Ulm. Geschichte eines 200 Jahre frisch Geborenen. 82.—86. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. (802 S.) 8° Hlwbd b 11 000. —

Liliencron, Detlev von: Poggfred. Runderbuntes Epos in 20 Kantuzzen. 37.—39. Tsd. Stuttgart, Berlin & Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt 1923. (334 S.) 8° Hlwbd b 9800. —

Stegemann, Hermann: Geschichte des Krieges. Bd. 1. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt [1923]. gr. 8° 1. Mit 5 farb. Kriegskta. 175.—177. Tsd. (XVI, 444 S.) Pappbd b 18 000. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

Vo] Duncker & Humblot in München.

Systematisches Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft. Unter Mitw. der Prof. H. Brunner [u. a.] begr. von Karl Binding, hrsg. von Friedrich Oetker. Abt. 8, Bd 1. 2.

Sohm, Rudolph: Kirchenrecht. Bd 1. 2. München & Leipzig: Duncker & Humblot 1923. gr. 8° = Systematisches Handbuch d. deutschen Rechtswissenschaft. Abt. 8, Bd 1. 2.

1. Die geschichtlichen Grundlagen. Anast. Neudr. (1892.) (XXIII, 700 S.) Gz. 16.—; geb. 24.—
2. Katholisches Kirchenrecht. Mit e. Namen- u. Sachverz. über Bd 1 u. 2. (Hrsg.: Erwin Jacoby, Otto Mayer.) (VII, 385 S.) Gz. 9.—; geb. 18. 50

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Rosenberg, Karl, Dr.: Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höheren Schulen. Ausg. C f. Realgymnasien, Oberrealschulen, Studienanstalten u. Reformanstalten. 8. Aufl. Mit 638 in d. Text gedr. Abb. u. 4 Taf., wovon 1 in Farbendr. Leipzig: G. Freytag 1922. (463 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd b n.n. 8. 30

Freytags Sammlung griechischer und römischer Klassiker.

Ovidius Naso, P.: Ausgewählte Gedichte. [Für d. Schulgebr. hrsg. von Heinrich Stephan Sedlmayer.] Schüler-Kommentar. Leipzig: G. Freytag 1922. H. 8° = Freytags Sammlung griechischer u. römischer Klassiker.

Schüler-Kommentar von R. A. Schwertfeger. 6., unveränd. Aufl. (V, 170 S.) Gz. 2. 80

Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. Hrsg. von M. Küllnich. 35. 165. (Eine Nr. ohne Zählung Innennt.: Freytags Sammlung ausgewählter Dichtungen u. Abhandlungen. Schriftl.: L. Brandl, A. Koppitz, R. Lachle [u. a.])

Gotthelf, Jeremias [d. i. Albert Böhlaus]: Die schwarze Spinne. Hrsg. von Dr. Rudolf Lachle. Leipzig: G. Freytag 1923. (116 S.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 35. Gz. 1. 80

Grillparzer, Franz: Die Ahnfrau. Trauerspiel in 5 Aufz. Für d. Schulgebr. hrsg. von Dr. Gustav Wanield. 3. verb. Aufl. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1922. (144 S.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke (Innennt.: Freytags Sammlung ausgewählter Dichtungen u. Abhandlungen). Gz. 1. 80

Storm, Theodor: Aquis submersus. (Für d. Schulgebr.) hrsg. von Dr. Leopold Brandl. Leipzig: G. Freytag 1922. (110, XXX S.) H. 8° = Freytags Sammlung deutscher Schriftwerke. 165. Gz. 2. 20

Freytags Sammlung fremdsprachiger Schriftwerke (z. T. Innennt.: französischer und englischer Schriftsteller).

Byron [, George Noel Gordon] Lord. — Selections from Lord Byron's poems. Für d. Schulgebr. hrsg. von Dr. Albert Herrmann. 2. Aufl. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1922. (135 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung fremdspr. Schriftwerke. Gz. 2. 40

Scott, Sir Walter: The Lay of the last minstrel. A poem. Hrsg. von Dr. Oskar Emmerig, Stud. Prof. Mit 2 Abb. u. 1 [eingedr.] Kt. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1922. (191 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung fremdspr. Schriftwerke. Gz. 3. 80

Shakespeare, William: The Tragedy of Romeo and Juliet. Für d. Schulgebr. hrsg. von Prof. Dr. Leopold Brandl. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky; Leipzig: [G.] Freytag 1922. (LVI, 178 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung fremdsprach. Schriftwerke (Innennt.: französ. u. engl. Schriftsteller). Gz. Pappbd 4. 60

Smalian, K[arl], Prof. Dr.: Naturwissenschaftliches Unterrichtswerk für höhere Mädchenschulen. Auf Grund d. Bestimmungen vom 12. Dez. 1908 bearb. von K[arl] Bernau, Oberlyz. u. Lyz. Lehrer. Tl. 2. Leipzig: G. Freytag 1922. gr. 8°

2. Lehrstoff d. 6. Klasse. Mit 75 Abb. im Text u. 12 [z. T. farb.] Taf. 4. verb. Aufl. (91 S.) Gz. 8. 60

G. Frentag G. m. b. H. in Leipzig ferner:

Ule, Willi, Prof. Dr.: Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. Ausg. A in 2 Tl. Tl. 1. Leipzig: G. Frentag 1922. gr. 8°
1. für die unteren Klassen. Mit 80 Abb. u. 4 [1 farb.] Taf. 11. Aufl.
(664 S.) Gz. Hlwbd 3. 40

Vo] L. Friedrichsen & Co. in Hamburg.

Behrmann, Walter, Dr.: Der Sepik (Kaiserin Augusta-Fluss) und sein Stromgebiet. Aufgen. während d. Kaiserin Augusta-Fluss-Expedition 1912—1913 in Deutsch-Neuguinea. Kartogr. bearb. u. konstruiert von Hans Wehlmann in 3 Bl. Hrsg. mit Unterstützung d. Henry Lange-Stiftung d. Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin (Umschlagt.: Hrsg. zur Feier ihres 95jähr. Bestehens von d. Gesellschaft f. Erdkunde zu Berlin). (Allichtdruck v. Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G., Berlin.) 1: 250 000. Bl 1—3. [Nebst] Erl. (Berlin; Selbstverlag d. Gesellschaft f. Erdkunde [; It Mitteilung: Hamburg: L. Friedrichsen & Co. in Komm.] 1923). (1 Kt., 13 S.) 2 Bl. je 59×91 cm, 1 Bl. 59×116 cm, gebrochen in Umschl. 2° u. 4° [Farbendr.] Goldmark 30.—

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Anrich, Gustav, D. Dr. Prof.: Die Kaiser-Wilhelms-Universität Strassburg in ihrer Bedeutung für die Wissenschaft 1872—1918. Rede, geh. in d. Gedenkfeier d. Strassburger Wissenschaftl. Gesellschaft in d. Aula d. Univ. Heidelberg. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (31 S.) 8°
Gz. —. 50

Die Geschichte der Zeitmessung und der Uhren unter Mitw. von Ludwig Borchardt... u.a. hrsg. von Ernst von Bassermann-Jordan. Bd 1 (, Lfg F). Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger W. de Gruyter & Co. 1923. 4°
1. F. Die Gnomonik d. Araber von Karl Schrey. Mit 30 Abb. [im Text u. auf Taf.]. (VIII, 95 S.) Gz. 10.—

Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Math.-naturw. Kl. Abt. A. Jg. 1923, Abh. 1, 2.

Döecke, W[ilhelm]: Mitteleuropäische Meeresströmungen der Vorzeit. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (33 S.) gr. 8° — Sitzungsberichte d. Heidelberger Akademie d. Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Math.-naturw. Kl. Abt. A. Jg. 1923, Abh. 1. Gz. —. 60

Liebmann, Heinrich: Die Lie'sche Cyklide und die Inversionskrümmung. Berlin & Leipzig: W. de Gruyter & Co. 1923. (20 S.) gr. 8° — Sitzungsberichte d. Heidelberger Akademie d. Wissenschaften. Stiftung Heinrich Lanz. Math.-naturw. Kl. Abt. A. Jg. 1923, Abh. 2. Gz. —. 40

Borg] W. Härtel & Co. Nachf. in Leipzig.

Bogel, Hans Karl: Herbst-Nreigen. Gedichte. Leipzig: W. Härtel & Co. Nachf. (1923). (62 S.) 11.8° 3000.—; geb. 5000.—

Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig.

Kawig, Bernhard, Prof. Dr.: Raum, Zeit und Gott. Eine friditiden-erkenntnistheoret. Untersuchung auf d. Grundlage d. physikal. Relativitätstheorie. 2. unveränd. Aufl. Leipzig: O. Hillmann 1923. (80 S.) gr. 8°
Gz. n.n. 1. 25

Weigle, Victor Friedrich: Die sieben Visionen des Sarpanapal. (Vorw.: Dr. H. Gubler.) Leipzig: O. Hillmann 1922. (138 S.) gr. 8°
Gz. n.n. 2. —; geb. n.n. 2. 50
[Zifferung.]

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für die Provinz Brandenburg. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. B f. 4- u. 5klass. Schulen in 3 Heften. H. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1923]. 8°
9. Aufl. (56 S.) 210.— + 600% T.

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für Westfalen und die Nachbargebiete. Bearb. von westfäl. Schulmännern. Ausg. A f. 7- u. 8klass. Schulen. H. 3, 5. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1923. 8°
3. 14. Aufl. 1923. (52 S.) 210.— + 600% T.
5. 12. Aufl. [1923.] (56 S. mit 1 Fig.) 210.— + 600% T.

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch für die Provinz Westpreußen. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. A f. 1- bis 5klass. Schulen in 2 Heften. H. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn [1923]. 8°
2. 8. Aufl. (52 S. mit 1 Fig.) 250.— + 600% T.

Privat, Edmond: Historio de la Lingvo Esperanto. Deveno kaj komenco 1887—1900. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1923. (74 S.) 8°
Gz. 1. 50

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig ferner:

Seydlitz, Ernst von: Geographie für sächsische höhere Lehranstalten Hrsg. von Prof. Dr. Willi Muhle u. Dr. Kurt Krause. Tl. 5 Leipzig: F. Hirt & Sohn 1923. 8°
5. Europa ohne d. Deutsche Reich. 6., durchges. Aufl. Mit 10 [eingedr.] At. Stichen u. graph. Darst. im Text, 3 farb. Taf. u. e. Anh. von 37 Bildern (64, 24 S.) 500.— + 600% T.

Friedrich Hofmeister in Leipzig.

Breuer, Hans: Der Zupfgeigenhansl. Hrsg. unt. Mitw. vieler Wander-vögel. 127. Aufl. 709.—713. Tsd. Leipzig: Friedrich Hofmeister 1922. (XII, 252 S. mit Abb.) kl. 8°
Gz. 2. 25;
Hlwbd 3. —

Hei]**Insel-Verlag in Leipzig.**

Hofmannsthal, Hugo von: Das Salzburger grosse Welttheater. Leipzig: Insel-Verlag 1923. (102 S.) 4°
Auf Büttenpapier, Nr I—XXX: nicht f. d. Handel bestimmt;
Nr 1—300: Hpergbd b 60 000. —; Pergbd b 90 000. —

Vo]**Wolfgang Jess in Dresden.**

Kurth, Julius: Die Primitiven des Japanholzschnitts in ausgewählten Blättern. Mit 42 Taf., darunter 4 in Buntdr., u. 2 Signaturen-Tab. Dresden: W. Jess 1922. (69 S.) 8°
Gz. Hlwbd 12. —; Schlz. 2000

Seidlitz, Woldemar von: Geschichte des japanischen Farbenholzschnitts. 4. Aufl. Mit 4 farb. Taf., 10 Doppeltaf., 89 Abb. im Text u. 121 Künstlersignaturen. Dresden: W. Jess 1923. (X, 228 S.) 4°
Gz. Hlwbd 24. —; Schlz. 2000

Ste]**W. Kohlhammer in Stuttgart.**

Haag, Karl, Prof. Dr.: Sprachgeschichte für Oberrealschulen. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. (24 S.) gr. 8°
Gz. —. 50

Rommel, Hans, Dr.: Die naturwissenschaftlich-paradoxographischen Exkurse bei Philostratos, Heliodorus und Achilleus Tatios. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. (IV, 82 S.) gr. 8°
Gz. 2. 50

Schwiedland, Eugen: Geld und Währung. 2. Aufl. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. (46 S.) gr. 8°
Gz. —. 70
Erscheint in den weiteren Aufl. in: Schwiedland: Volkswirtschaftslehre.

Schwiedland, Eugen: Der Handel. 5. Aufl. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. (46 S.) gr. 8°
Gz. —. 75
Erscheint in den weiteren Aufl. in: Schwiedland: Volkswirtschaftslehre.

Schwiedland, Eugen: Das Transportwesen. 3. Aufl. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. (39 S.) gr. 8°
Gz. —. 70
Erscheint in den weiteren Aufl. in: Schwiedland: Volkswirtschaftslehre.

Schwiedland, Eugen: Volkswirtschaftslehre. 43. Vorlesungen. In 3 Bdn. [Bd] 2. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. gr. 8°
2. Die Geschichte d. wirtschaftl. Tätigkeit. 3. Aufl. (IV, 217 S.) Gz. 3. —; geb. 5. —

Japhetitische Studien zur Sprache und Kultur Eurasiens. Hrsg. von F. Braun u. N. Marr. 2.

Marr, Nikolaus: Der japhetitische Kaukasus und das dritte ethnische Element im Bildungsprozess der mittelländischen Kultur [Jafetitescij Kavkaz i-3. etničeskij element v sozidaniu srđizemnomorskoy kultury]. Aus d. Russ. übers. von F[riedrich] Braun. Berlin, Stuttgart, Leipzig: W. Kohlhammer 1923. (76 S.) gr. 8° — Japhetitische Studien zur Sprache u. Kultur Eurasiens. 2. Gz. 3. —

Ausgewählte Urkunden zur deutschen Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte. Von G. von Below [u. a.]. Bd 2, H. 3.

Sander, Paul, und Hans Spangenberg: Urkunden zur Geschichte der Territorialverfassung. H. 3. Stuttgart: W. Kohlhammer 1923. gr. 8° — Ausgewählte Urkunden zur deutschen Verfassungs- u. Wirtschaftsgeschichte. Bd 2, H. 3.
3. (VI, 76 S.) Gz. 1. 30

Re] Lehmannsche Verlagsbuchhandlung in Dresden-N.

Bünau, Georg: Bei den Hügelheimern. Eine Geschichte aus d. Wein- u. Mainfränkischen. Mit Bildern [Taf.] von P. Würth. Dresden: Lehmannsche Verlh. (1923). (271 S.) 8°
Gz. Hlwbd 6. —

Li]**List & von Bressendorf in Leipzig.**

Harms, Heinrich: Einheits-Schülerhefte für den erdkundlichen Arbeitsunterricht. (Erw. Ausg. des »Kleinen Arbeits- u. Wiederholungs-Büchlein«.) 11., erw. Aufl. des »Erdkundlichen Schülerheftes«. H. 1—3. Leipzig: List & von Bressendorf [1923]. gr. 8°

1. Deutschland. (84 S. mit Abb. u eingedr. At. Stichen.) Gz. 1.
2. Europa. (48 S. mit Abb. u eingedr. At. Stichen.) Gz. —. 70
3. Die fremden Erdteile. (52 S. mit Abb. u eingedr. At. Stichen.) Gz. —. 50

Vo] Literarische Anstalt Rütten & Loening
in Frankfurt a. M.

Bonsels, Waldemar: Indienfahrt. 279.—305. Tsd. Frankfurt a. M.: Literar. Anst. Rütten & Loening 1922. (259 S.) 8°
Gz. 4.—; Pappbd 6.—; Hlwbd 8.—

Bonsels, Waldemar: Aus den Notizen eines Lagabunden. [1.] Frankfurt a. M.: Literar. Anst. Rütten & Loening 1922. 8°

Bonsels, Waldemar: Menschenwege. 154.—168. Tsd. Frankfurt a. M.: Literar. Anst. Rütten & Loening 1922. (268 S.) 8°

= Bonsels: Aus d. Notizen e. Lagabunden. [1.] Gz. 4.—; Pappbd 6.—; Hlwbd 8.—

Wag] Dr. Friedrich Middelhauve in Köln.

Braach, Johannes Heinrich: Voll. (1—5. Tsd.) Köln: Dr. F. Middelhauve 1923. (23 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
(Gedichte.)

Vo] J. Neumann in Neudamm.

Bod, Gerhard: Die Kleinfalther-Büchse als Sport- u. Übungswaffe. 3., verb. u. verm. Aufl. Mit 81 Textabb. Neudamm: J. Neumann 1923. (134 S.) 8° Gz. b 2.—

August Grig. Aus d. Nachlaß e. hessischen Wald- u. Wildmalers. Hrsg. von Prof. Dr. Ludwig Heid. Neudamm: J. Neumann [1923]. (4 S., 28 [13 farb.] Taf.) 2° [Umschlagt.] Gz. Hlwmappe b 50.—; nach 31. 3. b 60.—

Kießling, Wilhelm: Das Rebhuhn und seine Jagd. Neudamm: J. Neumann 1923. (165 S. mit Abb.) 8° Gz. b 3.—

Unverdrossen, Jäger [d. i. Wilhelm Kießling]: Der erfolgreiche Raubzeugfänger. Eine Anleitung zum Fang unserer wertvollen Voglträger. 4. Aufl. 11.—13. Tsd. Mit 25 Abb. Neudamm: J. Neumann 1922. (106 S.) 8° Gz. b 2.—

Hae] A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.

Hofmann, Emil: Geschichten aus deutscher Vorzeit. Mit 12 Künstler-Vollb. [3 Teile.] Wien: A. Pichlers Wwe. & Sohn [1923]. (70, 75, 80 S.) 8° In 1 Pappbd geb. b n.n. 6000.—

Kühn, August, Betriebsleiter, [u.] Hugo Lehmann, Fachinsp.: Vordlagen für Schuhmacher. 2. Aufl. [Nebst] Erläuterungen. Wien & Leipzig: A. Pichlers Wwe. & Sohn 1923. 31,5×45 cm u. 8° In Umschl. u. geh. b n.n. 15 000.— [Hauptwerk] 55 lithogr., teilw. in Farben ausgef. Taf. 31,5×45 cm. In Umschl. Erl. Im Auftr. d. Gewerbeförderungsausses verf. (36 S.) 8°

Nicel, Leopold Georg: Doktor Faust. Eine deutsche Sage mit Erkl. u. e. Lebensgeschichte d. wirkl. Faust. Mit 5 Bildern im Text von Kunstmaler Josef Motter u. e. Zeichn. d. Fausthantes von Otto Hellmut Nicel [auf d. Umschl.]. Wien: A. Pichlers Wwe. & Sohn [1923]. (40 S.) H. 8° Kart. n.n. 1500.—

Fle] Rösl & Cie in München.

Bausteine zu einer Philosophie des »Als-Ob«. Hrsg. von Hans Vaihinger u. Raymund Schmidt. Bd 7.

Strauch, Walter, Dr.: Die Philosophie des »Als-Ob« und die hauptsächlichsten Probleme der Rechtswissenschaft. München: Rösl & Cie 1923. (87 S.) 8° = Bausteine zu e. Philosophie d. »Als-Ob«. Bd 7. Gz. b 2. 50; Pappbd b 4.—

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Rothbarths Novellenbücher. Nr 26.

Giebhardt, Florentine: Schwesternliebe. Erzählung. Leipzig & Bern: F. Rothbarth [1923]. (31 S.) fl. 8° = Rothbarths Novellenbücher. Nr. 26. Gz. —. 30

Rothbarths Taschenbücher. Nr 28.

Tanner, Ilse-Dore [d. i. Elsa Oellers]: Amor auf Meisen. Erzählung. Leipzig & Bern: F. Rothbarth [1923]. (60 S.) fl. 8° = Rothbarths Taschenbücher. Nr 28. Gz. —. 45

Rei] August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Bon-Ed, Hda: Harte Probe. Roman. Berlin: A. Scherl (1923). (288 S.) 8° 6500.—; Hlwbd 9500.—

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.

Fischer, H., weil. homöopath. Tierarzt, Berlin: Der Hund. Seine Behandlung u. Pflege sowie die bei demselben vorkommenden Krankheiten u. deren Heilung durch homöopath. Mittel. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig: Dr. W. Schwabe 1923. (XI, 96 S.) 8° Gz. b 1.—

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig fernet:

Verzeichnis der homöopathischen und biochemischen Ärzte Deutschlands mit Anh.: Homöopathische Tierärzte und Zahnärzte sowie einige homöopathische Ärzte der Nachbarländer. Ausg. 1. Leipzig: Dr. W. Schwabe 1923. (16 S.) 8° Gz. b —. 15

L. Staedmann, Verlag in Leipzig.

Bartsch, Rudolf Hans: Die Geschichte von der Hannerl und ihren Liebhabern. (Vign. von Hugo Steiner-Prag.) 81.—85. Tsd. Leipzig: L. Staedmann, Berl. 1923. (392 S.) fl. 8° Gz. Hlwbd 6.—

Ernst, Otto [d. i. Otto Ernst Schmidt]: Semper, der Jüngling. Ein Bildungs-Roman. 106.—110. Tsd. Leipzig: L. Staedmann, Berl. 1923. (315 S.) 8° Gz. Hlwbd 6.—

Ernst, Otto [d. i. Otto Ernst Schmidt]: Semper, der Mann. Eine Künstler- u. Kämpfergeschichte. 61.—65. Tsd. Leipzig: L. Staedmann, Berl. 1923. (374 S.) 8° Gz. Hlwbd 6.—

B. G. Teubner in Leipzig.

Lehrmittel für gewerbliche Berufsschulen. Hrsg. von Horstmann u. Heder. H. 3.

Stolzenberg, Otto, Ing. Gewerbesch. u. gewerbli. Fach- u. Fortbildungssch. Dir.: Fachtunde für Maschinenbauklassen an gewerblichen Berufsschulen. II 2. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. gr. 8° = Lehrmittel f. gewerbli. Berufsschulen. H. 3.

2. Arbeitskunde. 2. Aufl. Mit 387 Abb. (IV 110 S.) Gz. n.n. 4. 40. Schlz. 600

Heinrich Müllers Mathematisches Unterrichtswerk. Hrsg. von Ernst Küllrich.

Bieler, Albert, Dr. ehem. Knabenmittelsch. Rektor: Lehr- u. Übungsbuch der Arithmetik und Algebra für Knaben-Mittelschulen. 7. Aufl. Mit 7 Fig. im Text. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 139 S.) 8° = Heinrich Müllers Mathematisches Unterrichtswerk. Gz. 5. 40. Schlz. 600 [Umschlagt.] Bieler, Heinrich, u. Albert Bieler: Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik und Algebra für Knaben-Mittelschulen

Aus Natur und Geisteswelt. Bd 147. 694.

Daenell, Ernst: Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika. 3. Aufl., neubearb. u. weitergef. von Adolf Hasenclever. 10.—14. Tsd. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (134 S.) fl. 8° = Aus Natur u. Geisteswelt. Bd 147. Gz. 1. 20; geb. 1. 50

Scholz, Hermann, Fortbildungssch. Dirig. Berlin: Die Schreibmaschine und das Maschinen-schreiben. Mit 39 Textfig. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (110 S.) fl. 8° = Aus Natur u. Geisteswelt. Bd 694. Gz. 1. 20; geb. 1. 50

B. G. Teubners Schülerausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller.

Homer [Homerus]: Die Gedichte [Carmina]. Tl 2: Die Ilias. Bearb. von Prof. Dr. Oskar Henke, weil. Gymn. Dir. Kommentar. H. 1. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° = B. G. Teubners Schülerausgaben griech. u. lat. Schriftsteller. I. Buch 1—13. 3. Aufl. Unveränd. anastat. Nachdr. (1902). (IV, 199 S.) Gz. 5.—. Schlz. 600

Strohmeyer: Französisches Unterrichtswerk. Einheitsausg. B. 1. Strohmeyer, Fritz, Prof. Dr. Stud. Dir. u. Dr. Hans Strohmeyer, Oberstud. Dir.: Lese- u. Übungsbuch. II 1. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8° = Strohmeyer: Franz. Unterrichtswerk. Einheitsausg. B. 1.

1. Für d. franz. Anfangsunterricht an Knaben-Schulen mit Französisch als erster Fremdsprache. (XVI, 48 S.) Gz. n.n. 2. 60. Schlz. 600

Vo] Verlag der Bremer Presse, G. m. b. H. in München.

Neue deutsche Beiträge. Unter Mitw. anderer hrsg. von Hugo von Holmannsthal. (Folge 1, H. 2.) (154 S.) München: Verlag d. Bremer Presse (1923). 4° Preis nicht mitgeteilt.

Goethe: Hermann und Dorothea. (Hrsg. von Ernst Schulte-Strathaus. Die Initialen zeichn. Anna Simons. München: Verlag d. Bremer Presse 1922.) (62 S.) 4° Gedr. auf d. Handpr. in 500 num. Ex. Pappbd, Preis nicht mitgeteilt.

Holmannstahl, Hugo von: Deutsches Lesebuch. (Eine Ausw. deutscher Prosastücke aus d. Jh. 1750—1850.) Hrsg. München: Verlag d. Bremer Presse (1922). gr. 8° 1. (XIV, 208 S.) Pappbd. Preis nicht mitgeteilt

349*

Fortsetzungenvon Lieferungswerken und Zeitschriften.

En] Gustav Fischer in Jena.

Mitteilungen aus den Grenzgebieten der Medizin und Chirurgie. Hrsg. von A. Bier [u. a.]. Red. von B. Naunyn u. A. Eiseleberg. Bd 86, H. 2/3. Mit 23 Abb. im Text. (S. 151—440.) Jena: G. Fischer 1923. 4° Gz. b 5.—

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Wörterbuch des Völkerrechts und der Diplomatie. Beg. von Prof. Dr. Julius Hatschek, fortges. u. hrsg. von Dr. Karl Strupp, Univ. Doz. Lfg. 3. (Bd 2, Bogen 1—8) Maas—Neutralität im Seekriege. (128 S.) Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger W. de Gruyter & Co. 1923. 4° Gz. 5.—; Subskr. Pr. 4. 25

Flej] Otto v. Holten, Kunst- u. Buchdruckerei, Verlagsbuchh. in Berlin.

Styl. Blätter f. Mode u. d. angenehmen Dinge d. Lebens. Hrsg.: Verband d. Deutschen Modenindustrie E. V. Künstler. Leitung: Robert L. Leonard. Schriftl.: Ludwig Sternaux. Jg. 2. 1923. H. 1. (XII, 32 S. mit z. T. farb. Abb. im Text u. auf Taf.) Berlin: O. v. Holten 1923. 4° Gz. n.n. 10.—, Schlz. 1500

Krystallverlag Ges. m. b. H. in Wien (IX, Währingerstr. 2—4).

Belvedere. Illustrierte Zeitschrift für Kunstsammler. Hrsg. von Edmund Wilhelm Braun, Wilhelm Suida. (Verantw.: Dr. Alfred Wokaun.) Bd 3. 1923. Doppelh. 7/8. (II, 64 S. mit 40 z. T. farb. Taf. Wien (IX, Währingerstr. 2—4): Krystallverlag (1923). 4° 650.—

Ste] R. Oldenbourg in München.

Technischer Selbstunterricht für das deutsche Volk. Briefe. Anl. zur Selbstausbildung in allen Fächern u. Hilfswissenschaften d. Technik. Unter Mitarb. von Johann Kleiber, Prof. u. von bewährten anderen Fachmännern hrsg. von Ing. Karl Barth. Fachband 2: Bau- u. Kulturtechnik. Brief 4. (S. 153—200 mit Abb.) München & Berlin: R. Oldenbourg [1923]. 4° Gz. 1. 20

Vo] Julius Springer in Berlin.

Biochemische Zeitschrift. Unter Mitw. von M. Ascoli [u. a.] hrsg. von C. Neuberg-Berlin. Bd 135. 6 Hefte. Berlin: Julius Springer 1923. (631, IV S. mit Abb.) gr. 8° 6000.—

Vo] Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.—

Julius Springer in Berlin. (Auslieferung durch Springer.)

Zeitschrift für Physik. Hrsg. von d. Deutschen Physikal. Gesellschaft als Ergänzung zu ihren »Verhandlungen« unter d. Red. von Karl Scheel. Bd 14. (6 Hefte.) H. 1. Mit 15 Textfig. (62 S.) Braunschweig: F. Vieweg & Sohn u. Berlin: Julius Springer [Auslieferung durch Springer] 1923. gr. 8° Der Bd 12 000.—

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Monatschrift für Unfallheilkunde und Versicherungsmedizin, begr. als Monatsschrift für Unfallheilkunde u. Invalidenwesen von Dr. H. Blasius, Dr. G. Schütz u. Dr. C. Thiem u. unter ständ. Mitw. d. Herren San. R. Dr. Aronheim [u. a.] hrsg. von Oberarzt Dr. Kühne. Jg. 29. Nr. 11/12 [Schluss]. (S. 243—320, VIII S. mit Abb.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1922, Ausg. 1923. gr. 8° n.n. 10 000.—

**Berzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
■ = fünfzig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Zeitungszuschlag.

Wilhelm Braumüller, G. m. b. H. in Wien.

Bayer's Operationslehre. (Handbuch der tierärztl. Chirurgie u. Geburtshilfe. 1. Bd.) Neu bearb. v. Th. Schmidt. 5. Aufl. Hlwbd. Gz. 30.

Habacher: Der Huf- u. Klauenbeschlag. Hlwbd. Gz. 16.

Landwehr: Übervölkertes Land. Gz. 2,5.

Monatsschrift, Wiener tierärztl. 10. Jahrg. 1923. 50 000 M.

Neuwirth: Über den Ersatz der Operation des Gebärmutterkrebses durch die Strahlenbehandlung. Gz. 2,5.

Spohn: Praktische Winke für Buchhaltung u. Bilanz. Gz. 3,35

Volkssbildung. 4. Jahrg. 1922/23. 1000 M.

A. Brockhaus in Leipzig.

2665. 67

*Hedin, Sven: Mount Everest. Gz. 3,3, Hlwbd. Gz. 5,4.
— Reisen in Persien u. Mesopotamien. Zwei asiatische Pro-bleme. Gz. 1,6.
*Schopenhauer: Reisetagebücher aus den Jahren 1803—1804. Hrg. v. Ch. v. Gwinner. Hlwbd. Gz. 8, Hldrbd. Gz. 19,2, Vorzugsausg., Ldrbd. Gz. 50.

Buchhandlung »Arbeiterwille« in Graz.

2666

Rey: Wolf ohne Heimat. Bilder aus den sibir. Revolutionstagen. Gz. 1.

Franz Deuticke in Wien.

2660

Birk: Der Wegebau. 1. Tl. Erdbau u. Strassenbau. 3. u. 4. Aufl. Gz. 9, geb. Gz. 11,5.

*Czerny u. Keller: Des Kindes Ernährung, Ernährungsstörungen u. Ernährungstherapie. 1. Bd. 1. Tl. 2. Aufl. Gz. etwa 36.

Elschnig: Die Funktionsprüfung des Auges. 3. Aufl. Gz. 10.

Graetz: Lehrbuch der Physik. 5. Aufl. Gz. 12,5.

Studien, Wiener staatswissenschaftliche. Neue Folge.

*3. Bd. Kunz: Völkerrechtswissenschaft u. reine Rechtslehre. Gz. etwa 6.

Therapie, Die, an den Wiener Kliniken. 10. Aufl. Gz. 17.

Lwbd. Gz. 20.

Veröffentlichungen des Volksgesundheitsamtes im Bundesministerium für soziale Verwaltung.

*20. Heft. Hecke: Der Geburtenrückgang u. seine Folgen. Gz. etwa 1,5.

Winkler: Die Bedeutung der Statistik für den Schutz der nationalen Minderheiten. Gz. 2.

2. Friederichsen & Co. in Hamburg.

2659

Behrmann: Der Seepf (Kaiserin Augusta-Fluß) u. sein Stromgebiet. Gz. 50.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

2662

Geschichte, Die, der Zeitmessung u. der Uhren. Hrg. v. E. v. Bassermann-Jordan.

1. Bd. Lfg. F. Schøy: Die Gnomonik der Araber. Gz. 10.

Insel-Verlag zu Leipzig.

2662

Rahner: Essays aus den Jahren 1900—1922. Pappbd. 9000 M.

Internationaler Psychoanalytischer Verlag in Wien.

U 1

Biblioteca Psicoanalitica Italiana. Nr. 7. Freud: Delirio sogni nella »Gradiva« di W. Jensen. 10 Lire.

Biblioteka, Polska, Psychoanalyticzna. Tom 1. Freud: O marzeniu sennem. Schw. Fr. 2,50.

Library, The International Psycho-Analytical.

Nr. 4. Freud: Beyond the Pleasure Principle. Lwbd. 6 sh.

Nr. 6. Freud: Group Psychology and the Analysis of the Ego. Lwbd. 7 sh. 6 d.

Gustav Riepenheuer Verlag in Potsdam.

2661

*Tairoff: Das entfesselte Theater. Aufzeichnungen eines Regisseurs. Pappbd. etwa 20 000 M., numer. Ausg. Hldrbd. etwa 34 000 M.

Heinrich Killinger Verlag in Nordhausen.

2662

Lüdke: Grundlegendes Maschinenzeichnen. Gz. 1,2, Schlz. 2000.

3. Padyschnikow Verlag G. m. b. H. in Berlin.

2659

Buch, Das neue russische. 2. Jahrg. 1923 Nr. 1. Gz. 2,5, Schlz. 1500.

Landvolk-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

U 4

Böller: Kleingärten in Stadt u. Land. 2. Aufl. Gz. 0,5.

Winter: Gemüsetabelle über Sorten, Aussaat, Pflanzung u. Ernte. Gz. 0,12.

Naturgesch.-Verlag in Berlin-Lichterfelde.

2659

Lilienthal: Der Rüdeszug der Vögel. Gz. 0,4.

Oissenstadt & Hellheimer in Nürnberg.

2658

Landmann-Grimmer: Pumbelpub u. Teddybär. 11.—13. Tauf. 2700 M.

— Im Reiche der Waldmännchen. 1.—7. Tauf. 7500 M.

Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.

2656

Rundschau, Deutsche. 49. Jahrg. 7. Heft (Aprilheft). 1500 M., 3. Quartal 4500 M.

A. H. Payne in Leipzig.

U 3

Mensijeff: Russische. Pappbd. Gz. 1,5.

Adalbert Roepke Kunstverlag in Berlin-Friedenau.	U 2	Taylor, Henry Osborn: Greek biology and medicine. Boston: M. Jones. 8°. 1 \$ 50 c. (Our debt to Greece a. Rome ser.)
Bauer: Friedrich der Große. Original-Radierung. Gz. 40. — Potsdam. Original-Radierung. Gz. 40, numer. Druck auf Japan Gz. 80.		Van der Zee, Jacob: The British in Iowa. Iowa City, Iowa: State Hist. Soc. of Iowa. 8°. 2 \$ 50 c.
Bause: Friedrich der Große. Kupferätzung nach dem gleichzeitigen Stich. Gz. 20.		Wood, Fred Dale: Public speaking simplified. Chicago: Univ. Press. 8°. 1 \$. 7 \$ 50 c.
Chodowiecki: Friedrich der Große. Kupferätzung. Gz. 12,5.		Young, Robert Thompson: Biology in America. Boston: Badger. 8°. 7 \$ 50 c.
Ramberg: Friedrich der Große. Leicht getönte Kupferätzung nach der gleichzeit. Zeichnung. Gz. 16,25.		
Scheuermann: Friedrich der Große. Orig.-Radierung. Gz. 17,5. — Die historische Mühle v. Sanssouci. Orig.-Radierung. Gz. 17,5. Schlz. d. BV.		
Hugo Schmidt Verlag in München.	2663	
Kunstgeschichte in Einzeldarstellungen.		Baylins, Sir William M.: The colloidal state in its medical and physiological aspects. London: Millford. 8°. 6 sh. (Oxford medical publications.)
3. Bd Schubring: Die Architektur der italienischen Frührenaissance. Geb. Gz. 5, Hldrbd. Gz. 10.		Bousfield, Paul: The omnipotent self. London: K. Paul. 8°. 5 sh.
Verlag Berliner Buchversand in Berlin-Grunewald.	2666	Brassey's naval and shipping annual 1923. Edit. by Sir Alexander Richardson and Archibald Hurd. London: W. Clowes. 8°. 25 sh.
*Dickens: Ausgewählte Romane u. Erzählungen. Bd 1—3 je Gz. 3, Bd 4—6 je Gz. 3,8. 1. Heimchen am Herde. 2. Das Leben ein Kampf. 3. Der Weihnachtsabend. 4. Oliver Twist. 5. Harte Zeiten. 6. Der Antiquitätenladen.		Buddhist parables. Transl. from the original Pali by Eugene W. Burlingham. London: Milford. 8°. 25 sh.
Verlag der Bremer Presse in München.	2668	Conway, R. S.: The making of Latin. An introduction to Latin, Greek and English etymology. London: Murray. 8°. 5 sh.
*Schiller: Demetrius. Hrsg. v. M. Hecker. Gz. 22.		Coulton, G. G.: Infant perdition in the middle ages. London: Simpkin. 8°. 3 sh. (Medical studies.)
Verlag für Politik u. Wirtschaft in Berlin.	2663	Dale, P. W.: The living Christ and the four gospels. London: Hodder & St. 8°. 6 sh.
Nation, Die deutsche. Aprilheft 1923. 800 M., viertelj. 2000 M.		Dalton, Hugh: Principles of public finance. London: Routledge. 8°. 5 sh.
Hans v. Weber Verlag in München.	2657	Forrer, L.: Greek coins. The Weber collection. London: Spink. 4°. 63 sh.
Ludwig, Max: Münchner Köpfe. Ur-Steindrude auf Kaiserl. Japan. 1. Reihe. 12 Münchner Buchhändler-Bildnisse. Gz. 30, Einzel-Bildnis Gz. 4.		Goady, Sir Kenneth: Diseases of the gums and oral mucous membrane. London: Milford. 8°. 42 sh. (Oxford medical publ.)
Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.	2669	Harrison, Cuthbert W.: The magic of Malaya. London: Lane. 8°. 5 sh.
Dohna, A. Graf v.: Die Revolution als Rechtsbruch u. Rechts-schöpfung. Gz. 1.		Lee, John: Industrial organization. Developments and prospects. London: Pitman. 8°. 5 sh.
Green: Robert Fergusson's Anteil an der Literatur Schottlands. Gz. 1,2.		Lyell, Thomas: The ins and outs of Mesopotamia. London: Philpot. 8°. 7 sh. 6 d.
Hofmann: Religionspsychologie. 1. Bd. Die Lebendigkeit der Religion. Gz. 5, geb. Gz. 7.		Lyle, Watson: Camille Saint-Saëns, his life and art. London: K. Paul. 8°. 4 sh. 6 d. (Musician bookshelf.)
Kaufler: Handbuch zur Erlernung u. Handhabung der lettischen Sprache u. deutsch-lettisches Vokabularium für juristische Terminologie. Gz. 2.		Malinovsky, A.: Ceramics. A manual for chemists, engineers and manufacturers. Ill. London: Scott, Greenwood. 8°. 8 sh. 6 d.
Kultur u. Sprache. I. Schirmer: Der englische Roman der neuesten Zeit. Gz. 2. II. Schütte: Dänisches Heidentum. Gz. 4.		Marey, George N., and Ronald R. Formoy: A short epitome and guide to the law of property act 1922. London: Sweet & M. 8°. 8 sh. 6 d.
Kurt Wolff Verlag in München.	2655	Outline, An, of modern imperialism. London: Piers League. 8°. 2 sh. 6 d.
*Weiß: Anna. 3 Erzählungen. 5000 M., Hldrbd. 10 000 M.		Seton-Watson, R. W.: The historian as a political force in Central Europe. London: Sch. of Slavonic Studies. 8°. 2 sh.
Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels (Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)		Sheldon, Oliver: The philosophy of management. London: Pitman. 8°. 10 sh. 6 d.
Amerikanische Literatur.		Subercaseaux, Guillermo: Monetary and banking policy of Chile. Edit. by David Kinley. London: Milford. 8°. 7 sh. 6 d.
Atkins, Elizabeth: The poet's poet. Essays on the character and mission of the poet as interpreted in English verse of the last hundred and fifty years. Boston: M. Jones. 8°. 2 \$ 50 c.		Townshend, R. B.: A tenderfoot in Colorado. London: Lane. 8°. 10 sh. 6 d.
Bell, Albert J.: Feeding diet and general care of children. Philadelphia: Davis Co. 8°. 2 \$.		Turner, J.: The psychology of self-consciousness. London: K. Paul. 8°. 6 sh. 6 d.
Bentley, Mulford J.: Dramas and plays. An index to dramatic compositions publ. in English in the U. S. during 1921. Boston: Faxon Co. 8°. 1 \$.		Walsh, A.: Scandinavian relations with Ireland during the Viking period. London: Unwin. 8°. 3 sh. 6 d.
Bradley, Mrs. Mary Hastings: On the gorilla trail. New York: Appleton. 8°. 5 \$.		Watson, John: Cements and artificial stone. Edit. by R. H. Rastill. London: Heffer. 8°. 6 sh.
Brubacher, Abraham Royer: The volume library. A concise graded repository of practical and cultural knowledge, etc. New York: Educator's Assn. 8°. 11 \$ 50 c.		Willing's press guide 1923. London: Willing. 8°. 2 sh. 6 d.
Chakmakjian, Hacoutioun Hovanes: A comprehensive dictionary English-Armenian. Boston: E. A. Yeran. 8°. 8 \$.		Willson, Robert W.: Laboratory astronomy. London: Milford. 8°. 6 sh. 6 d.
Duncan, Malcolm C.: Masonic ritual and monitor. 2 parts. New York: Fitzgerald Pub. Corp. 8°. 2 \$ 50 c.		Year-book of the scientific and learned societies 1922. London: Griffin. 8°. 15 sh.
Fazon, Frederik Winthrop: Annual magazine subject-index 1921. Boston: F. W. Fazon Co. 8°. 15 \$.		
Fuller, Raymond Garfield: The meaning of child labor. Chicago: Me Clurg. 8°. 1 \$.		
Mackail, John William: Virgil and his meaning to the world of today. Boston: M. Jones. 8. 1 \$ 50 c. (Our debt to Greece a. Rome ser.)		
Methuen, A.: An alpine ABC and list of easy rock plants. New York: Dutton. 8°. 1 \$.		
Nathan, George Jean: The world in false face. New York: Knopf. 8°. 2 \$ 50 c.		
Russell, Charles Edward: Railroad melons, rates and wages. Chicago: Kerr & Co. 8°. 2 \$.		
Smith, R. P.: Religious optimism. Boston: Stratford. 8°. 1 \$ 75 c.		

Französische Literatur.

- Adhémar, Robert d': Statique cinématique. Paris: Gauthier-Villars. 8°. 16 Fr.
- Babelon, J.: Jacopo da Trezzo et la construction de l'Escurial. Paris: Champion. 8°. 30 Fr.
(Bibl. de l'Ecole des hautes études hispaniques. 3.)
- Blank, Aristide: La crise économique en Roumanie, une solution. Paris: Crès. 8°. 2 Fr.
- Bourgeois, Emile, et Louis André: Les sources de l'histoire de France. Partie 3. 17e siècle (1610—1715). T. 3 —Biographies. Paris: Picard. 8°. 15 Fr.
- Brochard: Les sceptiques grecs. Paris: Vrin. 8°. 32 Fr.
- Carnot, Paul, et autres: Les problèmes actuels de diététique. Paris: Bailliére. 8°. 12 Fr.
- Cosnier, H.: L'Afrique du Nord, son avenir agricole et économique. Paris: E. Larose. 8°. 20 Fr.
- Delafosse, Maurice: Broussard ou les états d'âme d'un colonial. Paris: E. Larose. 8°. 6 Fr.
- Faure, Ch. L.: Travaux pratiques d'histologie normale. Paris: Le François. 8°. 12 Fr.

- Flandreysy, Jeanne de: La femme provençale. Illustr. de F. Detaille. Marseille: Detaille. 4°. 60 Fr.
- Fouque, H., R. Barquissau, et H. J. de Cordemoy: L'île de la Réunion. Paris: E. Larose. 8°. 15 Fr.
- Gilson, Etienne: Le Thomisme. Paris: Vrin. 8°. 12 Fr. (Etudes de philosophie médiévale. 1.)
- Gouin, Gustave, et autres: L'armée d'Orient. Aux Dardanelles. En Serbie. En Macédoine grecque. A Monastir. Ill. de F. Detaille. Marseille: Detaille. 4°. 50 Fr.
- Julien, Gustave: Ibotoala, l'enfant de la brousse ou l'honneur noir. Paris: E. Larose. 8°. 6 Fr.
- Lacapère, G.: La syphilis arabe. Paris: Doin. 8°. 32 Fr.
- Lagrange, R. P.: Evangile selon Saint Matthieu. Paris: Gabalda. 8°. 45 Fr. (Etudes bibliques.) Ih
- Langlois, Ch. V.: Les hotels de Clisson, de Guise et de Rohan-Soubise au Marais. Paris: Schmit. 4°. 150 Fr.
- Lasserre, Pierre: Renan et nous. Paris: Grasset. 8°. 6 Fr. 50 c. (Les cahiers verts. 18.)
- Lecène, Paul: L'évolution de la chirurgie. Paris: Flammarion. 8°. 7 Fr. 50 c. (Bibl. de philos. scient.)
- Leclercq, Arthur: Les maladies de la cinquantaine. T. 4: Maladies du cœur. Paris: Doin. 8°. 25 Fr.
- Legendre, Mgr. A.: Introduction à l'étude de la « Somme théologique » de S. Thomas d'Aquin. Paris: Bloud. 8°. 10 Fr.
- Lévéque, Colonel: Essai sur la fortification permanente moderne. Paris: Levraut. 8°. 3 Fr. 50 c.
- Mentaud, J.: La forêt de la Côte d'Ivoire et son exploitation. Paris: E. Larose. 8°. 50 Fr.
- Moreux, Abbé Th.: Pour comprendre la géométrie dans l'espace et les courbes usuelles. Paris: Doin. 8°. 8 Fr. (Bibl. d'éducat. scient.)
- Nicolardot: Habitude ou train? Etude philosophique. Paris: Vrin. 8°. 4 Fr.
- Noblemaire, Georges: Carnet de route au pays des parlementaires. Paris: Hachette. 8°. 20 Fr.
- Picard, Charles: La sculpture antique. Des origines à Phidias. Ill. Paris: Laurens. 8°. 25 Fr. (Manuels d'hist. de l'art.)
- Pirot, Abbé Louis: Saint Jean. Paris: Gabalda. 8°. 3 Fr. 50 c. (Les Saints.)
- Pottier, E.: Recueil universel des vases antiques d'argile. Corpus vasorum antiquorum. France (Musée du Louvre). T. 1. Paris: Champion. 4°. 55 Fr.
- Pouget, Pierre: Terre d'inconstance et d'acceptation. Albanie, Macédoine, Thessalie. Marseille: Detaille. 4°. 40 Fr.
- Primoli, Comte: Une promenade dans Rome sur les traces de Stendhal. Inédits de Stendhal. Paris: Champion. 8°. 25 Fr.
- Raynaud, Rober: En marge du « Livre jaune ». Paris: Pion. 8°. 10 Fr.
- Rennes, J.: Immunité, immunisation. Paris: Le François. 8°. 12 Fr.
- Sainean, L.: La langue de Rabelais. T. 2: Langue et vocabulaire. Paris: Boccard. 8°. Für 1/2: 80 Fr.
- Sergent, Emile et autres: Traité de pathologie médicale et de thérapeutique appliquée. T. 25: Pédiatrie. Paris: Maloine. 8°. 60 Fr.
- Vasseur, Louis: Chemins de fer d'intérêt local. Paris: Baillière. 8°. 45 Fr. (Encyclopédie du génie civil.)
- Velu, H.: Les piroplasmes et les piroplasmoses. Paris: E. Larose. 8°. 25 Fr.
- Vitry, Paul: Le musée d'Orléans. Paris: Laurens. 8°. 3 Fr. (Memoranda.)

Italienische Literatur.

- Avazza, E.: Lezioni sulle ferrovie, date nella R. Scuola d'applicazione per gli ingegneri di Palermo. T. 2. Torino: Avalle. 8°. 30 l.
- Couè, E.: Il dominio di sé stessi per mezzo dell'autosuggestione cosciente. Torino: Bocca. 8°. 7 l.
- Galussini, A.: Corso di fonderia. Ill. Torino: Sten Editrice. 8°. 75 l.
- Gasca, Cesare L.: Le nuove condizioni e tariffe per i trasporti delle cose sulle ferrovie dello stato etc. Torino: Botta. 8°. 45 l.
- Goria, N.: Individuo e gruppo nell'evoluzione della rappresentanza e del voto. Torino: Bocca. 8°. 12 l.
- Pannain, Guido: Musica e musicisti in Napoli nei secoli XIX e XX. Roma: Ausonia. 8°. 5 l. (Coll. di biogr. e monogr. musicali.)
- Ruffini, F.: Dante e il protervo-decretalista innominato. Torino: Bocca. 8°. 15 l.
- Soprano, E.: Elementi di diritto commerciale: manuale. Torino: Bocca. 8°. 12 l.
- Vacca, R.: Il diritto sperimentale. Torino: Bocca. 8°. 25 l.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma
Rennebohm & Hausknecht, Verlag
Komm.-Ges.
Bielefeld, Ritterstrasse 43,

die bei mir vollständiges Auslieferungslager unterhält.

Leipzig, den 26. März 1923.

Carl Fr. Fleischer.

Wir haben unsere Firma: **Günther-Staib**, Verlagsgesellschaft m. b. H., Biberach, Riß, dem Gesamtbuchhandel angegeschlossen. Neben der Herausgabe des Wochenblattes für Papierfabrikation besaßen wir uns mit dem Verlage und in unserer Sortimentsbuchhandlung mit dem Betriebe sachtechnischer Werke. Auslieferung von Neuerscheinungen zwecks Besprechung und Vertrieb sind uns erwünscht.

Unsere Leipziger Vertretung und Auslieferung haben wir der Firma **F. Boldmer** übertragen.
Biberach, Riß.

Günther-Staib,
 Verlagsgesellschaft m. b. H.

Ich übernahm die Vertretung der Firma
Friedrich Karl Müller
 Buchhandlung u. Antiquariat
Nordhausen a. S., Hagenbeck.
 Leipzig, 26. März 1923.

H. G. Wallmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht
 Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meier, G.m.b.H., Leipzig-Pl.

= Kauf-Gesuch =

AL gangb. Verlag mit mögl. wiss. Werken oder auch Verlagsreste ohne Verlagsrecht sofort zu kaufen gesucht. Ausf. Angebote an die Geschäftsstelle d. B. B. unter # 593.

Verkaufsanträge.

Für Rechnung, wen es angeht, sollen ab Druckerei Halle a. S. frei-
 händig roh und ungefälzt verkauft werden:

8600 Josephus,
Jüdische Altertümer.

Band I, II

davon 5800 auf holzfr., 2800 auf holzh. Papier. (Umfang: Band I 40½ Bogen Ottav, Band II 45½ Bogen Ottav).

Wir behalten uns vor, dem Meist-
 bietenden die Bände zuzupredigen.
 Angebote unter # 660 an die
 Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Zeitspiegelbüroschüren.

Bezugsbedingungen:
 Ordinär pro Heft 1200 M
 à cond. (viertelj. Abt.) 30 , bar 40%
 Kommissionär: Robert Hoffmann.
Zeitspiegelverlag Oskar Billig
 in Berlin SW 11.

HÖLDER-PICHLER-TEMPSKY A.G.

Wien

Berichtigung!

In unserer Anzeige im Bbl.
 vom 27. III. 1923 Seite 2574,
 betr.

AUSLANDPREISE

muss es richtig heißen:

¾ Gz. = Schw. Fr.-Preis
 (nicht ¾ Gz. = 1 Schw. Fr.)

G. FREYTAG G.m.b.H.
 Leipzig

Reiner Buchhändler sende das
 erste Exemplar jedes, auch des
 kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
 druck, Zeitdruck usw.), sofort an
 die Bibliographische Abteilung der
 Deutschen Bücherei des Börsen-
 vereins zur Aufnahme in die
 Bibliographie.



In den nächsten Tagen
wird zur Ausgabe gelangen:

ERNST WEISS

ATUA

3 Erzählungen

FRANTA ZLIN / DIE VERDORRTEN / ATUA
Broschiert / Halbleinen

Die Erzählung von Atua, dem in Licht, Freude und Glanz zeugenden Gott die Geschichte von Esther, der verdorrenden Mutter und Franta Zlin, ein Meisterwerk klarsten und doch zu tiefst erschütternden Beichte aus unserer Zeit, alles gedichtet mit der Schöpferkraft, Glut und Schönheit der Form des Dichters von „Nahar“ und „Tiere in Ketten“



KURT WOLFF VERLAG MÜNCHEN



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Zu Bismarcks Geburtstag

Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst von Bismarck

Vollausgabe, 2 Bände mit Bildnis. Halbleinen 10 000 M.

— „Der dritte Band. Groß 8°

Halbleinen 4000 M. Ganzleinen 6000 M. Halbleib. 15 000 M.

Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin

Herausgegeben vom Fürsten Herbert Bismarck. Mit Titelbild der Fürstin und 10 weiteren Porträtablagen

Halbleinen 10 000 M.

Ergänzungsband: Erläuterungen und Register von Horst Kohl

Halbleinen 5000 M.

Fürst Bismarck 1890—1898

Nach persönlichen Mitteilungen des Fürsten und eigenen Aufzeichnungen des Verfassers, nebst einer authentischen Ausgabe aller von Bismarck hervorruhenden Artikel in den »Hamburger Nachrichten«. Von Hermann Hofmann. Mit Bildnis des Fürsten Bismarck. Drei Bände in zwei Bände gebunden

Halbleinen 25 000 M.

Bismarck-Erinnerungen des Staatsministers Frhrn. Lucius v. Ballhausen

Mit einem Bildnis und Brieffassimile, ergänzt durch ein Register

Halbleinen 24 000 M.

* Zum Einmarsch der Franzosen ins Ruhrgebiet. *

Eine Denkschrift zur Massenverbreitung



**Über
die militärpolitischen Möglichkeiten
und
Notwendigkeiten Deutschlands und Österreichs**

Eine Denkschrift

von

Anton Berger

Preis M. 800.—

mit 30% und 13/12

100 Expl. mit 50%

INHALT

Einleitung / Warum die Franzosen das Ruhrgebiet besetzten / Die Bedeutung dieser Besetzung / Deutschlands militärische Möglichkeiten / Die politischen Voraussetzungen einer militärischen Erhebung Deutschlands / Warum die Deutschen den Verlockungen des Westens erlagen / Wie sehr die Deutschen mit ihrer frommen „Friedenspolitik“ ihren Gegnern nützen / Die Bedeutung des Einzelnen für die Schicksale der Völker / Die wirtschaftlichen Voraussetzungen einer militärischen Erhebung Deutschlands / Die ethischen Voraussetzungen / Von der Bedeutung eines deutschen Krieges gegen Frankreich / Welche Aufgabe Österreich in diesem Falle zu erfüllen hat / Über die Bedeutung der Türkei für Deutschland, namentlich für Österreich / Was Österreich tun muss, um seine Aufgabe gegenüber Deutschland zu erfüllen / Von der Notwendigkeit eines engen Bündnisses zwischen Österreich u. Ungarn / Von der militärpolitischen Lage Jugoslawiens / Über die militärpolitische Situation der Tschechoslowakei / „Kraft im Recht“

* ULR. MOSER'S BUCHHANDLUNG (J. MEYERHOFF), GRAZ. *

Deutsche Rundschau

(herausgegeben von Rudolf Pechel)

(49. Jahrg.) **Das Aprilheft** (Heft 7)
ist soeben erschienen.

Aus dem Inhalt: (Z)

Peter Weber. . . . et resurrexit.
Alfred von Wegerer. Ruhreinbruch und Kriegsschuldfrage.
Stanislaus von Mazurkiewicz. Die Vertreibung der deutschen Ansiedler aus Polen.
Ina Seidel. Sterne der Heimkehr. Roman (Fortsetzg.).
Paul Fechter. Goethes Sehen.
O. O. von Wesendonck. Die Auflösung der Materie.
Eugen Meher. Berufsgemeinschaft. Die Kernfrage Arbeitsrechtssoziologie.
Literarische Rundschau. — Politische Rundschau.
— Vom Geiste der Völker.

Preis des Einzelheftes M. 1500.— ord.,
III. Quartal (April—Juni) M. 4500.— ord.
(Rabatt siehe Bestellzettel.)

Berlag Gebrüder Baetel (Dr. Georg Baetel),
Berlin W 35.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Z

1848—1923**Schwarzrotgold**Die politische Geschichte d. Bürgertums seit 1815
von

Prof. Dr. Robert Riemann

Zweite Auflage

Grundzahl: 2.50, geb. 3.50 mal Schlüsselzahl des B.-V.

*

Politische Briefe u. Aufsätze 1848-56

von

Professor Dr. Karl Rosenkranz

Herausgegeben von

Prof. Dr. Paul Herre

Grundzahl: 1.—, geb. 2.— mal Schlüsselzahl des B.-V.

Fünfundsiezig Jahre sind seit den Märztagen von 1848 vergangen. — Welche Ereignisse umspannt dieser Zeitraum und in welchen Extremen bewegt sich die Kurve unseres Volkschicksals! — Obige beiden Bücher gewähren, jedes in seiner Art, dem rückschauend Vergleichenden so manche goldene Lehre, zeigen ihm so manche verblüffende Parallelen. Darum verabsäumen Sie nicht, diese überaus zeitgemäßen Bändchen auf Lager zu nehmen und vorzulegen.



Max Ludwig

Sämtliche Romane
in Friedensausstattung

Urteile der Presse:

Marianne (1910). Neue Freie Presse, Wien: So plastisch und erlebt ist alles, daß wir mit den zwei jungen verliebten Menschenkindern mitjubeln und mitleiden.
Hamburger Correspondent: Max Ludwig hat mit dieser Geschichte ein Kunstwerk geschaffen, das seinem weiteren Schaffen nicht geringe Verpflichtungen auferlegt.

*

Der Kaiser (1912). Neue Zürcher Zeitung: Das Werk eines echten Dichters, der groß und edel empfindet und durch das eigene Geschick geläutert und gereift ist, um die großen und edlen Werte des Lebens zu finden.
Das Literarische Echo: Das Buch fesselt, auch wo es Widerspruch erregen muß, und gibt Zeugnis für ein ungewöhnliches Talent, das schon durch die Rühmheit, mit der es zielbewußt seine Absicht durchführt, Beachtung erregen muß.
Vossische Zeitung, Berlin: „Ein Meisterstück psychologischer Darstellungskunst“

*

Das Reich (1913). S. Z. am Mittag: Das Buch fesselt von der ersten bis zur letzten Seite ans grandiose streisende plastische Darstellungsgabe.
Leonhard Adelt im „Literar. Echo“: Mit Hochachtung und Freude spreche ich von diesem Buch. Es ist ein reises und vornehmes Buch, ein Männerroman und Buch der Arbeit, eine Geschichte vom neuen Deutschen Reich, worin fließende Metalle in stählerne Form gegossen und geschmiedet werden.

*

Die Sieger im Frühjahr 1914. Berl. Börsen-Courier: hier wurde ein Werk aufgebaut, das wie ein Koloss auftritt. Man ist tagelang an dieses Buch geschmiedet, man hat Mühe, es zu bewältigen.

*

Der Statthalter. Professor Dr. G. Wittowski in der „Zeitschrift für Bücherfreunde“: Aber gerade dadurch wirkt er als Kunstwerk reiner und wahrer Der Verlauf ist spannend und aufregend genug und das Buch bestiegt auch hohe Ansprüche an die Form.

München 17
Hans von Weber Verlag



Max Ludwig

Sämtliche Romane
in Friedensausstattung

Marianne. (248 Seiten), geh. 3.—
geb. 6.—

Der Kaiser. (572 Seiten), geh. 6.—
geb. 10.—

Das Reich. (368 Seiten), geh. 4.50—
geb. 7.50

Die Sieger. (428 Seiten), geh. 5.—
geb. 8.50

Der Statthalter. (248 S.), geh. 3.—
pappband 5.—

Bei gleichzeitiger Bestellung aller 5 Romane

10% Nachlaß

Von den Firmen Albert Langen, München*) und Musarion-Verlag, München**) erwarb ich Restauflage und Verlagsrechte sämtlicher bisher erschienenen Werke von Max Ludwig. Es liegt mir daran, einen tatkräftigen und zielbewußten Verlag zu finden, der sich mit besonderer Kraft der Aufgabe widmen will, diesem bescheidenen, bisher allzu wenig beachteten Dichter die weitere Verbreitung seiner Werke zu sichern, die ihm in Anbetracht ihrer hohen Bedeutung zukommt. — Von anerkannt hohem literarischen Werte, fesselnd und spannend geschrieben, verdienen sie wahrlich mehr als Tagesgrößen und Schlager in die besten Kreise getragen zu werden.

Wer will sich dies Verdienst erwerben?

*) Wird bestätigt: Albert Langen, München.

**) Wird bestätigt: Musarion-Verlag A.-G., München.

Z

München 17
Hans von Weber Verlag



Max Ludwig

Münchener Köpfe

Ur-Steindrucke auf Kaiserl. Japan.

Erste Reihe

12 Münchener Buchhändler-Bildnisse

Hugo Brückmann / Georg D. W. Callwey / Dr. Carl St. A. Seibel (s. Fa. Duncker & Humblot) / Dr. Richard Landauer (s. Fa. Delphin-Verlag) / Kommerzienrat Paul Oldenbourg / Reinhard Piper / Ernst Reinhardt / Ludwig Rösl / Hugo Schmidt / Kommerzienrat Carl Schöpping / Hans von Weber / Kurt Wolff

Diesen ersten 12 Buchhändler-Bildnissen werden voraussichtlich noch weitere 12 Bildnisse von Münchener Berufsgenossen folgen, dann von Dichtern, Künstlern, Arzten und anderen Angehörigen geistiger Berufe. Nicht ohne Absicht beginne ich die Reihe dieser hervorragenden Kunstwerke mit Porträts von Männern unserer Kunst. Die auf Japan abgezogenen Stein-drucke sind auf Hütten-Kartons ausgezogen.

Format: Preise:

Einzel-Bildnis: Grundzahl 4.—

Alle 12 Bildnisse: Grundzahl 30.—

Schlüsselzahl des Börsen-Vereins Deutscher Buchhändler in Leipzig.

(Freibleibend!)

Z

München, 17
Hans von Weber Verlag

In neuem Halbleinenband wird ausgeliefert:

Anton Kisa Das Glas im Altertum

Unter Mitwirkung von Ernst Bassermann-Jordan. Mit einem Beitrag über Funde antiker Gläser in Skandinavien von Oskar Almgren.

3 Teile in 3 Bänden. Mit 19 Tafeln, davon 6 in Farbendruck und 395 Abbildungen im Text. XXI, 979 Seiten. (Hiersemanns Handbücher Band III.) Leipzig 1908. In 3 Halbleinenbänden.

— Grundzahl 50 —
Auslandspreis: Schwizer Fres. 50.—*)

Das bekannte Werk Kisa's ist immer noch die wichtigste und umfassendste Veröffentlichung über dieses Gebiet. Es enthält 12 Abschnitte: Die Herstellung des Glases / Die Glasarbeit in Ägypten und im alten Orient / Der antique Glasschmuck / Das Email / Die Industrie in Griechenland und Rom / Die Verwendung des Glases in der Antike und die gebräuchlichsten Gläserformen / Die Fadengläser / Vasa Murrina und Diatreta / Die geformten Gläser / Bemalte und vergoldete Gläser-Funde in Skandinavien / Stempel und Inschriften.

Bar mit 30% Rabatt

②

Karl W. Hiersemann, Verlag
Leipzig Königstr. 29

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

Neue Bilderbücherpreise

Landmann-Böttcher: Starenheim in Bild und Reim. 11. bis 15. Tausend. Neudruck.
Landmann-Böttcher: ABC im Walde.
Landmann-Böttcher: Im Walde.
Landmann-Böttcher: Tiere, die ihr häßlich nennen.
Ladenpreis je M. 7500.— mit 40% Rabatt u. 13/12 gemischt.

Neuerscheinungen

Landmann-Grimmer: Pumbelpuz und Teddybär. 1.—13. Taus.
Ladenpreis M. 2700.— mit 40% Rabatt.
Landmann-Grimmer: Im Reiche der Waldmännchen. 1.—7. Taus.
Ladenpreis M. 7500.— mit 40% Rabatt.

Offenstadt & Zellheimer, Nürnberg

Karten

des

Reichsamts für Landesaufnahme

Schlüsselzahl 1000

bleibt auch für Monat April bestehen.

Dagegen werden die Bezugsbedingungen vom 1. April ab geändert.

Es werden geliefert:

**1—300 Karten mit 30% Rabatt
über 300 „ „ 40% „**

Auch gemischt in den verschiedensten Massstäben u. Ausgaben.

Der Sortiment ist bereitgestellt, auf den Ladenpreis bis auf weiteres einen Verkaufsausschlag von 20% zu erheben.

Ich bitte, sich nach wie vor für die in weitesten Kreisen des Volkes bekannten und beliebten Karten des Reichsamts für Landesaufnahme zu verwenden. Besonders mache ich auf die für von Touristen usw. bevorzugte Gebiete herausgegebenen **Wanderkarten** aufmerksam, welche das ganze Jahr hindurch gangbar sind.

Preisverzeichnisse stehen kostenlos zur Verfügung.

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme, R. Eisenschmidt, Berlin.

Für Besteller aus dem Gebiet östlich der Weichsel:

Amtliche Provinzialvertriebsstelle für das Gebiet östlich der Weichsel, Gräfe und Unzer, Königsberg i/Pr.



**L. Friederichsen & Co.,
Hamburg 1, Bergstr. 23.**

Zwei neue Arbeiten über die deutschen Kolonien

In unserem Kommissionsverlag sind soeben erschienen:

Das abflusslose Rumpfschollenland im nordöstlichen Deutsch-Ostafrika

Bericht über eine im Auftrage der Hamburgischen Geographischen Gesellschaft in den Jahren 1911–1912 ausgeführte Forschungsreise von

Dr. Erich Obst

o. Professor der Geographie an der technischen Hochschule in Hannover.

Teil II*)

Grundzüge einer geographischen Landeskunde

Mit einem Beitrag von Dr. P. Heldke

Reg.-Rat an der Deutschen Seewarte in Hamburg.

(Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg, Band XXXV. Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft.)

Gr.-8°, XVI u. 330 Seiten, mit 65 Abb. auf 33 Tafeln, 1 Übersichtskarte 1:1000000, 1 Profiltafel und 7 landeskundlichen Karten 1:2000000.

Grundzahl 12

Rabatt 35%

*) Teil I. Gr. 8°, 268 Seiten mit 47 Abbildg. auf 27 Tafeln und einer zweiblättrigen topographischen Karte 1:300000. (Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg Band XXIX.) 1915. Grundzahl 5,5.

Der Sepik (Kaiserin-Augusta-Fluss) und sein Stromgebiet

von

Prof. Dr. Walter Behrmann

Drei Karten im Massstab 1:250000

in Umschlag mit Erläuterungen

herausgegeben zur Feier ihres 95jährigen Bestehens von der
Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

Grundzahl 50

Rabatt 20%

Durch vorstehende beide Veröffentlichungen krönen die bedeutendsten geographischen Gesellschaften Deutschlands die von ihnen vor dem Kriege unterstützte Forschertätigkeit deutscher Geographie in überseelischen Ländern und legen gleichzeitig an ihren beiden Ehrentagen Zeugnis davon ab, was Deutschland für die Erforschung seiner Kolonien getan hat.

Nutzen Sie Ihren Lesezirkel

zur Propaganda für den „Technischen Selbstunterricht“. Gerade in diesen Kreisen ist er abschätzbar. Machen Sie uns umgehend einen Vorschlag unter Angabe der Abonnentenzahl.

R. Oldenbourg / München u. Berlin

(Z)

Soeben erschien:

Der Ruderflug der Bögel von Gustav Lilienthal.

Mit 10 Abbildungen und 2 Zahlentafeln.

Der Name des Verfassers, durch andere eigene und gemeinschaftlich mit seinem Bruder Otto Lilienthal herausgegebene Schriften über den Vogelflug genügend bekannt, bürgt für den Inhalt.

Grundzahl 0,40 ord., 33% bar no. u. 11/10.

**Naturforsch.-Verlag,
Berlin-Lichterfelde, Wilhelmstraße 42.**

Zur Ausgabe gelangte in russischer Sprache:

DAS NEUE RUSSISCHE BUCH

⟨NOWAJA RUSSKAJA KNIGA⟩

Kritisch-bibliographische Monatsschrift

Chefredakteur Prof. A. S. Jascenko

Zweiter Jahrgang (1923)

Nr. 1

G.-Z. eines jeden Heftes 2,50 ord.

Schlüsselzahl 1500 / Rabatt 30%

Auslieferung erfolgt nur gegen bar

Bestellzettel anbei

(Z)
**I. LADYSCHNIKOW
VERLAG / G. M. B. H.
BERLIN W 50, RANKESTR. 33**

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Ehrlin & Laiblin in Neutlingen. 31. III. 23.

Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins. Ab 1. April.
Bunte Bücher. Jede Nummer 0.12.
Bunte Jugendbücher. Jede Nummer 0.12.
Beide für Klassenlektüre: 100 Hefte 11.40, 200 Hefte 21.60 im ganzen
(Grundzahl).

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Es wird gebeten, stets den Preis anzugeben.

Deutsche Bücherei
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Neuer Preis für April 1923 von Reclams Universum

1650 Mark ordinär

Einzelheft (Doppelnummer) Mf. 825.— ord.,
bei 1–9 Egrl. Mf. 536.—, bei 10 und mehr
Egrl. Mf. 495.— netto.

Erscheinungstermine: 5. und 19. April

Philipp Reclam jun. Leipzig

Franz Deuticke in Leipzig u. Wien

(Z)

Soeben ist erschienen und liegt versandbereit:

(Z)

Birk, Professor, Dipl.-Ing., Dr. e. h., Alfred, Der Wegebau. In seinen Grundzügen dargestellt für Lernende und Ausübende. Erster Teil: Erdbau und Straßenbau. Mit 154 Abbildungen. Dritte und vierte erweiterte Auflage.

Grundzahl brosch. 9.—, geb. 11.50

Die Nachfrage nach diesem beliebten Lehrbuch wächst von Jahr zu Jahr, so daß ich diesmal eine Doppelausgabe hergestellt habe. Interessenten sind die Studierenden der technischen Hochschulen, sowie alle bereits in der Praxis stehenden Ingenieure.

Czerny, Prof. Ad. und Keller, Prof. A., Des Kindes Ernährung, Ernährungsstörungen und Ernährungstherapie. Ein Handbuch für Ärzte. Erster Band. I. Teil. Zweite vollkommen umgearbeitete Auflage. Preis Grundzahl ca. 36.—

Ich freue mich, die seit Jahren erwartete Auflage in gänzlich umgearbeiteter Form nunmehr anzeigen zu können. Die 2. Hälfte des 1. Bandes soll womöglich im Sommersemester, der 2. Band Ende dieses, spätestens Anfang nächsten Jahres, ausgegeben werden. Ich bitte, das Handbuch, das ich nur komplett abgeben kann, sämtlichen Kliniken, Kinderärzten, Krankenhäusern und Anstalten vorzulegen, die sichere Abnehmer sind. Die Absatzfähigkeit des Buches ist bei dem Rufe, den die Autoren genießen, auch im Ausland eine unbegrenzte.

Elschnig, Universitätsprofessor Dr., Anton, Die Funktionsprüfung des Auges für Studierende und Ärzte. Dritte umgearbeitete Auflage. Mit 68 Figuren im Text. Preis Grundzahl 10.—

Ich bitte die neue, auf den neuesten Stand der Wissenschaft gebrachte Auflage allen Ophthalmologen vorzulegen.

Graetz, Professor Dr. L., Lehrbuch der Physik. Fünfte vermehrte Auflage. Mit 285 Abbildungen. Preis Grundzahl 12.50

Auch die Beliebtheit dieses Lehrbuches wächst von Auflage zu Auflage. Der Preis ist so niedrig gehalten, daß sämtliche Studierenden als Käufer in Betracht kommen.

Die Therapie an den Wiener Kliniken. Ein Verzeichnis der an denselben gebräuchlichen Heilmethoden und Rezepte. Begründet von Dr. Ernst Landesmann. Zehnte, vollständig umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage nebst einem Anhang: Phyikalische Heilmethoden. Herausgegeben von Doz. Dr. Paul Biach. Preis Grundzahl 17.—, in Ganzleinen 20.—

Die große Absatzfähigkeit dieses Buches erhält seine 10. Auflage. Als Käufer kommt bei dem Fehlen ähnlicher Werke jeder praktische Arzt in Betracht.

Veröffentlichungen des Volksgesundheitsamtes im Bundesministerium für soziale Verwaltung XX. Heft: Der Geburtenrückgang und seine Folgen von Hofrat Dr. Wilhelm Hecke, mit einem Geleitwort von Dr. Michael Hainisch.

Preis Grundzahl ca. 1.50

Die weit über den Interessentenkreis der „Veröffentlichungen“ hinausgehende Schrift verdient im Interesse des Deutschen Volkes die weiteste Verbreitung.

Wiener Staatswissenschaftliche Studien. Begründet von E. Bernatzki und E. Philippovich. Herausgegeben in Verbindung mit Friedrich Wieser und Othmar Spann von Hans Kelsen. Neue Folge III. Band: Dr. Josef L. Kunz, Völkerrechtswissenschaft und reine Rechtslehre.

Preis Grundzahl ca. 6.—

Pro Kontinuation ist das Buch bereits versandt. Ich bitte, es auch à cond. zu bestellen.

Winkler, Privatdozent Dr. Wilhelm, Die Bedeutung der Statistik für den Schutz der Nationalen Minderheiten. I. Heft der Schriften des Institutes für Statistik der Minderheitsvölker an der Universität in Wien.

Preis Grundzahl 2.—

Ich erbitte Ihr Interesse für die soeben erschienene erste Publikation des kürzlich neu errichteten Universitäts-Institutes für Statistik der Minderheitsvölker.

Hochachtungsvoll

Franz Deuticke.

Leipzig und Wien,

März 1923.

„ . . . vielleicht das interessanteste Theater. Die einen lieben es leidenschaftlich, die anderen hassen es sinnlos.“ Russische Tageszeitung «Dni» / Berlin

Zum Gastspiel des Moskauer Kammertheaters (Anfang April) wird ausgeliefert:

ALEXANDER TAIROFF Das entfesselte Theater

AUFSCHREIBUNGEN EINES REGISSEURS

Autorisierte Übertragung aus dem Russischen mit 20 Abbildungen, darunter 6 Vierfarbendrucken und farbigem Einbandentwurf von El Lissitzky. In originellem Pappband mit Rückenverstärkung, auf holzfreiem Papier ca. M 20000.- / 100 nummerierte und vom Autor signierte Expl., mit der Hand in Halbleder geb. ca. M 34000 -

INHALT: Pro domo sua / Dilettantismus und Meisterschaft / Die innere Technik des Schauspielers / Die äußere Technik des Schauspielers / Der Regisseur / Die Literatur im Theater / Die Musik im Theater / Die szenische Atmosphäre / Das Kostüm / Der Zuschauer
Der Schöpfer des eigenartigen Moskauer Kammertheaters, das – auf seiner ersten europäischen Tournée – ab 7. April in Berlin gastieren wird, besiegelt hier theoretisch die neue Theater-Epoche, die er praktisch geschaffen hat. «Nach Tairoff ist – wie nach jeder großen Revolution – die Rückkehr zur Vergangenheit unmöglich. Nicht nur der Theaterfachmann, auch der gebildete Zuschauer, der diese Aufzeichnungen nicht kennt, ist ein lebender Anachronismus in unserer Zeit.» Nakanune/Berlin

Wer wird besprechen? –

Die gesamte deutsche und ausländische Presse, der das Werk zum Berliner Gastspiel vorliegen wird.

Wer wird kaufen? –

Jeder russische Emigrant (derzeit ca. 350 000 in Deutschland)
Jeder deutsche Schauspieler – Regisseur – Theaterfreund und –Schriftsteller / Jeder regsame Zuschauer –

wenn Sie die goldbronzierten Farbendrucke und die tollkühne Einbanddecke in Ihrem Fenster zeigen!

(2)

Bestellungen direkt erbeten

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG / POTSDAM



WALTER DE GRUYTER & CO.
vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung /
J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung / Georg
Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp.
BERLIN W 10 und LEIPZIG



SOEBEN GELANGTE ZUR AUSGABE:

DIE GESCHICHTE DER ZEITMESSUNG UND DER UHREN

HERAUSGEGEBEN VON
ERNST VON BASSERMANN-JORDAN

BAND I, LIEFERUNG F
GNOMONIK DER ARABER

VON KARL SCHOY

MIT 30 ABBILDUNGEN UND 2 TAFELN
GROSS-QUART. VIII, 95 SEITEN.
GRUNDZAHL. 10

Die vorige Lieferung wurde im Dezember 1920 aus-
gegeben, die neue wird nach den Fortsetzungslisten ver-
sandt; wir bitten, weiteren Bedarf zu verlangen.

(Z)



KOMPASS- BÜCHEREI

Wegweiser in Schule,
Werkstatt, Büro, Leben

(Z) Soeben erschien:

Wilhelm Lüdcke

Grundlegendes Maschinenzeichnen

Mit 24 Tafeln und 53 Textfiguren.

Preis ord. Gr.-Z. 1.20, Schl.-Z. 2.000

Das Handbuch bietet einen zusammenhängenden Lehrgang für das grundlegende Maschinenzeichnen.

Als Interessenten kommen in Betracht:

die **maschinentechnischen** Fachschulen
die **gewerblichen** Berufs- und die Werkschulen
die **höheren** Schulen, insbesondere Realgymnasien, Oberrealschulen, Realschulen und Mittelschulen (für den konstruktiven Zeichenunterricht)
das Buch dient ferner zum **Selbststudium** und als **Nachschlagewerk** für solche Maschinenbauer und Maschinentechniker, die nicht in der Lage sind, eine Fachschule zu besuchen.

2 Probeexemplare mit 40%.

Ich bitte zu verlangen.

Bestellzettel anbei.

Heinrich Killinger / Verlag / Nordhausen.

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



RUDOLF KASSNER

In Kürze erscheint

Essays

aus dem Jahre 1900—1922

In Pappband 9000 Mark

Aus dem Inhalt: Das griechische Gesicht — Gogol — Dilettantismus — Hebbel — Baudelaire — Robert Browning und Elisabeth Barrett — Sören Kierkegaard — Das Gottmenschenkum und die einzelnen

Von Kassner sind früher erschienen:

Die Chimäre

*

Englische Dichter

*

Der indische Gedanke — Von den Elementen der menschlichen Grösse

*

Die Grundlagen der Physiognomik

*

Melancholia

*

Die Moral der Musik

*

Der Tod und die Maske

*

Zahl und Gesicht

Jeder Band gebunden 7000 Mark

(Z) DER INSEL-VERLAG (Z)

Kunstgeschichte in Einzeldarstellungen

Als Band III erschien soeben:

Die Architektur der Italienischen Frührenaissance

(Z)

Von Paul Schnirring

mit 76 Abbildungen

Dieses bilderreiche Architekturenwerk sucht in einzelnen Städtebildern die Vielseitigkeit und den Rhythmus der damaligen Baustile anschaulich vorzuführen. Natürlich steht Florenz mit seinen grossen Architekten Brunelleschi, Alberti, Michelozzo an der Spitze, denn in dieser Zeit werden die entscheidenden Richtlinien gegeben. Aber neben dieser mehr methodischen Entwicklung steht die Romantik Sienas, der Schlossbau von Urbino, das Zierspiel Venedigs, Roms und Mailands Baukunst. Das Buch ist für alle Kunstreunde geschrieben, besonders aber für Nicht-Architekten und für Menschen, die jetzt nicht nach Italien reisen können und sich doch an der Hand der Abbildungen eine Vorstellung von der südlichen Architektur machen wollen, die auf Grundgefühlen aufgebaut ist, die denen des Nordens oft entgegengesetzt sind, gerade deshalb aber doppelt lehrreich ist. Wir würden verarmen, wenn wir nicht immer den künstlerischen Besitz der Heimat in Bewegung hielten durch den Vergleich mit ausserdeutschem Kunstgut, das oft unter glücklicheren Umständen emporgewachsen und unentbehrlich für jeden ist, der zu einer klaren Erfassung baukünstlerischer Grundgesetze durchdringen will.

Dieser neue Band der „Kunstgeschichte in Einzeldarstellungen“ ist ein Vorläufer des weiteren Teiles: „Die Architektur in der Hochrenaissance“. Dieser Band wird in Bälde erwartet werden können.

(Z)

Die Kunstabreviere

Früher erschienen:

IV. REIHE:

Kunstgeschichte in Einzeldarstellungen

Band I: Manteuffel, Der deutsche Holzschnitt.
Band II: Manteuffel, Der deutsche Kupferstich.

II. REIHE: Bilderschatz zur Weltliteratur

Band I/III: Ovid / Der Götter Verwandlungen.

Mit Radierungen und Abbildungen neuerer Meister,
gewählt und textlich gefasst von E. W. Bredt.

Band IV/VII: Die Rembrandt-Bibel.

Mit 240 Abbildungen, herausgegeben von E. W. Bredt.

Band VIII/XIII: Goethe Faust

Mit 120 Abbildungen, herausgegeben von E. W. Bredt.

III. REIHE: Märchen der Weltliteratur

1001 Nacht

Band I: Alaeddin und die Wunderlampe.
Band II: Sindbad der Seefahrer / Ali Baba.
Band III: Der Lastträger und die drei Schwestern.

Mit Zeichnungen von F. Staeger.
Weitere Bände in Vorbereitung.

V. REIHE: Allgemeine Kunstabhandlungen

Band I: Braungart, Deutsche Exlibris und andere Klein-graphik der Gegenwart.

Hugo Schmidt Verlag / München, Franz-Josef-Strasse 14

I. REIHE: Einzelkünstler

Ludwig Richter, Heimat und Volk. Von E. W. Bredt.
Moritz von Schwind Fröhliche Romantik. Von E. W. Bredt.
Spitzwegs bürgerlicher Humor. Von Richard Braungart.
Wilhelm Busch, Der lachende Weise. Von Rich. Braungart.
Chodowiecki, Zwischen Rokoko u. Romantik. Von E. W. Bredt.
Albrecht Dürer. Von H. W. Singer.
Neureuther, Bilder um Lieder. Von E. W. Bredt.
Rembrandts Erzählungen. Von E. W. Bredt.
Grünewald, Das Wunder des Isenheimer Altars. Von H. Kehrer.
Michelangelo. Von H. W. Singer.
Feuerbach. Von H. W. Singer.
Rubens. Von H. Kehrer.
Goya. Von H. Kehrer.
Altdorfer. Von E. W. Bredt.
Velazquez. Von H. Kehrer.
Leonardo da Vinci. Von K. Z. v. Manteuffel.
Raffael. Von S. Aschner.
Eisheimer. Von W. v. Bode.
Menzel, Wanderbuch. Von E. W. Bredt.
H. Thoma. Von H. W. Singer.
Holbein der Maler. Von K. Z. v. Manteuffel.
Holbein der Zeichner für Holzschnitt und Kunstgewerbe.
Von K. Z. v. Manteuffel.
Anton van Dyck. Von H. Kehrer.
Tizian. Von Karl W. Jähnig.
Die drei galanten Meister v. Valenciennes. Von E. W. Bredt. 2 Bde.
Alfred Kubin. Von E. W. Bredt.
Fritz Behn als Tierplastiker.
Eduard von Grützner. Eine Selbstbiographie (Doppelband).
Chr. Bärmann, Märchen und Bilder. Von E. W. Bredt.

DIE DEUTSCHE NATION

Eine Zeitschrift für Politik

Aus dem Inhalt des soeben erschienenen April-Heftes:
H. Herbert, Die Lage an der Ruhr / ** England und die Ruhr /
** Das Ziel Poincarés / W. Kulemann, Bismarcks Entlassung /
Karl Mayr, Die Kriegstheorie und der Weltkrieg / Dr. A. Winbauer,
Die bayr. Staatspräsidentenfrage / Wirtschaftsteil / Chronik u. a.m.

Bezugspreis: Vierteljahr 2000 M., Einzelheft 800 M.

Rabatt: 33 1/3 %.

Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin W 35

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Jetzt ins Schaufenster!

Fritz Peterseim, Praktisches Taschenbuch für Kleingärtner, Gärtner und Landwirte.

272 Seiten in 8°, illustriert, netto M 875.—, ab
100 Exemplare à M 850.—

Ladenpreis beliebig.

Dieser ungemein praktische Leitfaden des bekannten Erfurter Großgärtners ist das Gartenbuch des kleinen Mannes. Jeder Arbeiter ist Räuber.

Sie können Hunderte verkaufen!

Vielle Firmen bestellen dauernd Postpaletten nach. Auf ein 5-kg-Paket gehen 13 Exemplare. Wir bitten zu verlangen.

Erfurt.

Schöller & Beyer
Groß-Antiquariat.

Wilhelm Braumüller
 Universitäts-Verlagsbuchhdg. G. m. b. H.
Wien und Leipzig

②

Neuigkeiten und neue Auflagen:

Bayer's Operationslehre. (Handbuch d. tierärztl. Chirurgie u. Geburtshilfe, Band I.) Neu bearbeitet von Tierarzt Dr. med. **Theodor Schmidt**, ordentl. Professor der Veterinärchirurgie u. Augenheilkunde an der tierärztl. Hochschule in Wien. Fünfte Auflage. Mit 593 Abbildungen. Gr. 8°. (XXII, 930 S.) 1923.
 Halbleinenband G.-Z. 30.—

Der Huf- und Klauenbeschlag. Fünfte Auflage von Josef Grossbauer: Der Huibeschlag. Neu bearbeitet von Professor Tierarzt Dr. **Ferdinand Habacher**, Vorstand der Lehrkanzel für Huf- und Klauenkunde sowie Poliklinik der Pferde an der tierärztl. Hochschule in Wien. Mit 379 Abbildungen im Text und 7 farbigen Bildern auf 3 Tafeln. Gr. 8°. (XII, 300 S.) 1923.
 Halbleinenband G.-Z. 16.—

Übervölkertes Land. Eine bevölkerungsstechnische Studie üb. Gegenwart und Zukunft Europas von **Ottokar Landwehr**, Generalmajor d. R. Gr. 8°. (IV, 59 S.)
 Geheftet G.-Z. 2.50

Über den Ersatz der Operation des Gebärmutterkrebses durch die Strahlenbehandlung. Von Medizinalrat Dr. **Karl Neuwirth**, em. Leiter des chem., von der Polizeibehörde in Wien errichteten Wöchnerinnenheims und Frauenambulatoriums. Gr. 8°. (36 S.) Geheftet G.-Z. 2.50

Praktische Winke für Buchhaltung und Bilanz vom steuerrechtlichen und kaufmännischen Standpunkte von Komerzialrat **Fritz Spohn**, Industrieller, Vorstandsmitglied des Hauptverbandes der Industrie Österreichs, gerichtl. beeid. Buchsachverständiger, fachm. Laienrichter des Handelsgerichtes in Wien, beeid. Schätzmeister des Handelsgerichtes in Wien, Revisor für Aktiengesellschaften und Ges. m. b. H. Gr. 8°. (IV, 46 S.) 1923.
 Geheftet G.-Z. 3.33

Monatsschrift, Wiener tierärztliche. Herausgegeben von den Professoren Dr. Gustav Günther, Dr. Rudolf Hartl, Dr. Karl Keller, Dr. Leop. Reisinger, Dr. Theodor Schmidt, Dr. Josef Schnürer, Dr. D. Wirth und Priv.-Doz. L. K. Bohm. Organ der Gesellschaft der Tierärzte in Wien. X. Jahrgang. 1923. M 50.000.—

Volksbildung, Monatsschrift für die Förderung des Volksbildungswesens in Österreich. Herausgegeben vom Österr. Volksbildungsamt. Vierter Jahrgang 1922/23. M 1000.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins.



Mit Wirkung vom 3. April 1923 ab erhöhen wir die Preise für geheftete Exemplare unserer wissenschaftlichen Verlagswerke wie folgt:

bis 1918 erschienene Werke auf das 1000 fache	
1919/1920	700 fache
1921	500 fache

Für die im Jahre 1922 erschienenen Werke wurden neue Preise festgesetzt

Einbände werden besonders berechnet

Verzeichnisse einer Auswahl unserer wissenschaftlichen und belletristischen Verlagswerke mit den z. Zt. geltenden Preisen versenden wir in den nächsten Tagen an unsere Geschäftsfreunde

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.
 Stuttgart und Berlin



Versandfertig sind:

Elektrische Kleinbeleuchtung

Schwachstromtechnik von 2 bis 24 Volt Anleitungen zur Selbstherstellung der einfachsten Elemente bis zur vollständigen Kleinlichtzentrale. :: Für Fach- und Nichtfachleute, leicht fasslich bearbeitet von Betriebsingenieur **Otto Lich** in Berlin

225 Seiten mit 183 Abbildungen
 Gz. 5.— Auslandspreis 6,25 Schw. Fr.*

Autotechnische Bibliothek

Bd. 2

Automobil ABC

Praktisches Reparaturen- und Nachschlagebuch in alphabeticischer Reihenfolge von **B. v. Lengerke u. R. Schmidt**

6. Auflage 270 Seiten mit 162 Abb. im Text.
 Gz. 3. Partie 11/10. Auslandspreis in Schw. Fr. 3.75*)
 BERLIN W 62, Ende März 1923.

RICHARD CARL SCHMIDT & CO.

*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.



Sven Hedin

Demnächst erscheinen zwei neue Werke:

MOUNT EVEREST

196 S. mit 8 Künstlersteinzeichnungen von Georg Baus, einer Anstiegskizze, 9 Karten u. 3 Profilen
Geh. Gz. 3,3, geb. in Halbleinen Gz. 5,4

MOUNT EVEREST IST DAS PROBLEM MENSCHLICHER ZÄHIGKEIT.

Während der Kampf um den Gipfel noch tobt, ist es von grösstem Interesse zu wissen, was ein Mann wie Sven Hedin über den Mount Everest, den südlichen Eckpfeiler des verschlossenen Landes Tibet, zu sagen hat.

PERSIEN UND MESOPOTAMIEN

Zwei asiatische Probleme

68 Seiten mit einer Karte

Geh. Gz. 1,6

Zwei der ältesten Länder der Weltgeschichte erscheinen in diesem Büchlein im Lichte der letzten Ereignisse. Auf Grund der neuesten Werke englischer Politiker umreisst Sven Hedin scharf die unehrliche, wankelmütige Politik, die England in Persien und Mesopotamien bisher verfolgt hat. Im Hintergrund steht der Befreiungskampf der Türken und der übrigen Völker des Islam, und welterschütternde Bewegungen kündigen sich an, die sich vor allem gegen England in Indien und damit gegen seine Weltherrschaft richten.

Bei Eingang Ihrer Bestellungen bis zum Ausgabetag liefere ich mit 40 % u. Schlüsselzahl 2000,
dann Schlüsselzahl des B.-V.

— Beide Bücher sind für grossen Absatz geeignet. —

Ich mache umfangreiche Propaganda in der Presse.

Sendungen zur Ansicht bedauere ich nicht ausführen zu können; ich bin aber gern bereit, auf Verlangen bar mit Rückgaberecht innerhalb dreier Monate zu liefern.

Leipzig, 29. März 1923.

F. A. Brockhaus.

**Boronzeige!**In unserem Verlage
erscheint demnächst:**Charles Dickens**

Auserwählte Romane und Erzählungen

In vornehmer Halbpergamentimitation gebunden, auf dem guten weißen Klassikerpapier unserer Storm-Ausgabe gedruckt

In etwa 4 Wochen lieferbar:

1. **Heimchen am Herde** Umfang 240 Seiten
2. **Das Leben ein Kampf** Umfang 237 Seiten
3. **Der Weihnachtsabend** Umfang 238 Seiten

Später folgen:

4. **Oliver Twist** Umfang 320 Seiten
 5. **Harte Zeiten** Umfang 320 Seiten
 6. **Der Antiquitätenladen** Umfang 320 Seiten
- Vand 1 bis 3 jeder Band 3.— ord. | Grundzahl mal Börsen-
Vand 4 bis 6 jeder Band 3.80 ord. | vereins-Schlüsselzahl

Rabatt: 40%, ab 30 Stück 45%, ab 100 Stück 50%

Zur Einführung:Falls auf beiliegendem Bestellzettel bis 15. April bestellt
je 2 Exemplare mit 50%**Berlag Berliner Buchversand, Berlin-Grunewald****Die neue Kunstgeschichte**

Die Auslieferung der Neuauflage von

Knapp**Die künstlerische Kultur
des Abendlandes**

3 Bände in Ganzleinen mit über 1000 Abbildungen
beginnt programmatisch noch vor Ostern, wird
aber trotz bester Vorbereitungen mehrere Tage in
Anspruch nehmen. Ich bitte daher, Anfragen zu
unterlassen; alle Bestellungen sind vorgemerkt
und werden der Reihe nach erledigt.

Vergessen Sie nicht,
daß der vorteilhafte Subskriptionspreis von
nur 80000.- M. ord. am 31. III. erlischt;
benutzen Sie anliegenden Zettel und
bestellen Sie sofort!

Bonn, Ende März 1923 Kurt Schroeder

Zum Semesterwechsel
empfehle:**Die Schule des
Maschinentechnikers**Lehrbuch zum
— **Selbstunterrichte** —
im Maschinenbau
und den dazugehörigen
Hilfswissenschaften.Begründet von
Ing. Karl Georg Weitzel,
Kgl. Sächs. Kammerrat u.
vormals Direktor des
Technikums Mittweida.
Dritte, völlig neue Bearb.
herausgegeben von
Hofrat Prof. Alfred Holzt
Dipl.-Ing. u. Direktor des
Techn. Mittweida

1. Bd.: Die Arithmetik u.
Algebra
ungeb. 2.—, geb. 3.—
2. Bd.: Die Planimetrie
(Ebene Geometrie)
ungeb. 1.—, geb. 2.10
3. Bd.: Die Trigonometrie
ungeb. 1.—, geb. 2.10
4. Bd.: Die Stereometrie
ungeb. —85, geb. 1.90
5. Bd.: Das Wichtigste aus
dem geometr. Zeichnen
u. der Projektionslehre
ungeb. 1.80, geb. 2.70
6. Bd.: Die Physik
ungeb. 2.—, geb. 3.—
7. Bd.: Die Mechanik
ungeb. 1.80, geb. 2.85
8. Bd.: Die Festigkeitslehre
ungeb. 1.05, geb. 2.10
9. Bd.: Das Wichtigste aus
der Differential- und Inte-
gralrechnung
ungeb. —85, geb. 1.90
10. Bd.: Graphostatik
ungeb. 1.05, geb. 2.10
11. Bd.: Die Maschinen-
Elemente
ungeb. 8.—, geb. 10.40
12. Bd.: Die Hebemaschinen
ungeb. 1.80, geb. 2.85
13. Bd.: Die Dampfkessel-
anlagen
ungeb. 1.80, geb. 2.40
14. Bd.: Grundzüge der
Dampfmaschinenberech-
nung (Dampfmaschinen-
lehre) ungeb. 2.35, geb. 3.25
15. Bd.: Die Verbrennungs-
motoren
ungeb. 2.10, geb. 3.15
16. Bd.: Die hydraulischen
Motoren
ungeb. 1.—, geb. 2.10
17. Bd.: Baukunde
ungeb. 1.20, geb. 2.30
Schlüsselzahl des B.-V.

Jeder Band wird einzeln
abgegeben.

Die Bearbeitung der ein-
zelnen Bände ist durch
Lehrer des Technikums
Mittweida erfolgt, von denen
jeder nur das Fach bear-
beitet hat, in dem er seit
Jahren unterrichtet hat.
Hierin liegt die unbedingte
Gewähr, dass nur das Beste
geboten wird.

Die weite Verbreitung,
die das Werk (das überall
bekannt ist, wo deutscher
Maschinenbau eine Stätte
hat — und noch weit dar-
über hinaus) gefunden hat,

ist der beste Beweis für
seine Vortrefflichkeit. Das
Werk war für viele, die
durch eigenen Fleiss, durch
Selbstunterricht ihr Wissen
vermehrt und sich weiter
ausgebildet haben, Lehrer
und Führer, dem sie ihre
Lebensstellung verdanken.
Diese Erfolge und Aner-
kennungen finden ihre Be-
gründung durch die dem
Werke eigentümlichen Vor-
züge.

= Bestellzettel anbei. =
Moritz Schäfer, Leipzig.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestim-
mungen über die Verwaltung des
Börsenblattes erscheint der Illu-
strierte Teil nach Maßgabe des
vorhandenen Stoffes. — Wenn die
Druckvorlagen und Klischees etwa
acht Tage vor dem Erscheinungstag
bei der Geschäftsstelle vorliegen und
keine Korrektur gewünscht wird,
erfolgt die Aufnahme der Anzeigen
in der nächsten Ausgabe. Bei vor-
heriger Korrektursendung verzögert
sich der Abdruck um einige Tage.

**Z
Bolt ohne Heimat!**Bilder aus den sibirischen
Revolutionstagenvon
Karl Neß

Broschiert 1.—

2 Probeexemplare mit 50% bar,
sonst 40%.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

**Buchhandl. Arbeiterwille
Graz.**

SCHOPENHAUER ERSTAUSGABE.

ENDE APRIL ERSCHEINT:

Arthur Schopenhauer

Reisetagebücher

aus den Jahren
1803–1804

Herausgegeben von Charlotte von Gwinner

Mit einer Tagebuchseite in Faksimile und
20 Bildtafeln nach Stichen der Zeit von
Balzer, Salomon Gehrner, Ludwig Hefz,
Karl Schütz und anderen. 8°. 312 Seiten.



Auf schönem holzfreiem Papier
IN HALBLEINEN GEB. GZ. 8,0
IN HALBLEDER GEB. GZ. 19,2

Einmalige Vorzugs-Ausgabe

von 100 nummerierten Stücken auf feinstem Papier
IN GANZLEDER GEB. GZ. 50,0

Ich liefere, falls vor Erscheinen bestellt, mit 40% (Vorzugsausgabe nur mit 30%) und Schlüsselzahl 2000.

Nach Erscheinen mit 35% (Vorzugsausgabe mit 30%) und Schlüsselzahl des B.-V.



Naus dem Besitz ihres Großvaters gibt Charlotte von Gwinner zum erstenmal die längst erwarteten Reisetagebücher des fünfzehn- und sechzehnjährigen Schopenhauer heraus. Die große Reise, die er mit seinen Eltern durch Holland, England, Belgien, Frankreich, die Schweiz, Österreich und Deutschland unternahm, bildete in seinem Leben einen bedeutungsvollen Wendepunkt. Um den Preis, die weite Welt zu sehen, verzichtete der Jungling auf die Gelehrtenlaufbahn zugunsten des Kaufmannsberufs.

Seine Aufzeichnungen sind auch interessant im Vergleich mit der vielgelesenen Schilderung dieser Reise durch seine Mutter, Johanna Schopenhauer. Der Sohn blieb nicht wie seine Mutter an der Oberfläche der Dinge haften, er nahm tiefe Eindrücke mit und gedenkt noch später der befriedigenden Wirkung der Reise, „durch die sein Verstand durch die Anschauung genährt wurde“. Die Lebendigkeit und Stärke des Erlebens, die Beobachtungsgabe für das Charakteristische und der Stil sind für sein Alter ganz erstaunlich und deuten bereits auf die spätere Entwicklung seines Geistes hin.

Zwanzig Bildtafeln nach alten Stichen geben dem Leser einen lebhaften Eindruck von den Städten, Bau- und Kunstdenkmälern, wie sie Schopenhauer sah.

Ein vierseitiger Oktavprospekt steht zur Verfügung.

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Jetzt setzt die Nachfrage wieder ein!

(Z)

Der Kleingärtner

als Selbstversorger

von

R. Dahlinger

Mit zwei farbigen Tafeln, sowie fünf Gartenplänen und vielen Abbildungen im Text.

Der Kleinfierzüchter

Anleitung z. Haltung u. Zucht v. Ziegen, Kaninchen, Schafen und Schweinen.

von

P. Mahlich

Mit zahlreichen Textabbildungen

Ladenpreis: In Steifdeckel Grundzahl je 1.35
10 Stück, auch gem. mit 40% (Schl.-Z. d. B.-V.)

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

(Z)

Im April erscheint:

Schiller Demetrius

Herausgegeben von Max Hecker

Titel und Initialen von Anna Simons

Gedruckt in 500 Exemplaren
auf der Handpresse

Grundpreis: M. 22.— ord., M. 16.50 netto
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Der Druck wird nur kartoniert ausgegeben.
Lieferung nur direkt gegen Nachnahme.



VERLAG DER BREMER PRESSE
MÜNCHEN, Georgenstrasse 16a


ABEL & MÜLLER
JUGENDSCHRIFTEN-VERLAG
LEIPZIG

Schweizer Franken-Preise

ab 1. April 1923.

1. Reihe Gr. 2.50. Fr. 2.—	5. Reihe Gr. 5.—. Fr. 4.—
2. " " Gr. 3.25. Fr. 2.60	6. " " Gr. 6.50. Fr. 5.20
3. " " Gr. 4.—. Fr. 3.20	7. " " Gr. 7.—. Fr. 5.60
4. " " Gr. 4.75. Fr. 3.80	8. " " Gr. 8.75. Fr. 7.—
	9. Reihe Gr. 10.50. Fr. 8.40

Für das übrige Ausland erfolgt die Berechnung in dem von der Außenhandelsnebenstelle jeweils festgesetzten Verhältnis zur Frankenwährung. Ergibt die Währung eines Landes, zum Tageskurs der Lieferung umgerechnet, eine unter dem Inlandpreis liegende Berechnung, so wird der Inlandpreis in Mark gefordert.



Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

(Z) Neuerscheinungen!

Religionpsychologie

I. Band.
Die Lebendigkeit der Religion
von
Otto Hofmann
Geb. 5, geb. 7.

Kultur und Sprache

I.
Der englische Roman der neuesten Zeit
von
Walter F. Schirmer,
Leitor der englischen Sprache
an der Universität Freiburg i. Br.
Geb. 2.

II.
Dänisches Heidentum
von
Gudmund Schütte

Mit 26 Tafabbildgn. Geb. 4.

Handbuch zur Erlernung und Handhabung der lettischen Sprache und deutsch-leettisches Vokabularium

für juristische Terminologie
nebst einem
deutsch-leettischen Verzeichnis
der Güter, Städte, einiger
Ortschaften, Flüsse und Seen
Lettlands
von
Cand. jur. Paul Reußler,
Gehilfen des Oberprokureurs des
lettischen Senats.
Geb. 2.

Robert Fergusons Anteil an der Literatur Schottlands
von
Frederik C. Green.
Geb. 1.20

Die Revolution als Rechtsbruch und Rechtschöpfung

Rede zur Feier des Gedächtnisses an
die Aufrichtung des Deutschen Reiches,
geholt am 18. Januar 1923 in der
Aula der Sulpiz-Carls-Universität
von

Dr. Alexander Graf zu Dohna
ord. Professor der Rechte an
der Universität Heidelberg.
Geb. 1.

**Grundzahl = Auslandpreis in
Schweizer Franken.**
Schlüsselzahl 1000.

In den nächsten Tagen erscheint
in 7. Auflage:

**Heusers Pfalz-Führer
Neuer**

mit Karten und Plänen, nebst
5 grossen Blatt ausführlicher, ge-
nauester 2farb. Markierungskarten
Preis 5.— Grundzahl,
8.— für bessere Ausgabe
mal B.-V.-Schlüsselzahl
Vorteilhaftester Bezug Kreuzbd.
ab Neustadt

**Verlagshaus für Pfälzer Heimatliteratur
Wilhelm Marnet, Neustadt a. Hdt.**

Angebotene Bücher.

Christian Stoll in Plauen i. V.:
Henne am Rhyn, Kulturgesch.
d. techn. Volkes. 3. A. 2 Bde.
Hldr. Sehr gut erh.
Valout, Hist. lithogr. du Palais
Royal. Hldr. Gut erh.
Meyers Konv.-Lex. 6. A. 23 Bde.
O.-Hfrz. Sehr gut erh.
— do. 21 Bde. Rot O.-Hfrz.,
Eichenlaub, Goldsehn. Wie neu.
— do. 5. A. 18 Bde. O.-Hldr.
Gut erh.
— do. 17 Bde. O.-Hfrz. Sehr gut erh.
— do. Je 21 Bde. O.-Hldr.
Gut erh.
— do. 4. A. 19 Bde. O.-Hldr.
Gut erh.
— do. 3. A. 16 Bde. (Bd. 10
fehlt.) O.-Gzln.
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. rev.
Jub.-A. 1908. 17 Bde. Orig.
Hldr. m. Gebrauchsspuren.
— do. 13. A. 17 Bde. O.-Hldr.
Gut erh.
— kl. Konv.-Lex. 5. A. 2 Bde.
O.-Hldr. Wie neu.
Meyers kl. Konv.-Lex. 6. A.
3 Bde. O.-Hln. Gut erh.
— Hand-Lex. 8. A. Gnzleinen.
Sehr gut erhalten.
Welt u. Wissen. 5 Bde. O.-Gln.
Bilz, Hausschatz d. Bild. u. d.
Wiss. 5 Bde. O.-Gln. Gut erh.
Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
O.-Hldr. Wie neu.
Goldene Bibl. d. Bildung u. d.
Wissens. 3 Bde. O.-Hln. Sehr
gut erhalten.
Handbibl. d. allg. u. prakt. Wiss.
2 Bde. Hbln. Gut erh.
Moderne Kunst. 1 u. 9. O.-Gln.
Gut erhalten.
Lampert, d. Völker der Erde.
2 Bde. Hldr. Gut erh.
Himmel, Erde, Mensch. Ganz
neu in Karton.

Christian Stoll, Plauen i. V. ferner:
Wulffen, der Sexualverbrecher.
7. A. In O.-Hblw. Mit Ge-
brauchsspuren.

Ullsteins Weltgesch. 6 Bde. O.-
Hbldr. Fast neu.

Kossmann-Weiss, Mann u. Weib.
3 Bde. Hldr. Gut erh.
— do. Gzlw.

Lueger, Lex. 2. A. 10 Bde. in
O.-Hldr. u. O.-Hln. Sehr gut erh.
— do. 8 Bde. O.-Hln. Gut erh.
i. Karton.

Werke Friedrichs des Grossen.
13 Bde. O.-Gln. Sehr gut erh.
i. Karton.

Verneuil, Encycl. artist. docum.
de la Plante. 4 Bde. Sehr gut erh.
Das Buch d. Erfindungen. 10 Bde.
O.-Hlw. Gut erh.

Denkärgdiktn. d. Fürsten Chlodw.
z. Hohenlohe - Schillingsfürst.

2 Bde. O.-Hldr. Einbd. def.
Schubert, Naturgesch. d. Mineral-
reiche. IV. A. (Schreiber, E.)
Gut erh.

Schmidt, Bucheinbände. Neu.
O.-Gln. in Karton.

Der Völkerkrieg. 15 Bde. Bd. 1—8
in Lief. O.-Ebd. 9—15 geb.
(Hoffmann, St.) Sehr gut erh.

Generalstabswerk 1870/71. 8 Bde.
1874. O.-Gln.

Die deutschen Befreiungskriege
1806/15. 2 Bde. Tadellos.

Globus. 27 cm Durchmesser.
Gut erhalten.

Werckhagen, Protestantismus.
Illustr. 2 Bde.

Seyffert, Spielzeug. O.-Hln. Neu.

Ebers, Ägypten. 2 Bde. O.-Hldr.
Gut erh.

Kraemer, das XIX. Jahrh. 4 Bde.
O.-Hln.

Vorberg, Antike Erotik. 113 Taf.
in Mappe.

Grosse Bibl. populär. Kriegswerke
1866, 1870/71, Politik usw.
Z. Tl. mehrfach.

Gegen zeitgemäße Gebote.

Gustav Bosse, Verlag in
Regensburg:

1 Meyers Konvers.-Lex.

6. Aufl. 20 Bände in
Orig.-Halbleder. Tadel-
los erhalten. Vollkommen
unbenutzt.

Nicht unter M 800000.—

Volkstüm. Bücherei, Pforzheim:
Weil, 1001 Nacht. 3. A. 1889. 4
Ganzlein.-Origbd.

Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Lux-
Ausg. 22 Bde. 450000.—

Doré-Bibel. Kathol. Bd. II. Orig.-
Lederbd.

Alles wie neu. Gebote direkt erb.

Kukuk's Buchh. in Schöneberg:
12 Gaucher, Obstbau. Neu. Grz.
12 mit 50%.

Br. Fr. Goedsche's Bh., Schnee-
berg:

Nur bezifferte direkte Gebote erb.
1 Meyers Lex. 5. A. 21 Bde. Hfz.
geb. Ganz neu. Sehr schön. Ex.
1 — do. 3. A. 16 Bde.

1 Brockhaus' Lex. 14. rev. Jub.-
Ausg. 17 Bde. Hfz. Schön. Ex.
1 — do. 14. Aufl. 16 Bde. Hfz.

1 Schnorr v. Carolsf., Bilderbibel.
Lux.-A. Gzledr. m. G. Neu.

1 Andrees Handatlas. 3. A. Hfz.
Gut erh.

1 Meyers Lex. 5. A. Bd. 1. 2. Hfz.
1 Webers Illustr. Ztg. Kriegs-Nrn.
1—60.

1 Volkskrieg. Hoffmann, St. Bd. 1
—16 geb., 17—27 geh.
400 Hefte Weltkrieg. Union.

1 Menge, griech. Schulwtb. 2 Bde.
Hfz. Gebraucht.

1 Benseler, griech.-dt. Wörterb.
13. Aufl. Neu.

1 — do. 11. Aufl. Gebraucht.

1 Schenkl, deutsch-griech. Wrtrb.

4. Aufl. Gebraucht.

1 — do. 5. A. Hfz. Neu.

1 — do. 6. A. Hfz. Neu.

1 Rost, dtisch.-griech. Wrtrb. 7. A.
Gebraucht.

1 Jacobitz-Seiler, griech.-dt. Wtb.
1. Ausg. 1850.

2 Georges, lat.-dtscs. Schul-Wtb.
9. u. 10. Aufl. Gebraucht.

1 — dtscs.-lat. Schulwtb. 7. Aufl.
Gebraucht.

6 Cornelius Nepos. Teubn. Schül.-
Ausz. Text.

14 Börner-Th., engl. Spr. A. 5. A.

6 — Gramm. d. engl. Spr. C.
6. A.

8 Busch-Fries, lat. Üb.-B. II. 14. A.

12 Leseb. f. Gymn., v. Steuding.
I. 1919.

16 Orlopp, engl. Handels-Corr. 4.

u. 5. Aufl.

12 Reim. franz. Üb.-Buch. Vor-
stufe. 5. Aufl.

23 Vogel-M.-R., Leitf. d. Botanik.
II. 22. u. 23. Aufl.

10 Loewe, Aufg. z. kaufm. Rech-
nen. A. I. 40. Aufl.

Central-Buchh. in Magdeburg:

Brockhaus. 17 Bde. 1901/07. Hldr.

— do. Rücken z. T. abgeschnitten.

Meyer 6. A. Lux. Goldschn. 20 B.

— 6. Aufl. Hleder. 24 Bde.

Mann u. Weib. 3 Bde.

Kraemer, XIX Jahrh. 4 Bde.

Hdwrb. d. Staatswiss. 2. Aufl.

Helmols Weltgesch. 1. Aufl.

— do. 2. Aufl.

Brehms Tierleben. 8. Aufl.

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m.

b. H. in Berlin S. 42:

Meyers Konv.-Lex. 4. A. 16 Bde.

u. 1 Suppl.-Bd. Halbleder.

Brehms Tierleben. Grosse Ausg.

Kplt. 3. Aufl. Halbleder.

Beides sehr gut erhalten.

Schwarzenberg & Schumann in Leipzig, Kreuzstrasse 1c:

Hans Burgkmayr d. Jüngere, Turnierbuch v. 1529. 16 Bl. Gr.-Fol. in Handkolorit. Hrsg. v. H. Pallmann. Leipzig 1910. Schöner Ganzleinenband. S. g. erh. M 280000.—

Freydal, Des Kaisers Maximilian I. Turniere u. Mummereien. Hrsg. von Qu. v. Leitner. Wien 1880—82. 255 Heliogravüren mit e. geschichtl. Einl. u. e. faks. Namensverzeichn. 2 schone Bde. Fol. in rot Hfrz. a. echte Bde. geb. Tadelloses Exempl. M 400000.—

Racinet, M. A., le costume historique. Paris 1888. 500 Tafeln in gr.-8°, davon 300 in Farben, Gold u. Silber. 1 Bd. Text u. 20 Halbleinenmappen. S. g. e. M 1200000.—

The Costume of the Russian Empire. London 1803. 73 handkolorierte Tafeln. Fol. Grüner Gzdrbd. S. g. e. M 980000.—

The Costume of Turkey. Lond. 1802. 60 handkolor. Tafeln. Fol. m. engl. u. franz. Text. Schöner Halbfzrbd. mit Goldpr. S. g. e. M 980000.—

Zur Geschichte der Kostüme. 107 Münchn. Bilderbogen m. Reg. in e. Fol.-Bd. Hln. G. e. M 50000.—

Kretschmer, A., Die Trachten d. Völker. 104 Tafeln in gr.-4° i. Mappe. Text i. e. Hlnbd. von K. Rohrbach. 3. Aufl. Leipzig 1906. S. g. e. M 80000.—

21 Einzelblätter des „Modenspiegel“, kolorierte Darstellgn. von Moden a. d. Anfang d. 19. Jahrh. im Format 16½×20 cm. M 20000.—

Wiener Theaterkostüme. 174 Blätter 4°, mit handkol. Darstellgn. berühmter Rollen. M 300000.—

Hottenroth, F., Alt-frankfurter Trachten. V. d. ersten gesch. Spuren

bis ins 19. Jahrh. Frankfurt 1912. 405 S. gr.-8°. Text mit Ill. u. 68 z. T. farb. Taf. S. g. e. Brosch. M 28000.—

Kling, C., Geschichte d. Bekleidung, Bewaffnung u. Ausrüstg. d. Preuss. Heeres: Die leichte Infanterie od. d. Füsilierebataillone u. d. Jäger. Weimar 1912. 186 S. Fol. m. v. farb. Tafeln. Halbinbd. M 12000.— do.: Die Kürassiere u. Dragonerregiment. Weimar 1906. 502 S. Fol. Hlnbd. S. g. e. M 15000.—

das Buch der Natur. II. Teil 1. Abt.: Chemie. Mit 85 Abbildungen in Holzstich u. 1 Tafel. Braunschweig 1899. Brosch. Gz. 9.—

do. Origbd. Gz. 10.50 das Buch der Natur. II. Teil 2. Abt.: Mineralogie und Geologie. Mit 418 Abbildungen u. 9 Tafeln. Braunschweig 1903. Brosch. Gz. 12.—

das Buch der Natur. III. Teil 1. Abt.: Astronomie. Mit 170 Abbildungen und 13 Tafeln. Braunschweig 1904. Brosch. Gz. 6.—

Prof. Dr. Bernhard Schwalbe, Grundriss der Mineralogie und Geologie. Mit 418 Abbildgn. u. 9 Taf. Braunschweig 1903. Brosch. Gz. 12.—

Leo Königsberger, Hermann von Helmholtz. Mit 4 Bildnissen u. 1 Brieffaksimile. 3 Bde. Braunschweig 1903. Brosch. Gz. 24.—

Dr. med. Robert Rumpe, Wie das Volk denkt. Allerlei Anschauungen über Gesundheit und Kranksein. Braunschweig 1900. Origbd. Gz. 2.—

Schlüsselzahl 800 netto

Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig.

M. Prögel in Ansbach:

Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Halblederbände.

Fuchs, Weiberherrschaft. 2 Halbleinenbände.

Beide Werke wie neu!

Gebote direkt erbeten!

Fr. Krügers Buchh. in Anklam: Brehms Tierleben. 3 A. 10 Halbfzrbde. S. gut erh.

Gebote direkt!

Alex. Bartz in Ulm a. D.: 60 Knapp, künstl. Kult. d. Abendl. 1. Aufl. 3 Bde. O-Lwd. 38000.—

10 Meyer-Wiegler, Weltlit. d. Geg. Hwd. 5000.—

Buchh. Tyrolia in Schwaz, Tirol: Images de Saints et Saintes. La famille Maximilien I. Ill. v.

M. Burgkmair. (Or.-Abdrucke.) Goethe, Reineke Fuchs, m. Zeichn. v. Wih. Kaulbach. Münch. 1816.

Camden, Guil., Annales rerum anglicarum et hibernicarum regnante Elisabetha. 1625. (Erstausgabe.)

Franz Deuticke in Wien I: Hammer-P., Geschichte d. osman. Reiches. 1842.

Valvasor, Krain 1684. 4 Lederbde.

Arthur Felix in Leipzig: Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd. Bd. 1—55. Gebunden

Goethes Werke. Grossherzogin Sophie-Ausg. Bd. 1/143. Brosch. Gegen Gebot!

Alfr. Michaelis Verl. in Leipzig: Flathe, Weltg. 18 Bde. 300000 M. Brockhaus' Lex. 1898. 16 Bde. 200000 M. Fischer-Dückelm., Hausärzt. 2 Bde. 40000 M.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig: Pflügers Archiv d. ges. Physiol. Bd. 1—106. Bruns' Beitr. z. klin. Chirurgie. Bd. 1—103. Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—28. Morpholog. Jahrbuch. Bd. 1—52. Zeitschr. f. Tuberkulose. Bd. 1/53. Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Medizin. Bd. 1—35. Zeitschr. f. Medizinalbeamte 1910—1921.

Aerztl. Sachverst.-Zeitung. 1910—21. Friedreichs Blätter f. gerichtl. Medizin 1910—1921.

Monatsschr. f. Unfallheilkde. 1910—1921.

Mitteiln. a. d. Grenzgeb. d. Med. Bd. 1—28 u. 32 33. 34.

Zeitschr. f. Augenheilkde. 1898—1913.

Berichte d. Ophthalmol. Gesell. a. Heidelberg. Bd. 1—9 u. 13. 14. 25—42.

Simml. zwangl. Abh. d. Augenheilkunde. Bd. 1—12.

Zentralbl. f. Gynäkologie. Jg. 1/23.

Münchner medizin. Wochenschr. 1919, 1921.

Verhandlgn. d. D. Otolog. Gesell. Bd. 1—15.

Internat. Zentralbl. f. experim. Phonetik. Bd. 1. 2.

Monatsschr. f. Kinderheilkunde Originale. 1900—1921.

Zeitschr. f. Sexualwissensch. Bd. 1—8.

Nissl u. Alzheimer, histolog. u. histopatholog. Arbeiten. Bd. 2. 3 u. 6 Heft 3.

Oesterr.-ung. Vierteljahrsschr. für Zahnheilkunde. Bd. 1—1921.

Deutsche Monatsschr. f. Zahnheilkunde. Bd. 1—39.

Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 1—24.

Zeitschr. f. orthopäd. Chirurgie. Bd. 1—41.

Archiv f. orthopäd. Mechanotherapie. Bd. 1—1921.

Zentralbl. f. chir.-mechan. Orthopädie. Bd. 1—1921.

Zoolog. Anzeiger 1900—1921.

Jahrbuch d. Kinderheilkunde 1909—1921.

Zeitschr. f. experim. Pathol. u. Therapie. Bd. 1—15. 19.

Deutsche Vierteljahrsschr. f. Zahnchirurgie. Bd. 1—4.

Partieartikel.

Wir bieten an in neuesten Auflagen zu antiquarischer Verwertung:

Franz Hutter, Wanderungen u. Forschungen im Nord-Hinterland von Kamerun. Mit 130 Abbild. u. 2 Kartenbeilagen. Braunschweig 1902.

Brosch. Gz. 14.—

do. Geb. Gz. 15.—

Dr. Karl Sapper, Mittelamerikan. Reisen und Studien aus den Jahren 1888—1900. Mit 1 Titelbild, 60 Abbildungen u. 4 Karten. Braunschweig 1902. Brosch. Gz. 10.—

Das nördliche Mittelamerika. Reisen und Studien aus den Jahren 1888—95. Mit einem Bildnis des Verfassers, 17 Abbildungen u. 8 Karten. Braunschweig 1897. Br. Gz. 10.—

Emil Schmidt, Vorgeschichte Nordamerikas im Gebiet der Vereinigten Staaten. Mit 15 Abbildungen, 4 Tafeln und 1 Karte. Braunschweig 1894. Brosch. Gz. 5.—

John Tyndall, In den Alpen. Mit in den Text eingedruckten Abbildungen. Braunschweig 1899. Brosch. Gz. 7.—

Die Gletscher der Alpen. Mit Abbildgn. Braunschweig 1898. Brosch. Gz. 10.—

Der Schall. Mit 204 eingedruckten Holzstichen. Braunschweig 1897. Br. Gz. 10.—

Dr. Friedrich Schoedler, das Buch der Natur. I. Teil. Botanik, Zoologie, Physiologie u. Paläontologie. Mit 894 Abbildgn. in 600 Holzstichen. Braunschweig 1897. Brosch. Gz. 5.50

do. Origbd. Gz. 6.50

das Buch der Natur. II. Teil 1. Abt.: Chemie. Mit 85 Abbildungen in Holzstich u. 1 Tafel. Braunschweig 1899. Brosch. Gz. 9.—

do. Origbd. Gz. 10.50

das Buch der Natur. II. Teil 2. Abt.: Mineralogie und Geologie. Mit 418 Abbildungen u. 9 Tafeln. Braunschweig 1903. Brosch. Gz. 12.—

das Buch der Natur. III. Teil 1. Abt.: Astronomie. Mit 170 Abbildungen und 13 Tafeln. Braunschweig 1904. Brosch. Gz. 6.—

Prof. Dr. Bernhard Schwalbe, Grundriss der Mineralogie und Geologie. Mit 418 Abbildgn. u. 9 Taf. Braunschweig 1903. Brosch. Gz. 12.—

Leo Königsberger, Hermann von Helmholtz. Mit 4 Bildnissen u. 1 Brieffaksimile. 3 Bde. Braunschweig 1903. Brosch. Gz. 24.—

Dr. med. Robert Rumpe, Wie das Volk denkt. Allerlei Anschauungen über Gesundheit und Kranksein. Braunschweig 1900. Origbd. Gz. 2.—

M. Prögel in Ansbach: Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Halblederbände.

Fuchs, Weiberherrschaft. 2 Halb-

leinenbände.

Beide Werke wie neu!

Gebote direkt erbeten!

Fr. Krügers Buchh. in Anklam: Brehms Tierleben. 3 A. 10 Halbfzrbde. S. gut erh.

Gebote direkt!

Alex. Bartz in Ulm a. D.: 60 Knapp, künstl. Kult. d. Abendl. 1. Aufl. 3 Bde. O-Lwd. 38000.—

10 Meyer-Wiegler, Weltlit. d. Geg. Hwd. 5000.—

Buchh. Tyrolia in Schwaz, Tirol: Images de Saints et Saintes. La famille Maximilien I. Ill. v.

M. Burgkmair. (Or.-Abdrucke.) Goethe, Reineke Fuchs, m. Zeichn.

v. Wih. Kaulbach. Münch. 1816.

Camden, Guil., Annales rerum anglicarum et hibernicarum regnante Elisabetha. 1625. (Erstausgabe.)

Franz Deuticke in Wien I: Hammer-P., Geschichte d. osman.

Reiches. 1842.

Valvasor, Krain 1684. 4 Lederbde.

Arthur Felix in Leipzig:

Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.

Bd. 1—55. Gebunden

Goethes Werke. Grossherzogin Sophie-Ausg. Bd. 1/143. Brosch.

Gegen Gebot!

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:	Br. Fr. Goedsche's Bh., Schneeburg:	Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus:	Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig ferner:
Bernheim, Geschichtswissensch.	1 Spengler, Untergang. I/II.	Annalen f. Gewerbe u. Bauwesen.	Verhandlgn. d. Ver. z. Beförderg.
Körting, lat.-rom. Wörterbuch.	1 Kerschensteiner, Begr. d. staats-	Jg. 1—12. 13—17.	d. Gewerbefleisses in Preuss.
Dumas, Gr. v. Monte-Chr. Tl. 7/15.	bürgerl. Erz.	Annales industrielles. Jg. 1—4.	Jg. 1—30. 45. 46.
Haller, Enumeratio stirpium Helv.	1 Kürschners Jahrb. Bd. 1 u. 2.	27 u. F.	Zeitschr. f. prakt. Baukunst. Jg.
Sens Postwertz.-Kat. I. II. 1922.	1 Sachsenspiegel, von Hohmeyer	Annales des mines. Mémoires.	13. 1853.
— Leitfaden d. Briefmark. 5. A.	od. Weiske.	Ser. 1—4.	— f. Berg-, Hütten- u. Salinenwe-
Hauser, Weltgesch. d. Literat.	Gustav Lunkenstein in Leipzig:	— do. Partie administrative. Ser.	sen. Bd 4 u. 6.
Moltke, die beiden Freunde.	Cremer, bibl.-theol. Wörterbuch,	1—IV. V. 5. VI, 1, 3—8, 10.	— d. Ver. z. Ausbildg. d. Gewerke
Pfeiffer, dt. Klass. d. M.-A. Bd. 5.	v. Kögel. 10. Aufl.	VII, 1—9. VIII, 1—6. 8—10. IX,	in München. Bd. 1—46.
Aesop, Fabeln. Uebers.	Eisler, Wörterb. d. phil. Grund-	1. 2. 8. XI, 3.	— d. österr. Ingenieur- u. Archi-
Barth, Babel u. isr. Rel.	begr. 3. Aufl.	Annales nouvelles de la construc-	tekten-Ver. Jg. 13. 19. 20. 28.
Bauer, Tempelberg.	Luthers Werke. Weimarer Ausg.	tion. Oppermann. Bd. 36. 1890.	Zentralblatt d. Bauverwaltg. Jg.
Birt, Cynthia d. Prop.	Mauthner, philos. Wörterb. 1911.	Annales des ponts et chaussées	32. 35. Reg. 1910—17.
Erause, Lautl. d. gr. Dial.	Michel, künstl. Edelsteine.	1857, 1858, 1860, 1867, 1874,	N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
Comenius, Unum necess. übers.	Schleiermacher, Dialektik, v. Jo-	1878, 1914.	Paucker, de latinitate scriptorum
Corpus inscript. lat.	nas. 1839	L'art décoratif. Jg. 1—4. 8 u. F.	historiae Augustae meletemata.
Diefenbach, nov. glossar.	Schneller, Lutherstätten.	L'art pour tous. Jg. 10—21. 46 ff.	Dorpat 1870.
Dubnow, jüd. Gesch.	Stumpf u. Menzer, Tab. z. Gesch.	Baugewerks-Zeitung. Jg. 1.	Knackfuss, Künstlermon. 68. 93.
Gardthausen, Augustus u. s. Zeit.	d. Phil.	Bauhütte, Dtsche. Jg. 1. 2. 19—24.	106.
Meyer, Entstehg. d. Judent.	Ueberweg-Heinze, Phil. Bd. 3. 4.	Bauindustrie, Wiener. Jg. 1—6. 8	Epistolae romanorum pontif. gen.,
Hdwrtb. d. Naturwiss.	Hennecke, neutest. Apokryphen.	— 10.	ed. A. Thiel.
Berling, Heintze, Gesele, Disserta-	Stange, Rel. als Erfahr.	Bauzeitung, Dtsche. Jg. 47. 50/54.	Rönsch, Collectanea philologica.
tionsprogramme.	Cumont, Myster. d. Mithra.	—, Schweizer. Bd. 13. 67—71.	Bremen 1891.
Boccaccio, Dekameron.	Boutroux, Rel. u. Wiss.	Blätter, Technische. Jg. 32. 33.	Sexti sententiarum recensiones
Dehio, Gesch. d. dt. Kunst.	Nielsen, dreieinige Gott.	47. 48. 49—52.	latinam, graecam, ed. Gilde-
Furtwängler, Denkmäl. (Skulpt.),	Tschirn, Mensch Jesus.	Builder, The. Bd. 1—8. 20 u. 25.	meister. Bonn 1873.
— geschnittene Steine.	— Buddha.	Bulletin de la Société industr. de	Calpurnii et Nemesiani bucolica,
Haenel, alte Waffen.	Schultze, v. Unterg. d. gr.-röm.	Mulhouse. Bd. 1—49 u. 84—89.	ed. Schenkl. Prag-Leipzig 1885.
Helbig, Wandgemälde.	Heidentums.	Civilingenieur. A. F. Bd. 1. 2 u.	Reigen 1921. Kplt.
Hübner, Exempla script. epigr.	Realencyklop. f. prot. Theol. u.	N. F. Bd. 11.	Kiesewetter, Schriften. Bd. II. Die
Julienne, Fornemaniste d. arts.	Kirche.	The Engineer. Bd. 1—14.	Geheimwissenschaften (Alchymie etc.). (W. Friedrich, Lpzg.)
Kunstschatze Italiens.	Hans Irmler in Freiberg:	Engineering. Bd. 17. 18.	Brüne, Josephus der Geschichtsschreiber d. heil. Krieges.
Meier-Gräfe, Renoir.	*Rabelais, Gargantua u. Pantagruel.	Génie civil. Bd. 1—5.	Hell, pharm.-techn. Manuale. Bd.
Moser, Buch d. Liebhaberkünste.	Brosch. od. geb.	Gesundheits-Ingenieur. Jg. 1—	II. Neueste Aufl.
Panzer, Beschr. d. Bibelausgaben.	»Méliusz« Buehh. in Debreczen:	26. 35.	Platoff, Endspielstudien.
Pudor, Erz. zum Kunstgewerbe.	Borst, Geschwulstlehre. I/II.	Industrie- u. Gewerbeblatt, Bayer.	Engels, Handb. d. Wasserbaues.
Schultz, allgem. Gesch. d. Künste.	Winkler, Karl, die Gewächse der	Jg. 1. 2. 28. 48. 49. 51. 52. 53. 54.	I/II. Neueste Aufl. Geb.
Bulle, schöne Mensch. I.	Nebennieren.	Ingenieur, De. Jg. 7—15 u. 29.	Gräflinger, Anton Bruckner.
Klabund-Soffel, Tierkreis.	Arbeiten auf d. Gebiete d. patho-	Jahrb. d. k. k. geolog. Reichsanst.	du Prel, Studien a. d. Gebiete d.
Bibl. d. Sprachenkde.	log. Anatomie u. Bakteriologie	Jg. 41.	Geheimwissenschaften. I/II.
Jagić, kirchenslaw. Sprache.	a. d. Pathol.-anatom. Institut zu	Kirche, Die. Jg. 11—17.	v. Hartmann, der Spiritismus.
Leskien, Dekl. im Slaw.-Litauisch	Tübingen, v. von Baumgarten.	Kosmos, Handw. f. Naturfreunde.	(Nicht: Geisterhypoth. d. Spir.)
— altbulgar. Sprache.	Bd. 1—IX (sow. erschienen).	Jg. 1—8.	Eisler, Wörterbuch d. Philosoph.
Lovera, Gramm. romaine.	1891—1922.	Kunst i. Gewerbe. Bd. 7 (1878.)	3 Bde. Neueste Aufl.
Mazon, Verbe russe.	Jul. Mändl in Komotau:	Kunst u. Handwerk. Bd. 63.	Schultze-Naumburg, Kulturarbt.
Meyer, Wtb. d. alban. Spr.	*1 Beckers Weltgesch. 5. Aufl.	Maschinen-Konstrukteur, D. prakt.	Bd. II u. VI.
Miklosich, alban. Forschgn.	Angebote direkt.	1911 H. 20, 1912 H. 14.	Fröbes, Lehrbuch d. exp. Psychologie. I/II.
— slav. Elem. im Rumän.	Albert Cohn in Leipzig:	Mittlgn. d. k. k. Centralkommis.	Gorki, Nachtasyl. (Russ. Ladysen-
— vergl. Gramm. Tl. 1 u. 3.	*del Prado, Fund.-Philos. (Kath.)	z. Erforschg. u. Erhaltg. d. Bau-	nikoff.)
Popović, Pronone, romaine.	Akad. Buehh. Rassmann in Jena:	denkmäler. Alte Folge Bd. 1 u.	Assekuranz-Kompass I/II.
Puscarin, Wtb. d. russ. Spr.	Feuerbach, sämtl. Werke.	12. 1856. 1867.	Petersen, Verkehrsfragen bei
Vondrák, vergl. slaw. Gramm.	Maupassant. Schwarz, braun, blond.	Portefeuille économique des ma-	Stadterweiterungen.
Wiedemann, Hdb. d. litau. Spr.	Toussaint-L., französ. U.-Br. Kplt.	chines. Jahrg. 1—9. 36.	Münsterberg, chines. Kunstgesch.
Ratzel, Erde u. Leben.	Schöttler, das hannover. Pferd.	Profanbau 1910 H. 2 u. 8. 1913.	Wöchentl. Verzeichnis Nr. 3. 1923.
Pringsheim, Vorles. ü. Zahl. 1. 1.	Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg	Revue universelle des Mines. Se-	Schubert, mathem. Mussestunden.
Poggendorff, Hdwb. z. Gesch. 1863.	in Laibach:	rie I 1—34.	Knackfuss, Künstlermon.: 43. 68.
Heim, Gebirgsbildung. 1878.	*Wagner, Handb. d. Stärkefabrik.	Rigasche Industrie-Ztg. Jg. 1. 19.	König, Chem. d. Nahrungs- u. Ge-
Schmidt, pharm. Chemie.	*Mereschkowski, Alexander I.	Rundschau, Elektrotechn. Bd. 1/10.	nussmittel. II.
Mraček, Hautkrankh.	Angebote nur direkt.	Rundschau, Industrielle. Jg. 5.	Klass d. Kunst. 24.
Handb. d. inn. Med. Mohr-St.	Avalun-Verlag, Hellerau b. Dres-	Rundschau, Technische. Jg. 3. 6.	Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt.
Partsch, Chirurgie d. Mundh.	den:	19. 20. 21. 28. H. 12.	Camerer, Wasserkraftmaschinen.
Siebert, ärztl. Ratgeber.	Wiener klin. Wochenschrift 1908.	Scientific American. Bd. 1—9.	Neueste Aufl.
Brauers Hdb. d. Tuberkulose. I.	G. A. Gran & Co. in Hof i. B.:	Städtebau. Bd. 5. 1908.	Schumann, Gesamtbeschreib. d.
Lindemann, Schwesternlehrbuch.	*Griech.-dt. Schulwörterbuch.	Strassen- u. Kleinbahnzeitung. Jg.	Kakteen.
Baumgärtner, Krankenpsych.	*Zipperlen, Haustierarzt.	1—23. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34.	Friedrich Schneider in Leipzig:
Pappenheim, Atlas d. Blutz. I.	*Goethes Werke. 15 Bde. Ausg.	Töpfer- u. Ziegler-Zeitung. Dtsche.	Perty, Seelenleben d. Tiere. 2. A.
Hirschwaldsche Buehh. in Berlin	Bibl. Inst. Bd. 1—5 u. 9. Gzh.	Bd. 1—8.	
NW. 7:			
*Schönichen-Kalberlah, einfachste			
Lebensformen.			

Litera Akt.-Ges. in Darmstadt: Annalen der Chemie. (Liebig.) Annalen d. Physik. (Poggendorff.) American chemical Journal. Monatshefte für Chemie. (Wien.) Journal für prakt. Chemie. Journal of the chemical Society. Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie. <i>Comptes-rendus de l'académie d. Sciences.</i> <i>Bulletin de la Société chimique de Paris.</i> Berichte d. Deutschen Chemisch. Gesellschaft. Chemisches Centralblatt. Biochemische Zeitschrift. Zeitschrift für analytische Chem. *Beilstein, Handbuch der organ. Chemie. 3. Aufl. *Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation *Gmelin-Kraut, Handbuch der anorganischen Chemie. *Chemiker-Zeitung. (Cöthen.) *Zeitschrift für physikal. Chemie. Zeitschr. f. physiolog. Chemie. Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel. *Zeitschrift für Elektrochemie. *Muspratt, Handbuch der techn. Chemie. 4. Aufl. Ullmann, Enzyklopädie der technischen Chemie. Alle anderen deutschen und ausländischen chemischen Zeitschr. Direkte Angebote mit Angabe der Preisforderungen erbeten!	Graphisches Kabinett G. m. b. H. in München, Barerstrasse 46 Cladel, Rodin. Mirbeau-Rodin, Jardin des suppl. Heitz, Einblattdrucke (alle Bde.). Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6: Bulwer, Works. Verlag F. Fleischer, Lpg. 1835. Bd. 11. Einz. Burgersdijk & Niermans , Leiden: *1 Neumann, die Reden Gotamo Buddhos. *1 Geiger, Hans Sachs. Halle 1904. *1 Chwolson, Physik. *1 Hülsen, Forum Romanum. *1 Kluge, Stammbildung. *1 — Urgerman. *1 — Elem. d. Got. *1 Delbrück, Grundfr. d. Sprachf. *1 Streitberg, urgerm. Gramm. *1 Friedländer, d. deutsche Lied im 18. Jahrh. *1 Delitzsch, salomon. Spruchbuch. *1 Parkinson, 30 Jahre in Südsee. Gutenberg-Buchh. , Berlin W. 50: Porta linguarum orientalium: 1 Jakob, arab. Bibel-Chrestom. 1 Erman, ägypt. Grammatik. 1 — ägypt. Chrestomathie. 1 — ägypt. Glossar. 1 Salemann, pers. Grammatik. 1 Petermann, Grammatica chaldaica. Brockelmann, Lexicon syriacum. — Gesch. d. arab. Literatur. Literaturen des Ostens Bd. VI, 2. Halbband: Brockelmann, arabische Literaturgesch. Müller, der Islam im Morgen- u. Abendland. Cohen, Aesthetik des reinen Gefühls. Schrader, keilinschrifl. Bibliothek. Bd. III. IV. V. VI, 2. Teil, 1. Lfg. Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstr.: (K) Varga, die Verteidigung in Strafsachen. (L) Zeitschr. f. internationales Privatrecht. (L) Zeitschrift f. Völkerrecht. (L) Zeitschr. f. vergleich. Rechtswissenschaft. (L) Völkerbundakte. (St) Bruck, über die präjudizielle Wirkung d. rechtskräftigen Kriminalurteils. 1875. (St) Kelsen, Verfassungsgesetze d. Republik Oesterreich. III. (St) Diehl, über Sozialismus und Kommunismus. 1. Aufl. 1906. (Sch) Landmann, Gewerbeordnung. (Sch) Mayer, O., deutsches Verwaltungsrecht. (H) Warneyer, Rechtsprechung. Meyer-Anschütz, Staatsrecht. E. Philipp's Bh. , Frankenstein: *1 Muret-Sanders, enzykl. Wörterbuch d. engl. Sprache. Bd. I/II. Geb. Angebote erbitte direkt.	Heinrichshofen in Magdeburg: Klopstock-Kowarski, Praktikum d. klin.-chem.-mikroskop. Untersuchungsmethoden. Liman, der politische Mord. Blencke, Deformitäten bei Erkrankungen. Simon, Osteomyelitis. Ludloff, Knochen- und Gelenktuberkulose. Stoffel, Lähmungen im Kindesalter. Thode, Ring des Frangipani. Arbeiter-Zentralbuchhandlung in Prag II, Hybernská 7: 1 Protokoll über die Verhandlgn. des Parteitages der sozialdem. Partei Deutschlands, abgehalten in München im J. 1902. 1 Protokoll über den 3. Kongress der sozialdem. Arbeiterpartei, abgehalten zu Mainz 1872. 1 Reichsgesetzblatt (Berlin), Jahrg. 1919, zum zweiten Halbjahr das Sachverzeichnis. 1 Czuber, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Bd. 2. 3. Auflage. 1 Hillmann, Internat. Arbeiterassoziation von 1864—1871. (Alle Broschüren.) 1 Eichhoff, Intern. Arbeiterassoziation. Berlin 1868. 1 Mehring, Herrn Eugen Richters Bilder aus der Gegenwart. (Nürnberg 1892.) 1 Protokoll des Kongresses der deutschen Sozialdemokratie, abgehalten auf Schloss Wyden in der Schweiz. (Zürich 1880.) M. Behrendt Nachf. in Berlin, Prinzenstr. 14: Daub, Hochbaukde. 2 Bde. 4. A. 1922. Lange, Baukonstruktionslehre. 5. Aufl. 1908. Geissler-Winkler, moderne Möbel. (40 Tafeln. 1921.) Siedle, moderne Holzhäuser. (30 Tafeln. 1919.) Auerbach, Sammlg. diagn.-therap. 10. Heft. Flach, d. Kind u. s. Pfl. 1922. Lewy, die hypnotische Heilweise. 1922. Gleitsmann, erste Hilfeleist. 1922. Tobold, Villarets Leitfaden. 1922. Müller, die Therapie d. prakt. Arztes. 1922. Slg. Schwalbe. Heft 1. (Henckel.) Memoiren der Fürstin Pauline Metternich-Sándor. Keller, illustr. Gesch. d. Musik. 1859—1870.) L. & A. Brecher in Brünn: Kultur d. Gegenwart. Einz. Bde. Engl. u. franz. Bilderbücher. Taschenlos. Brünn, Ansichten, a. z. Auswahl. Gontscharow, Oblomov. Keyserling, E., ältere Romane. Albert Rathke in Magdeburg: Strauch, Bankpraxis.	F. H. M. Kind in Leipzig-Stö., Gletschersteinstr. 33: Richthofen, Führer f. Forschungsreisende. — Vorlesungen üb. allgem. Siedlungs- u. Verkehrsgeographie, hrsg. v. Schlüter. Schweinfuth, i. Herzen v. Afrika. Hypnotism., — Gedankenübertr., — Okkultismus. Alles in spanisch, ital. oder französ. Margueritte, Paul, in Garçonne. Krueger, Cicinius Calvus, ed. Breslavia. 1917. Matthies, Comment. philologiae. Baehrens, Commenta Catulli. — Fragmenta poetarum romanor. Weichert, Poetae latini minores. — de Cicinio Calvo orat. et poeta. — de Valgio Rufo poeta. Nipperday, Opuscula. Schwabe, Quaestiones Catullianae. Lamm & Co. G. m. b. H. , Leipzig, Nürnberger Str. 54: *Bach, Pupillenlehre. *Baumert, gerichtl. Chemie. *Bianchi, Vorlesgn. üb. Diff.-Geom. *Bierling, jurist. Prinzip.-L. I—III. — Psychol. v. empir. Standpunkt. *Cohen, Kants Theorie d. Erfahrg. *Ehrenberg, Versicherungsrecht. *Ehrlich, freie Rechtsfindung. *Fries, Wissen, Glauben, Ahngn. *Gerhard, Komm. z. dtscr. Reichsgesetz üb. d. Vers.-Vertrag. *Gottschalk, gerichtl. Chemie. *Goethes sämtl. Werke, hrsg. von Goedeke. 36 Bde. *Hellwig, Lehrb. d. dt. ZPO. *Krebs, techn. Wörterb. Band 1: Deutsch-Engl. (Göschen.) *Lehrbuch d. Geburtsh. (Franqué/ Stöckel). *Leibniz, philos. Werke. Bd. 4. *Leonhard, die Beweislast. *Menger, Unters. üb. d. Method. d. Soz.-Wiss. u. d. pol. Ökonomie. *Meinong, üb. d. Stellung d. Gegenstandstheorie im Syst. d. Wiss. *Osgood, Lehrb. d. Funkt.-Theorie. *Planck, Wärmestrahlung. *Ploss-Bartels, das Weib in der Natur- u. Völkerkunde. *Porträtkunst d. Photogr. 2 Bde. *Reichle, Werturteil. u. Glaubensurteil. *Riecke, Lehrb. d. Physik. *Rümelin, Gründe d. Schadenszurechnung. *Schneider, Komm. z. Reichsg. üb. d. Vers.-Vertr. *Somlo, jurist. Grundlehre. *Thon, Rechtsnorm. u. subj. Recht. *Webster, Dynamics. *Wolf, Vulkanism. Bd. 2. *Zeller, Philos. d. Griech. 6 Bde. *Brockhaus, Netsuke. *Kürschner Lit.-Kal. 1917, 1922. *Kurth, Utamaro. *Succo, Toyokuni. C. Boysen , Hamburg, Heuberg 9: Schiffahrtsjahrbuch 1921, 1922. Mindens-Ravensberg, Hohenz. 1906.
---	--	---	---

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:	Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:	Robert Müller in Berlin NW. 6: Virchows Arch. Bd. 1—20. 175 ff. Archiv f. Augenheilkde. Bd. 1—3. 74 u. ff.	Robert Müller in Berlin NW. 6 ferner:
(A) Jaspers, allg. Psychopath.	(R) Scherer, Poetik.	Archiv f. Dermatol. Bd. 108—122.	Zentralbl. f. Neurol. Bd. 1. 2. 4. 8. 12. 16.
(A) Kubrak, stat. Funkt. d. menschl. Körpers.	(R) Noldin, Moralis. II u. Suppl.	Archiv f. Gynäkol. Bd. 100 u. ff.	Zentralbl. Neurol. Bd. 1—6.
(A) Textilberichte üb. Wiss., Ind. u. Handel. Jahrg. I.	(R) Eulenburg, Heilkunde. Bd. 27.	Archiv f. Laryngologie. Bd. 5. 7. 8. 23 u. ff.	Zentralbl. f. Augenheilkde. Bd. 1—8. 11. 12. 34 u. ff.
(A) Archiv f. Verdauungskr. 25, 27.	(R) G. Darwin. Alles!	Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 111 u. ff.	Zentralbl. f. Bakteriologie. E. Bde.
(A) Acta Horti Petropolitani. Kpl. u. e.	(R) Hütte. Russisch!	Archiv f. exper. Pathologie. Bd. 28 u. ff.	Gilhofer & Ransburg in Wien I, Bognergasse 2:
(A) Acta Horti Tiflensis. do.	(R) Olshausen, Str.G.B.	Archiv f. Psychiatrie. Bd. 4—10. 15—20.	Tarocchi, zwei italien. Kupfer- stichfolgen. Berlin 1910. (Ver- öffentl. d. Graph. Gesellsch.)
(A) Bull. de la soc. des naturalist. de Moscou. Kplt. u. e.	(R) Döbereiner, Platin. 1836.	Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. Bd. 1—9.	Klaces, Stefan George.
(L) Paszkowski, Keuntnis Dtschl.	(R) Brögger-B., Mineralien.	Charité-Annalen. Bd. 25 u. ff.	Friedemann, Phalo, s. Gestalt.
(L) Planck, Weltalter.	(R) Rümelin, Schadenszurechn.	Ergebn. d. Chirurgie. Bd. 1—9.	Obersteiner, nach Spanien u. Por- tugal. Wien 1883.
(L) Pöhlmann, Uebervölkerung.	(R) Heilbron, Staatsrecht.	Ergebnisse d. inn. Medizin. Bd. 3. 8. 11. 21. 22.	Owen Jones, Gramm. d. Ornam.
(L) Pringsheim, Fluoreszenz.	(R) Merkel, Kollisionsrecht.	Ergebnisse d. allg. Pathol. Bd. 7. 16 u. ff.	Babylon. Talmud, hrsg. v. Gold- schmidt. Berlin, Calvary. Bd. 3.
(L) Ranke, engl. Gesch. 3/4. A. Bd. I u. III.	(S) Donat, Bindungslehre.	Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgen- strahlen. Einz. Bde.	Biermann, dt. Barock u. Rokoko. 2 Bde.
(L) Reh, Pflanzenkrankh. IV/V.	(S) Brüggemann, Spinnerei.	Graefes Archiv f. Ophthalm. Bd. 5. 16. 20. 63 u. ff.	Blondel, Cours d'architecture. 6 v. — Livre nouveau ou règles des cinq ordres d'architecture, par J. Barozzi de Vignole.
(L) Reissig, ärztl. Hausb.	(S) Gerbermeth., Mod. amerik.	Jahrbücher f. Psychiatrie. Bd. 3— 5. 40 u. ff.	Fischer v. Erlach, hist. Architekt.
(L) Salzburg, Dynasten. Bd. III.	(S) Schlegel, H. Grassmann.	Kinderarzt. Bd. 16 u. ff.	Gsellius in Berlin W. 8, Mohren- str. 52:
(L) Scheerbart, Ralckox.	(S) Back, Stadt Eisenberg.	Jahresber. üb. d. Fortschr. a. d. Geb. d. Geburtshilfe. Bd. 7—18.	*Luthers Werke, von Walch.
(L) Scheff, kath. Dogm. III 1.	(S) Löbe, Altenburgica.	Jahrb. f. Kinderheilkunde. E. Bde.	*Eusebius, Leben Konstantins.
(L) Scheff, Mädchen i. Bade.	(S) St.-Simon, Mémoires.	Mediz. Klinik. Bd. 1. 2. 5. 8. 15 ff.	*Hildebrand, Beitr. z. dt. Unterr.
(L) Schumann, bl. Kakteen. II/III.	(S) M. M. Weber. Alles.	Auch defekt.	*Gartenschönheit 1920 u. 1921.
(L) Semi-Kürschner.	(S) — C. M. v. Weber. III. Bd.	Klin. Monatsblätter f. Augenheil- kunde. Bd. 1. 2. 4. 5. 8. 58 u. ff.	*Ratzel, die Erde.
(L) Shakespeare, v. Delius. III.	(S) Knackfuss, Mon.: Greiner, —	Monatsschr. f. Kinderheilkunde. Einz. Bde.	*Kantstudien. 1—18 u. Erg.-Heft 1—30.
(L) Spuler, Raupen.	Thoma, — Menzel, — Schwind.	Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gyn. Bd. 5. 6. 36—38. 41 u. ff.	*Platons Werke. Dtsch. Alle Ge- samta.
(L) Strauss, D. F., Schr., v. Zel- ler. VI.	M. Behrendt Nachf., Berlin S. 42, Prinzenstr. 14:	Monatsschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 1—9. 12. 13. 33. 37. 40. 42. 43. 46. 52 u. ff.	*Fichtes Werke.
(L) Taine, engl. Lit. 3 Bde.	Rosenthal, Nachweis org. Verbind. Letzte Aufl.	Pflügers Archiv f. Physiol. Bd. 3/4. 48 u. ff.	*Goethes Werke. (Cotta, Weltlit.) Bd. 31/32.
(L) Thumb, griech. Dialektik.	Emperger, Handb. f. Eisenbeton- bau. 8. Band.	Schmidts Jahrbücher. Bd. 261— 264. 309—328.	*Haas, Lehrb. d. Briefmarkenkde.
(L) Justinus, Comm.	Gestechi, Dachkonstrukt. Letzte A.	Tuberculosis. Einz. Hefte.	*Pfeiffer, dtsche. Mystiker. Bd. 1.
(L) Justus, Judasspiegel.	2 Kraft, Pflanzenbau. Letzte A.	Berlin. klin. Wochenschrift. Bd. 48. 49.	*Reuter, Gesch. d. relig. Aufklärung.
(L) Kopitar, Glagolita.	Sinclairs Werke. Geb.	Deutsche med. Wochenschr. Bd. 1. —6. 8. 9. 30. 44.	*Arndt-Tangl, Schrifttafeln. III.
(L) — Gramm. d. slav. Spr.	Goethes naturwiss. Schriften.	Münch. med. Wochenschrift. Bd. 33. 35—38. 40. 41.	*Wielands sämtl. Werke. 1798 ff. Bd. 39.
(L) Kriegs-Chronik 1915: Jan.-H.	Michaelis, Einf. in die Mathemat. I. Biolog. u. Chem.	Vierteljahrsschrift f. ger. Medi- zin. III. Folge. Bd. 1—8.	Einkaufsgesellschaft Löwen in Leipzig, Buchhändlerhaus:
(L) — do. 1918: Mai-Heft.	2 Homer, Ilias. Bd. 2. Tempel-A.	Zeitschr. f. ärztl. Fortbildung. Bd. 14 u. ff.	Hirth, Formenschatz. 1877—79, 1890/91, 1894, 1896—1901.
(L) Krüger, röm. Recht.	Heibner, Kinderheilkunde.	Ztschr. f. wiss. Mikroskopie. Bd. 21—25. 29—33.	Justi, Winckelmann.
(L) Leimbach, dt. Dichtg. III. V.	Velh. & Kl.'s Künstler-Monograph.: Rafael, — Michelangelo, — Leon. da Vinci.	Frankf. Zeitschr. f. Pathol. Bd. 1. 3—5.	Monumenta German. histor. 4°: Script. rer. Meroving. Tom. I 1/2: Gregorii Turonensis Opera. 1884/85.
(L) Lüben-N., dt. Lit. III. 1. Aufl.	Mozart-Sonaten f. Klavier u. Vio- line (Peters Edit. 3315.)	Zeitschr. f. Tuberkul. Bd. 16. 19. —24.	— do. Tom. I pars 1. 1884 apart.
(L) Lustner, Feinde d. Obsb.	Diabelli, Sonatinen u. Jugend- freuden. (Breitkopf & H.)	Dtsche. Zeitschr. f. Nervenheil- kunde. Bd. 39—50.	F. Burchard in Elberfeld-Sonnab.:
(L) Marquardt, röm. Staatsverw.	Schumann, Jugentalbum.	Allg. Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 1—4. 20—27.	*Jahrb. d. schiffsb. Ges. 1900—08, 1911.
(L) Meyer, Altertum. II u. V.	Sonatinen-Alb. (Clementi, Op. 36, Kuhlau, Dussek, Diabelli etc.)	Zeitschr. f. d. ges. Neurol. Orig. Bd. 9—21. 25—27. 30—33.	*Zeitschr. d. V. dt. Ing. 1900—22.
(L) Migula, Biologie.	Herz, Gammes (Tonleit-Stud.).		*Lehnes Färberzeitung 1907, 1908, 1910—1912.
(L) Miklosich, Gr. d. slav. Spr.	Kammermusik-Literatur von Prof. Altmann (Merseburger).		
(L) Miß, J. St., Werke, v. Gom- perz. VIII.	Trio (Flöte, Violine, Klavier) von Burchard: Ouvert. v. Fidelio Nr. 2, Figaro Nr. 10, Zauberflöte Nr. 11, Lustige Weiber von Windsor Nr. 12, Der Freischütz Nr. 16, Oberon Nr. 18.		
(L) Mogk, germ. Myth. (Nichl. Göschen.)	Dvořák, slav. Tänze op. 46. 2. Bd. (Volksausgabe.)		
(L) Molz, Züchtung.	Beethoven, Sonat. (Univ.-Edit. 7.)		
(L) Mone, griech. Gesch.	France, Insel d. Pinguinen, — die Götter dürsten. (Französisch.)		
(L) Moser, Zentral-Asien.	Stendhal, le rouge et le noir.		
(L) Oncken, Weltgesch. Einzeln. Alles.	Ninon de Lenclos, Lettres.		
(L) Ostini, arme Seelen.	Gautier, Mademoiselle de Maupin.		
(L) Thurneysen, Keltorom.	Balzac, Splendeur et misères des Courtisanes.		
(L) Ueberweg, Gesch. d. Phil. IV.	Goethe. Insel-Verlag.		
(L) Wallenstein, Algebra.	Russ. Korrespond. 1921/22.		
(L) Werle, germ. Pers.-Namen.	Wedeck, Frühlings Erwachen.		
(L) Wetzel, ges. Gedichte. 1838.	Marx, Kapital. (Meissner.)		
(L) Windscheid, Pandekten.			
(L) Wölfli, Renaissance.			
(R) Schnabel, Metallhüttenkde. I.			
(R) Körting, Heiz. u. Lüftg.			
(R) Buch d. Erfindgn. (Reuleaux.)			
(R) Baumert, gerichtl. Chemie.			
(R) Benedikt-U., Analyse.			
(R) Hertzberg, Mendelssohn.			
(R) Billiter, Alkalichlorid.			
(R) Beckerts, Massanalyse.			
(R) Seydel, Lucretius.			

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach: *Hilling, Grundzüge der Malan- strechtechnik. Angeb. direkt.	Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Statistik d. Dtsch. Reiches. Kplt. u. einz. Kolonialblatt, Dtschs. Jg. 17. 1906. Launay, les richesses minér. de l'Afrique. 1903. Vorbilder, Dekorat. Bd. 23—26. Wilcken, griech. Ostraka etc. 2 Bde. 1899.	Schlesw.-Holst. Antiquariat Robert Cordes in Kiel: *Naumann, Vögel. *Brehms Tierleben. Kplt. u. einz. *Schopenhauer, Welt als Wille u. Vorstellung. 1. A. 1819. *Luegers Lexikon. Einz. Bde. *Hinrichs' od. and. Katalog 1913.	Herm. Montanus in Siegen: *Nansen, auf Schneeschuhen durch Grönland. I/IV. Kplt. Geb. od brosch.
Karl W. Hiersemann in Leipzig: Sarre-Martin, Ausst. v. Meister- werken muh. Kunst. Suppl. Apte, the pract. Sanser.-Engl. dict. etc. Poona 1890.	Drexler, Goldschmiedearbeiten. Furtwängler, griech. Vasenbilder. III/3.	Max Luft in Leipzig: Hefter, Technol. d. Fette u. Oele. 3 Bände.	Struppe & Winckler, Berlin W. 35:
Kunstdenkmal v. Bayern: Kr. Unterfr. H. VII: Markthei- denfeld. VIII: Geretshofen. X: Kissingen. XII: Würzburg. XVII: Schweinfurt. XVIII: Miltenberg. XIX: Aschaffenburg.	*Blau, wenn i. m. kenntet. *Grützmacher, mod. posit. Vortr. *Fricke, bibl. Personen. *Thompson, der heil. I. v. Loyola. *Ebeling, a. d. Zeit f. d. Ewigkeit. *Müller, 100 Entwürfe. *Strahlentherapie. Bd. 13 u. 14. *Fraenkel-Lorey, Rachitis. *Knapp, staatl. Theorie d. Geld. *Mod. Predigtbibliothek. R. 1—13. *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgen- strahlen. 25—27. *— do. Bd. 19 Heft 3.	Zeller, Gesch. d. griech. Philos. Gb. Dekker, Gerbstoffe. Kayser, Lehrb. d. Geologie. 2 Bde. Körner, Bau des Dieselmotors. Werke Friedr. d. Gr. 10 Bde. Hfrz. Luegers Lex. Bd. 10. Lfrz. (Ein- bandrücken nur mit Goldleiste.) Memoiren, bes. seit Friedr. d. Gr. ferner Liter. üb. Friedr. d. Gr. — Napoleon, — Goethe, — die Renaissance, — Urkunden, — Autogramme etc.	*Schulting-Smallenbg., Notae. 7 B. *Fueter, Historiographie. (Nu- letzte deutsche Auflage.) *Einzellieferungen von Conrad. Handwbt. d. Staatswiss. 4. Auf! Preisangebote geradeswegs erbet.
Kr. Niederb. H. II: Bez. Lands- hut. III: Passau. IV: Bez. Passau.	Dehio-Bezold, kirchl. Bauk. des Abendl. Kplt.	Strindbergs Werke. 1. Abt.: Dra- men. (15 Bde.)	Wilson Ross & Company, Ltd., in Edinburgh, 27 South Frederick Street:
Pawlowsky, russ.-dtschs. Wrtrb. Schulz, Denkmäler d. Kunst d. M.-A. in Unteritalien. Kplt. Eyth, farb. Malerbuch. 1901.	Ich suche besonders zu kaufen: Aeltere u. neuere Werke über Technik u. Erfindungen, spez. Wasserbaukunst, d. verschiedenen Handwerke u. üb. d. Flug- wesen etc.	Bachmann, Zahlentheorie. 6 Bde. Gebunden.	Archiv f. Lagerstättenforschung. Heft 1—24.
Petermanns Mitteilgn. Kplt. u. e. Ergänzungshelte zu Petermanns Mitt. Kplt. u. einz.	Apotheke, Chemie, Magie, älteste u. ältere Werke darüber (in all. Sprachen).	Langenscheidts Unterr.-Br.; Engl.	Knapp, Theorie d. unendl. Reihe. Kaibel, Stil d. Politeia d. Aristot. Cohn, G., Verbrechen im öffentl. Dienst. Abt. I. Justiz-Verweis 1876.
*Werke, Aelt. u. neuere, die ges. Kultur d. alt. Aegypter, Babyloni- ner, Griech. u. Römer betr., in all. Sprachen. Angeb. m. Preis- angabe direkt erbeten.	Monumenta Germ. hist. Folio-A. Mörike, Briefe. Kplt.	Heinrich Bender in Dresden-A. 1: *Menzel, Holzschnitte. 4 Bände. 1882. Pechter.	Boehn, Biedermeier in Deutschld.
Washington, G., ältere u. neuere Werke, in allen Sprachen.	Siasset Nameh, ed. Schefer. Spiegel, eran. Altertumskunde. 3 Bde.	A. Bleneke & Co. in Hamburg 36:	Willy Weise G.m.b.H., Berlin W.9: Pieter Maritz.
Maurer, Gesch. d. Fron-, d. Bauern- höfe u. d. Hofverf. in Dtschld. 4 Bde. 1862/63.	Varnhagen v. Ense, Denkwürdigk. Wiedersheim, vergl. Anst. d. Wir- beltiere.	*Slevogt, Insel Wak-Wak. Ausg. A. Marées-Drucke:	Schalk, Märchen. Meubles de la Chine.
Maurer, Gesch. d. altgerm. u. alt- bair. öffentl. Ger.-Verf. 1821. — Gesch. d. Dorfverf. i. Dtschld. 2 Bde. 1865/66.	M. Lengfeld'sche Buchh. in Köln: Klassiker, — Romantiker. Einzel- u. Gesamtausgaben in Erstaufl., besonders	*Cézanne.	J. G. Sydy's Bl. Ludwig Schubert in St. Pölten:
— Gesch. d. Markenverf. i. Dtschld. 1856.	E. T. A. Hoffmann.	*Daumier.	*Becker, Oetscherbuch. Mehrfach.
Savigny, Gesch. d. röm. Rechts i. M.-A. 7 Bde. 1834/51.	Brentano.	*Delacroix u. Gericault.	*Hess, Wiener Küche.
Basilicorum libr. LX. P. A. Fabroti eur. cum scholtis ed. rec. etc. Tom. I—VI u. Suppl. Lips. 1833 —1897.	Arnim.	*Vincent van Gogh.	*Kuhn, Kunstgeschichte.
Karabacek, pers. Nadelmalerei. Susandschird. Lpzg. 1881.	Novalis.	G. Harnecker & Co., Frankf./Oder:	*Österr. Kunstopogr. Alle Bde.
Fuchs, Weiberherrschaft.	Tieck u. a. m.	Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. Meerwarth-Soffel, Lebensbilder a. d. Tierwelt. 6 Bände.	*Meissner, d. Werk v. Rich. Müller.
Bhagavad-Gita. Alte Ausg. 1846 oder andere.	Antiquariat am Lützowplatz in Berlin W. 62:	Payne, Bibel.	*Piper, österr. Burgenkunde.
Barth, nördl. Kalkalpen. 1874.	Entsch. d. Reichsger. in Civilia. Bd. 1/105 u. Bd. 50 u. ff. m. Reg.	Versandhaus Bücherfreund in Leipzig:	*Rokitanski, österr. Küche.
Knackfuss-Zimmermann, allgem. Kunstgesch. Bd. II.	Jean Paul. Alles v. ihm u. üb. ihn. Rétif de la Bretonne. Alles von ihm u. üb. ihm, sow. nicht verb.	Bardeleben-Mieses, Lehrbuch d. Schachspiels.	*Topographie, Kirchl. v. Österr.
Willette, Chansons d'amour. 1898.	Stefan George. Alles.	Lasker, Schachstrategie.	*Alles üb. Niederösterreich (auss. Wien).
Perl, Urwälzer Südamerik. 1904.	Heinrich Bender in Dresden-A.:	Hermann Meusser, Berlin W. 57:	Der Bücherwurm, Dresden-A. 16:
	*Struck, amerikan. Reisebilder. Ausz. A.	Hoffendahl, Materia medica.	*Vischer, Auch Einer. (Aeltere, am best. 1. Ausg.) Geb. Tadell.
	*Orlik, Aegypten. Ausg. A.	Smrek, Porzellan.	*Joh. Chr. Günther. (Aelt. Ausg.)
	*Lemberger, Bildnisminiaturen.	E.-T. Z. Jahrg. 1880—1910.	Lehmann & Stage, Kopenhagen:
	Ornamentstil. 12 Hefte.	Ullmann, Enzykl. d. techn. Che- mie. Bd. X.	*Bohn, Peter, Magistri Franconis, Ars cantus mensurabilis. (Son- derdruck d. Monatshefte f. Mu- sikgeschichte 1880.)
	Fürstenau-Immelm.-Schütze. Leit- faden d. Röntgenverf.	F. Leuwer in Bremen: Anthropophyta, sow. nicht verb.	J. G. Oncken Nachl. (G. m. b. H.) in Cassel:
		Gräf, Goethes Tagebücher.	*Toussaint-Langensch., engl. Unt.- Briefe. Kursus I und II.
		Nagler, Künstlerlexikon.	*Herzog, Realencyklop. Gb. Kplt
		Flügel, Concordiae corani ara- bicae. Lg. 1842.	Preisangebote direkt erbeten.
			Buchh. Fiedler in Neugersdorf:
			*Bergstadt. Nr. 2. 11. Jahrg. Ev. Tausch gegen Heft 1.
			C. Brunsow, Neubrandenburg, M.:
			*Lipperheide, Sprachwörterbuch.
			*Wilbrandt, Irma.
			*Bode, Amalie v. Weimar. 3 Bde. Angebote direkt.
			Walters & Rapa A.-G. in Riga:
			*1 Asbjörnson, norweg. Volks- märchen.
			*1 Grundtvig, dän. Volksmärchen.
			*1 Neumayr, Erdgesch. 2 Bde.
			Cammermeyers Bogh., Kristiania: Schumann, Gesamtbeschreib. d. Kakteen.
			Schultze-N., Kulturarb. Nur kplt

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Archiv f. ges. Physiol. Alle einzelnen Bde.
— f. Anthropologie. Bd. 1—20 u. Bd. 4.
— f. Dermatologie. Bd. 17—18. 26, 27.
Berichte d. Chem. Ges. Jg. 5—13.
Centralbl. f. Ohrenhlk. Kplt. u. e. Hebammenzeitung 1917—1921.
Monatsbl. f. Augenheilk. Bd. 1.
Monatschr. f. Psychiatrie. Kplt. u. Bd. 17.
Jenaische Zeitschr. f. Naturwiss. N. F. Kplt. u. Bd. 20—21.
Zeitschr. f. klin. Med. Bd. 58—65
— f. Stomatologie
Mohr-Staebelin, Handbuch
Luciani, Physiologie.
Heidenheim, Plasma u. Zelle.
Duchenne, Physiol. d. Beweg.
Martin, Anthropologie.
Albrecht, Verkrümm. d. Wirbels.
Colomb, Wasserheilmormeln.

E. Lucius in Leipzig:
Lpz. Ill. Ztg. Kriegs-Nrn. Bd. 5—
Schluss Lwd. geb.
V. & Kl's M.-H. XXIII, 9 XXX, 6.
Daheim. 52. Jahrg. in Nrn.

M. Edelmann in Nürnberg:
1 Meyers Konv.-Lex. 24 Pr.-Bde.

Die Bücherkiste in München:
Goethe. (Cotta.) Ausg. letzter Hd.
Bd. 41 ff. Auch einzeln.

Stellenangebote.

Im Zeitschriften- vertrieb

erfahrener Buchhändler,
der eine zukunftsreiche
Position erstrebt u. sich
befähigt fühlt, Besseres
zu leisten, als ihm in
seiner gegenwärt. Stel-
lung möglich ist, wird
von großem Berliner
Verlagshaus gesucht.
Die Stellung bietet die
Möglichkeit der Entwick-
lung zu leitender Po-
sition. Schnelle Auffas-
sungsgabe, guter Brief-
stil u. große Gewandt-
heit sind Voraussetzung.
Alter bis Mitte Dreißig.
Angeb. mit Lebenslauf,
Zeugnisabschr. u. Ge-
haltsansprüchen erbeten
an d. Vertriebsdirektion
der August Scherl G.m.b.H., Berlin.

Für meine Abteilg. Kun-
gewerb. Antiquar. at, suche
ich einen jüngeren, selbstän-
dig arbeitenden Mitarbeiter
mit guter Allgemeinbildung.

Herren, die Erfahrung im
Katalogieren u. möglichst
auch im Kunstgewerbebuch-
handel haben, sowie auch
über Sprachkenntnisse ver-
fügen, erhalten den Vorzug.

Der Posten bietet gute
Ausichten. Anfangsgehalt
nach Tarif.

Christian Stoll

Buebhandlung
u. Verlag für Kunstgewerbe
Inh. H. Schmittner

Plauen i. V.

München.

Führendes modernes Sortiment
sucht zu gelegentlichem Antritt
zielbewussten, energischen
und gebildeten

1. Gehilfen

mit besonders ausgeprägtem

Verkaufstalent.

Ausführliche Angebote unter
Nr. 629 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins erbeten.

Stellengesuche.

Lehrerin,

für öffentliche Volksschulen geprüfte,
26 Jahre alt, sucht Stellung in
Bibliothek, Buch-, Kunst- oder
Musikalienhandlung.

Angebote unter Nr. 658 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

ICH LEITE

— zurzeit die Zeitschriftenabteilung, den Buchverlag, das Sortiment und das Werbeamt eines grosszügigen, auf gemeinnütziger Grundlage arbeitenden Unternehmens. Da aus triftigen Gründen ein Abbau bzw. Verkauf der einzelnen Abteilungen notwendig wird, beabsichtige ich, mich nach einer ähnlichen gehobenen Stellung umzusehen. Ich bin für alle die genannten Abteilungen praktisch erprobter Fachmann. 29 J. alt, ledig und unabhängig von Ort und Zeit. Zur Bedingung wird lediglich gemacht, dass meine künftige Stellung günstige Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Ich bevorzuge kleine, aber aufstrebende Unternehmen in Mittel-, West- oder Norddeutschland und bin auch zur Leitung einer umfangreichen Filiale bereit. Spreche französisch flüssig und akzentlos. Sicher und geschult in Urteil und Geschmack. Erstklassige Referenzen. Bin auch bereit, Position im Ausland anzunehmen. Frei ab 1. 7. oder früher, also auch ab 1. 5. Persönliche Vorstellung jederzeit.

F. E. MAY GLEIWITZ AM ADLER I

Dr. phil. (Germanist)

Österreicher, 27 J. alt, kaufmännisch verisiert, sucht passende Lebensstellung in Verlag oder Verlagsbuchhandlung. — Bei gegenseitiger Konvenienz Kapitalsbeteiligung. Zuschriften an

Brüder Neurath,
Wien II, Praterstraße 15.

Für jungen Gehilfen, Sohn eines Geschäftsfreundes, suche ich zur weiteren Fortbildung eine Stellung in Leipziger Verlag, möglichst mit Druckerei. Der junge Mann ist im Sortiment und Verlag tätig u. gut empfohlen, besitzt das Reifezeugnis, hat die Handelshochschule besucht u. ist auch praktisch im Druckereivesen firm. Vater sieht weniger auf hohes Gehalt als auf gute Weiterbildung und bitte ich, werte Angebote unter R. J. Qu. an meine Firma zu senden.

Friedrich Schneider,
Leipzig, Salomonstraße 18.

Verlagsfachmann,
15 Jahre als erster Gehilfe tätig, mit allen Arbeiten gut vertraut, organisator. begabt und arbeitsfreudig, sucht in Berlin geeignete Stellung.
B. Prager, Berlin SW 11,
Hallesches Ufer 19.

Gehilfin, gegenwärtig in größerem Sortiment tätig, tüchtig und gewandt, mit englischen und slavischen Sprachkenntnissen, will sich Stellung zu verändern oder als

Teilhaberin
in lebhafte Sortiment in
Oesterreich
einzutreten.

Gef. Angebote unter Nr. 650 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für früh. Bolontärin mit 9 Jahr. Gymnasialbild. u. gut. Literaturkenntn., die 2 Jahre zu m. Zufriedenheit bei mir tätig war, wird sofort ob. später in Sortiment, mögl. Mitteldeutschlands Stellung gesucht. Angebote an mich ob. direkt an Fr. Gerrud Stadler, Suhl i. Thür., Mühlpl. 2, Sonneberg i. Thür.
Emil Lange's Buchhdg.

Vermischte Anzeigen.

Zum Mitnehmen einiger zug-
kräftiger, aber noch wenig ver-
breiteter Werke suche ich gut
eingeführten

Reisevertreter

gegen hohe Vergütung. Angebote
unter Nr. 641 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins erbeten.

Verlagsvertreter,

möglichst in Berlin wohnhaft, der
wenigstens viermal jährlich Deutsch-
land bereist, sofort von eingeführtem
Verlag essayistischer, idéengünstiger u.
Kunst-Literatur gesucht. Nur Herren,
die beste Reiseerfolge nachweisen
können, wollen sich umgehend melden
und, Nr. 662 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Druckarbeiten**in jeder Art und Ausführung**

vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenausgabe liefert schnell u. billig die

Buchdruckerei „Unitas“**Bühl (Baden)**

Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Werldruck

übernimmt zu günstigen Bedingungen

A. O. Ludwig,

Buchdruckerei, Spandau.

Musik-Berleger!**Weit unter Tagespreis**
ab Lager Leipzig zu verkaufen:Sat. m' sein $\frac{1}{4}$ geleimt**Notendruckpapier**68x108 cm, ca. 87 kg
64x96 cm, ca. 73 kg**Preis M. 1600.— per kg**Vorrat je ca. 3000 kg,
auch in Teilstücken lieferbar.Gef. Anfragen unter
Postlagerkarte Nr. 39, Leipzig 1.**Fr. Foerster** gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Großsortiment

empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Großsortiment,
den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.**Wichtig für Verleger u. Antiquare!**

Ich bin stets Käufer und erbitte Angebot für

Hebraica und Judaica

und zwar sowohl für ganze Bibliotheken wie einzelne Bücher, Restauflagen und Zeitschriftenserien.

J. Kauffmann Antiquariat

Frankfurt a. Main, Schillerstrasse 19.

— Gegründet 1838. —

Bei fehlenden oder abgenutzten Stereotypplatten empfehle ich meinen sauberen

photogr. Übertragungsdruck für Neuauflagen

Scharfe, originalgetreue Wiedergabe. Korrekturen mögl.

Bilder- und Zeitschriften-Offsetdruck

ohne Anfertigung von Druckstöcken

C. Ziehlke, Liebenwerda (Prov. Sachsen)

Buchdruck, Setzmaschinen, Offsetdruck, Buchbinderei.

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die

Redaktion des Börsenblattes

zu adressieren.

Med., besond. homöop. u. auch okkult., sowie prot.-theol. Antiquaria kaufan Krüger & Co., Leipzig. (Vermittl. Provis.)**Hermann Kölle**
Esslingen a/N. 40.**Ia-Reisevertreter**

zum Besuch der Buchhandlungen in Westdeutschland für den Verkauf unseres neuzeitlichen, konkurrenzlosen und glänzend begutachteten

Industriellen Nachschlagewerkes

Montanus**Industrie-Handbuch**
Westdeutschland

(siehe ausführliche Anzeige in Nr. 60 des Börsenbl.)

zum sofortigen Antritt gegen hohe Provision u. Spesenzuschuss gesucht. Gef. Angebote mit näheren Angaben über bisherige Tätigkeit, Alter, Ansprüche usw. u. Zeugnisabschriften an den

Montanusverlag zu Siegen.**Reitposten** guter Unterhaltungsliteratur, Jugendschriften, Bilderbücher kaufen wir gegen sofortige Rasse. Angebote sofort erbeten unter G. H. # 110 an die Geschäftsstelle des B. B.**Reite - Verlags - Papier - Platten** lauft bar E. Bartels, B. Weizensee.**Inhaltsverzeichnis.**

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins und des Vorstandes des Deutschen Verlegervereins. S. 409. — Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. S. 409. — Das deutsche Buch in China. S. 411. — Literatur zur Geldentwertung. S. 411. — Kleine Mitteilungen. S. 412. — Personalnachrichten. S. 413. — Sprechsaal. S. 414. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2640. — Vergleichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2652. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 2653. — Anzeigen-Teil: S. 2654—2676.

- | | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| Abel & Co. 2668. | Durch. Turolia 2670. | Friederichsen & Co. 2666. | Stind in Pe. 2672. | Michaelis 2670. | Schneider, Ar., in Br. 2671, 2675. |
| Alfad. Buchb. in Riga 2671. | Burckhardt in Elbfr.-S. 2673. | Gilhofer & R. 2673. | Kleinmayer & B. 2671. | Montanus in Sieg. 2674. | Schöler & B. 2663. |
| Gilde 2672. | Burgersdörfel & St. 2672. | Goedel'sch's Bk. 2669, 2671. | Roehlers Ant. in Pe. 2674. | Montanusverlag 2476. | Schreitmüller 2672. |
| Ant. am Büchernpl. 2674. | Büch. in Pe. 2676. | Graphisches Kabinett 2672. | Roehlers Ant. in Pe. 2671. | Moeller in Gras. 2655. | Schroeder in Bonn 2664. |
| Arbeiter-Zentralbuchb. 2672. | Cameriners Vogh. 2674. | Grau & Co. 2671. | Rohn in Tropp. 2672. | Müller in Löbn. 2673. | Schwargenberg & Sch. 2670. |
| Avalon-Berl. 2671. | Central-Buchb. in Magd. 2669. | Grunert & Co. U 4. | Röhlle 2676. | Naturkunhydr. 2659. | Stichert & Co. 2672. |
| Bahr in Brln. 2672. | 2660. | de Gruyter & Co. 2662. | Ringier & Co. 2676. | Osnabrück 2675. | Stoll in Pl. 2669, 2676. |
| Bangert 2674. | Cohn 2671. | Gießen 2673. | Stüller in Anfl. 2670. | Osnabrück, R. in Pl. 2668. | Struppe & B. 2674. |
| Barrels in Weiß. 2676. | Cordes 2674. | Gümperitz Bösch. 2671. | Rußkof's Buchb. 2660. | Ölbernbourn. R. 2674. | Ends's Bk. 2674. |
| Barth 2670. | Cotta'sche Bk. 26. Mär. 2655. | Günther-Staib 2654. | Pedischikow 2660. | Onden Nach. 2674. | Theatiner-Berl. U 4. |
| Behrendt Rdt. 2672, 2673. | 2664. | Gutenbergs-Buchb. 2672. | Pann & Co. 2672. | Poetel. Gebr.. 2658. | Berl. Berl. Buchverl. 2666. |
| Bender 2674 (2). | Tentide 2660, 2670. | Harneder & Co. 2674. | Pannig's Bk. 2675. | Panne U 3. | Berl. Premer Presse 2668. |
| Bladwell 2674. | Diederich'sche Brdbb. in | Heinrichshofen im Magd. 2672. | Lehmann & Et. 2674. | Philipp's Buchb. 2672. | Berl. f. Vol. u. Wirtsh. 2663. |
| Blende & Co. 2674. | U. 2656. | Hesse & B. 2668. | Leungfeld'sche Bk. 2674. | Proter, B. in Brin. 2675. | Seriänsch. Bücherst. 2674 (2). |
| Bossé 2669. | Edelsnaun in Rü. 2675. | Hiersemann 2658, 2674. | Leunwer 2674. | Prögel 2670. | Golßt. Büb. 2669. |
| Boujen in Sa. 2672. | Einkaufsamt. Löwen 2671. | Hirschwald'sche Bk. 2671. | Lüters 2672 (2). | Ragocay's U. B. 2674. | Wallmann 2654. |
| Braumüller 2664. | 2673. | Hölder-Pöhl'sche Tempel 2654. | Lucius 2675. | Rathke 2672. | Welters & R. 2674. |
| Bredt, L. & H. 2672. | Eisenstadt 2658. | Intern. Psychoanal. Ber. 2662. | Ludwig in Span. 2676. | Reclam 2660. | v. Weber 2656, 2657. |
| Brodhaus, R. H., in Pe. 2665, 2667, 2670. | Ehrl. 2660. | Intern. Psychoanal. Ber. 2671. | Müller in Pe. 2674. | Rehder in Pe. 2668. | Weise in Brin. 2674. |
| Bründlow 2674. | Elmer 2674. | Leg. U 1. | Marnet 2669. | Scherl G. m. b. H. 2676. | Wissen, Röhr & Co. 2674. |
| Bücherliste, Die 2675. | Fleißler, G. Fr., in Pe. 2664. | Armber 2671. | Man 2675. | Schmidt in Mü. 2663. | Winter in Höls. 2669. |
| Bücherwurm, Der 2674. | Fred. 2674. | Kauffmann in Archl. n. 26. | Melius 2671. | Schmidt & Co. in Brin. 2664. | Wolff in Mil. 2655. |
| Bücherstube Seerlin 2672. | Fred. G. m. b. H. 2670. | 2676. | Meissner 2674. | Reitpfegeverlag 2654. | |
| Buchdruck. „Unitas“ 2676. | 2673. | Steppenbeiter 2661. | Never in Pe. Pl. 2654. | Reibste 2676. | |
| Buchb. „Arbeiterwille“ 2666. | 2666. | Willinger 2662. | 2664. | | |

Mitwirkung seines Sohnes Hermann und seit 1889 unter dessen alleiniger Leitung zu einem Betriebe, der mit an erster Stelle unter systematischer Abonnentenwerbung ganz Berlin und Vororte durch eine dauernd steigende Anzahl von Voten regelmäßig mit Zeitschriften versorgte. Im Jahre 1907 erwarb Herr Louis Mittag die Firma, der die gleichartigen Firmen E. Globig, Deutsche Buch- und Zeitschriftenhandlung, Germania-Buchhandlung J. Salomon und Buchhandlung Alfred Döchow anlaufen und 1909 seine Brüder Herrn Dipl.-Ing. Max Mittag und Herrn Otto Mittag als Mitinhaber in die Firma aufnahm.

Eine Reihe der bekannten Familien-, Moden- und Unterhaltungszeitschriften verdankt zum erheblichen Teil der Werbearbeit der Firma ihre heutige Verbreitung und ihr Eindringen in Kreise, die früher als Abnehmer für den Buchhandel nicht in Frage kamen. Das Gleiche trifft zu für den Vertrieb von Büchern durch unmittelbare Kundenwerbung auf den verschiedenen Wegen, die dem Reisebuchhandel zur Verfügung stehen und die die Firma erfolgreich beschritt. Als Verlag betätigte sie sich u. a. auf populärmedizinischem Gebiete.

*

Das 25jährige Jubiläum feiert die Buchhandlung und das Antiquariat Edmund Meyer in Berlin, deren hochbegabter Gründer 1921 gestorben ist (vgl. Bl. 1921, Nr. 242, 251, 254 und 285). Er hatte mit seinem Freunde Martin Breslauer (s. unten) 1898 ein Sortiment und Antiquariat gegründet; 1904 trennen sich die Teilhaber, und Meyer übernahm das Sortiment, mit dem er wieder ein Antiquariat verband, das er zu hoher Blüte gebracht hat. Seit 1. April 1922 ist Herr Arthur Herz Inhaber der Jubelfirma.

»Der schöne Bucheinband«. (Vergl. Bl. Nr. 74.) — Die unter diesem Namen stattfindende Ausstellung des Jakob Krause-Bundes in der Gutenberg-Buchhandlung in Berlin wird am 4. April, nachmittags 5 Uhr, durch eine Ansprache des Herrn Fedor von Sobeltz eröffnet.

Zeitungsverbot im besetzten Gebiet. — Der erste Fall, in dem nach der neuen Verordnung Degouttes das Lesen verbotener Zeitungen unter Strafe gestellt wird, hat das Kriegsgericht in Castrop beschäftigt. Ein städtischer Beamter ist dort zu sechs Monaten Gefängnis und einer Million Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er eine verbotene Berliner Zeitung gelesen hat.

Personalnachrichten.

Doktorpromotion. — Zum Doctor rer. pol. promoviert wurde Herr Willi Lehmann in Bonn, Sohn des Konsuls A. Lehmann in Bonn, Inhabers von F. Dümmlers Verlag, Berlin-Bonn, mit einer Arbeit über »Soziale Versaffungslämpse in der Absatzorganisation des deutschen Buchhandels zwischen Buchkonsumentenvereinigungen und regulärem Buchhandel« an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg.

Jubiläen. — Am 1. April feiert der Prokurist der Otto Maier &c. in Leipzig, Herr Richard Berche, sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am 1. April 1873 trat Herr Berche bei der damaligen Firma Rud. Giegler in Leipzig ein. Als im Oktober 1888 die Kolportageabteilung dieser Firma abgezweigt und von Herrn Otto Maier läufig erworben wurde, trat Herr Berche als erster Gehilfe mit zu dieser neuen Firma über, zu deren schneller und starker Entwicklung er zu seinem Teil mit beigetragen hat. Als erster Prokurist war er in nie ermüdender Arbeitskraft bis heute tätig, und wir wünschen an seinem Jubiläumstage, daß seine Energie und Arbeitslust, sein großes Geschäftsinnteresse ihm noch für viele Jahre erhalten bleiben.

E. M.

Der 1. April ist für eine Reihe weiterer Verfassgenossen der Geburtstag ihrer 25jährigen Selbständigkeit. Als ersten nennen wir Herrn Martin Breslauer in Berlin, der mit seinem Freunde Edmund Meyer (s. oben) 1898 die Firma Breslauer & Meyer gründete, die sich bald eines guten Namens im Buchhandel erfreute. Als 1904 eine Teilung eintrat, übernahm Breslauer das Antiquariat, dem er einen Verlag angliederte. Auf ersterem Gebiete hat der Herr Jubilar große Erfolge zu verzeichnen; sein Antiquariat, das alle Bibliophilen kennen, umfaßt ein großes Lager wertvoller Literatur und ist wohl eins der ersten in der Reichshauptstadt, wenn nicht in Deutschland.

Das gleiche Jubiläum begehen die folgenden Herren: Herr Heinrich Braams in Norden übernahm nach dem Tode seines Vaters

am 1. April 1898 in Gemeinschaft mit seinen Geschwistern die Firma Herm. Braams, die er jetzt mit seinem früheren Prokuristen, Herrn Bernhard Naumann zusammen führt. — Das 1843 gegründete Geschäft J. H. Heuer in Neuwied wurde vor 25 Jahren von Herrn Franz Glückow erworben, der es seitdem mit Hinzufügung seines Namens unter der alten Firma führt. — Herr Paul Hoffarth übernahm am 1. April 1898 die 1868 gegründete Musikalienhandlung und Leihanstalt von Georg Näumann in Dresden, die er nun 25 Jahre unter der Firma Georg Näumann Nachs. (Paul Hoffarth) betreibt. — Seine Selbständigkeit gründete am 1. April 1898 Herr Willi Kalb in Montabaur durch Errichtung einer Sortiments-, Verlags- und Schreibwarenhandlung unter der Firma seines Namens, die also heute ebenfalls 25 Jahre besteht. — Das gleiche Jubiläum begeht Herr Heinrich Langenhagen in Stolp i. Pommern, er betreibt Buch-, Kunst- u. Papierhandlung. — Herr Gerhard Müller i. Ha. Rogler'sche Buchhandlung (G. Müller) in Siegen hat dieses (1842 gegründete) Geschäft vor 25 Jahren läufig übernommen. — Auch Herr Hermann Mund in Spanbau hat vor 25 Jahren seine Selbständigkeit durch Errichtung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung gegründet.

Am 1. April kann ferner der Prokurist der Firma Oscar Nothafer (Urban & Schwarzenberg) in Berlin, Herr Arnold Heyne, auf eine 25jährige Tätigkeit in diesem Hause zurückblicken. Seine hervorragenden Eigenschaften wurden von Anfang an erkannt und brachten ihn bald auf verantwortungsvolle Posten. Nach dem Ausscheiden des früheren Geschäftsführers im Jahre 1916 wurde Herrn Heyne Prokurist erteilt. Eine bewunderungswerte und unermüdliche Arbeitskraft und eine glänzende Begabung zur Leitung eines großen Betriebes sichern ihm die dauernde Anerkennung der Inhaber und aller Mitarbeiter des Welthauses.

Das gleiche Jubiläum begeht am 1. Osterfeiertag Herr Christof Marquardsen in Leipzig im Hause A. H. Payne. Im unruhigen Wechsel der Zeiten hat er der Firma in oft sorgenvoller Mitarbeit die Treue gehalten. Seine Tätigkeit begann noch unter dem »alten« Payne, dessen Sohn er dann, bis dieser sich nicht lange vor seinem Tode ins Privatleben zurückzog, mit derselben vorbildlichen Treue zur Seite stand. Dann ging die Firma zweimal durch Kauf in andere Hände über, und »Das Neue Blatt«, ein Hauptverlagsunternehmen Paynes, erlag nach dem Ende des Krieges der allgemeinen Zeitungsnot. Möchten dem Jubilar, der sich besonders im Kreise der älteren Kollegenschaft großer Beliebtheit und Wertschätzung erfreut, noch viele Jahre rüstigen Schaffens im Dienste der Firma A. H. Payne vergönnt sein!

Bestanden:

in der Morgenfrühe des 26. März sanft nach kurzem Krankenlager im 85. Lebensjahr Herr Ernst Carlebach in Heidelberg, der Gründer der Firma gleichen Namens.

Mit ihm schied der Senior der Heidelberger und, wie ich vermute, auch der Senior der Badener Buchhändler aus dem Leben. 1838 in Mannheim geboren, erhielt er seine buchhändlerische Ausbildung bei Trübner in London, war dann längere Zeit bei Brodhäus in Leipzig tätig und errichtete im Oktober 1863 eine Buchhandlung, verbunden mit Antiquariat in Heidelberg. 1904 übergab er das inzwischen zu großem Ansehen gelangte Geschäft seinem Sohne Albert. Der Verstorbene war ein Mann, dessen Ehrenhaftigkeit und seltene Herzengüte ihm allgemeine Achtung und Vertrauen sicherten und der im Stillen Armen und Bedürftigen sehr viel Gutes getan hat. In der Heidelberger jüdischen Gemeinde nahm er hohe Vertrauens- und Ehrenstellen ein. Als Buchhändler zeichnete ihn eine umfassende Kenntnis speziell der pfälzischen und badischen Literatur aus, dabei hatte er großen Kunstsinn und Kunstsverständnis und genoss auch in gelehrt Kreisen die größte Achtung und Anerkennung. Er war ein Ehrenmann durch und durch. E.

ferner:

am 27. März nach langem, schwerem Leiden kurz vor Vollendung des 60. Lebensjahrs Herr Adolf Baum in Leipzig, der seit 1888 daselbst eine Buch- und Papierhandlung in treuer Arbeit betrieben hat;

ferner:

am 26. März in Berlin-Steglitz im 55. Lebensjahr Herr Wilhelm Wohlthat, der Gründer der Wohlthat'schen Buchhandlung in Berlin-Friedenau und nach Verkauf dieser Mitbesitzer der Usambara-Buchhandlung und -Druckerei in Tanga (Deutsch-Ostafrika).

Durch seine Klugheit und umsichtige Geschäftsführung ist es ihm gelungen, die Firma zu hohem Ansehen zu bringen und immer weiter auszubauen. Die im Verlage der Buchhandlung erscheinende »Usambara-Post« erfreute sich in Ostafrika großer Verbreitung und wurde auch in Deutschland viel gelesen. Nach Besetzung Tangas durch die Engländer wurde Wohlthat jahrelang in Indien interniert, während seine Gattin in Ostafrika verbleiben mußte. Im indischen Gefangenengelager hat Wohlthat Buchführungskurse eingerichtet und dadurch vielen Offizieren, Pflanzern usw., die für ihre spätere Existenz in Deutschland umlernen mußten, einen großen Dienst erwiesen. Erst im Jahre 1920 durfte er nach Deutschland zurückkehren. Mit Wohlthat, der einer mäkischen Pfarrerfamilie entstammt, ist ein tüchtiger, wagemutiger Buchhändler dahingegangen und ein herzensguter Mensch;

ferner:

am 24. Februar, wie uns erst jetzt mitgeteilt wird, im 60. Lebensjahr Herr L. Wallimont, Geschäftsführer der Firma Ferdinand Schöningh in Osnabrück, die er 35 Jahre lang, von 1888 bis 1923, mit Treue und Umsicht geleitet hat.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Sterbekasse des Börsenvereins.

(Vgl. den Artikel »Zwei Vorschläge« im Bbl. Nr. 62.)

Memento mori! Mehr denn je pocht heute Frau Sorge bei vielen Familien an die Tür, wenn der Ernährer ins Jenseits abberufen wird. Hat vielleicht schon ein längeres Krankenlager große Summen verschlungen, so stehen noch die gewaltigen Ausgaben für die Bestattung bevor. Die im Frieden abgeschlossene, jetzt fällig gewordene Lebensversicherungssumme bedeutet nur einen Tropfen auf den heißen Stein. Zum Schmerz über den Verlust des Gatten tritt nun noch in solchen Fällen die große Sorge um die schnelle Beschaffung der Bestattungskosten. Eine Sterbekasse der Mitglieder des Börsenvereins, wie sie von Herrn Hermann-Bremen angeregt wird, würde zweifellos viel Segen stiften. Ich selbst gehöre einer geschlossenen, großen Vereinigung an, die eine ähnliche Sterbekasse schon seit Jahrzehnten hat. Bei dieser Vereinigung handelt es sich um etwa 350 Mitglieder, die für jeden Sterbefall innerhalb des Kreises zurzeit 300 Mark zahlen müssen. Obwohl die Mitglieder dieser Vereinigung fast durchweg kapitalträgig sind, so weiß ich doch, daß bei einem Todesfall der fällig gewordene Betrag fast ausnahmslos gern genommen wird. Nicht angenommene Beträge werden zu Wohltätigkeitszwecken innerhalb der Vereinigung verwendet. Es wäre freudig zu begrüßen, wenn das von Herrn W. Hermann ausgestreute Samenkorn auf fruchtbaren Boden fallen möchte und wenn das Projekt recht bald in die Tat umgesetzt werden könnte. Zur Mitarbeit an diesem segensreichen Werke werden zweifellos ohne Schwierigkeiten viele Kollegen bereit sein.

Berlin.

Otto G. Houtrouw
i. Fa. Georg Siemens.

Ein dritter Vorschlag.

(Siehe Bbl. Nr. 62: »Zwei Vorschläge«.)

Wir sind mitten drin, unser Haus um- und auszubauen. Der Börsenverein hat all die Jahre den Stürmen getroffen, und es ist ein gutes Zeichen, wenn er da noch an Neubauten denken kann. Nur eine Organisation, die den Mut hat, Veraltetes abzutun und Neues an die Stelle zu setzen, kann sich auf die Dauer behaupten. Und diesen Mut hat der Börsenverein immer wieder bewiesen.

So hoffe ich, daß auch der Vorschlag einer Sterbekasse und einer Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit nicht mehr in der Versenkung verschwinden wird. Ich weiß nur nicht, warum man da nicht gleich ganze Arbeit machen will und auch die Glassversicherung einbezieht. All diese Versicherungen leiden an einer Überorganisation und sind nur um ihrer selbst willen noch da. Also weg damit und Neues an ihre Stelle! Versuche dieser Art »Versicherung auf Gegenseitigkeit« sind schon vorhanden. Es gilt nur, den Gedanken im Börsenverein in die Tat umzusetzen.

Bei dieser Gelegenheit noch ein Wort: Daß im Kommissionsgeschäft nach der alten Methode nicht mehr weitergearbeitet werden kann, ist doch nachgerade jedem klar geworden. Und doch gibt es noch eine ganze Reihe, meist Leipziger Firmen, die »nur durch Kommissionär« liefern. Ahnen die betreffenden Firmen, welche Unsummen da volkswirtschaftlich verschwendet werden? Ein Auftrag von einer halben Million »nur

durch Kommissionär!« Sollte man es für möglich halten? Man weiß nicht, soll man da weinen oder lachen. — Wahrhaftig — es ist zum Auseinandergehn.

Wäre es nicht auch an der Zeit, über Neiformen im Kommissionsgeschäft zu sprechen? Oder heißt hier die Antwort: Wir können niemand die Erlaubnis erteilen, sich in unsere internen Angelegenheiten zu mischen!? Ich glaube, daß auch das Kommissionsgeschäft eine Kritik vertragen kann. Der Gedanke eines genossenschaftlichen Kommissionshauses für die Mitglieder des Börsenvereins? Ist er nicht den Schweif der Edelsten wert? Widerstände sind da, um beseitigt zu werden. So wird hoffentlich auf die Abrechnungs-Genossenschaft trotz einiger Widerstände bald ihre Tätigkeit aufnehmen können.

Heilbronn.

Zimmermann.

Zu dem Artikel »Zwei Vorschläge« in Nr. 62 des Börsenblatts vom 14. März möchte ich ergänzend beifügen: Wenn eine Feuerversicherung der Börsenvereinsmitglieder auf Gegenseitigkeit geschaffen würde, so könnte auch gleich eine Glas-, resp. Schausenster-Versicherung in Frage gezogen werden, da die Prämien dafür ganz erheblich sind. Bei Übernahme der Feuerversicherung läme noch in Betracht, daß bei länger laufenden Policien als Januar 1924 doch inzwischen die Nachversicherungen (Erhöhungen), die überall so nötig sind und meist unterbleiben, von der geplanten »Börsenvereins-Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit« übernommen würden.

Jedenfalls sind die Vorschläge des Herrn Hermann (Bremen) auch betr. Gründung einer Sterbekasse in angemessener Höhe sehr zu begrüßen, und hoffentlich finden sie allseitige Anerkennung und Annahme.

Frankenstein (Schles.), den 17. März 1923.

August Kirch.

In Nr. 62 des Bbl. brachte Herr W. Hermann in Bremen einige Anregungen zur Sprache, die — es sei gerade heraus gesagt — wahrscheinlich heute noch nicht spruchreif sind, am wenigsten aber in der Form, wie Herr Hermann sie vorschlug. Jeder Leser des Aufsatzes des Herrn Hermann wird sich darüber allerdings ohne weiteres im klaren gewesen sein, daß beide Vorschläge durchaus zu begrüßen sind und Dinge betreffen, die denjenigen Kollegen aus der Seele gesprochen sind, die nicht zu den wirtschaftlich starken gehören; und das ist wohl weitauß die größte Mehrzahl von uns Buchhändlern. Jedenfalls darf der Buchhandel Herrn Hermann aufrichtig danken dafür, daß er diesen Vorschlägen Worte gegeben und damit Anregungen zur Erörterung gestellt hat, die hoffentlich nicht in der Versenkung verschwinden.

Nun muß ich allerdings Herrn Hermann in dem wichtigen Punkte widersprechen, den Börsenverein als Träger für die Ausführung der Projekte vorzuschlagen. Der Börsenverein ist die Zusammensetzung sämtlicher Buchhändler als Arbeitsgemeinschaft in reinen Berufssachen; er ist aber ausgesprochen keine wirtschaftliche Organisation. Ebenso wenig wie die Abrechnungs-Genossenschaft unter die Leitung des Börsenvereins gestellt werden könnte, oder wie vor einigen Jahren die Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Buchhändler dem Börsenverein angegliedert wurde, ebenso wenig kann sich der Börsenverein mit der Gründung von Versicherungskassen und dergleichen befassen. Derartige Unternehmungen müssen selbstständig errichtet und auf eigene Füße gestellt werden.

Der Gedanke einer Sterbekasse auf gegenseitiger Grundlage ist sicher auch in unseren Kreisen ausführbar; sie kann jeden Tag mit geringer Mühe und fast ohne Kosten ins Dasein treten, wenn sich eine gewisse Anzahl gleichgesinnter Kollegen zur Gründung einer solchen Kasse zusammenfindet. Hier in Berlin wurde anfangs der neunziger Jahre ein Verein gegründet unter dem Namen »Sorge vor«. Zu seiner Gründung fanden sich rund 40 Kaufleute im Alter von 20 bis 30 Jahren zusammen, die einen eisernen Fonds gründeten, von damals 3 Mark für jeden Kopf. Starb eines der Mitglieder, so erhielt die Witwe soviel Taler ausgezahlt, als Mitglieder waren. Die Vorstandsgeschäfte, auch diejenigen der Kasse, wurden und werden auch heute noch ehrenamtlich geführt und verursachen dem Verein nur geringe Ausgaben. Dieser Verein besteht heute noch mit einem Mitgliederbestand von etwa 2000. In der jüngsten Zeit der starken Geldentwertung wurde der Umlagebetrag wiederholt erhöht, in der vor wenigen Tagen stattgefundenen letzten Hauptversammlung auf 200 Mark pro Kopf, sodaß also im Todesfalle jetzt die Angehörigen jedes Mitgliedes rund 2000 mal 200 Mark erhalten. Dieser Betrag liegt stets griffbereit auf einer Bank und wird unmittelbar nach dem eingetretenen Todesfalle ausgezahlt bei Vorlage der Sterbeurkunde. — Wie gesagt, dieser Gedanke kann jeden Augenblick in die Tat umgesetzt werden. Es müssen nicht gerade gleich 4000 Mitglieder sein; das kann man in kleinem Kreise machen, und dieser kleine Kreis wächst allmählich.

Ganz anders liegen die Dinge mit der Feuer-Versicherung. Eine Utopie ist dieser Gedanke durchaus nicht; ganz im Gegenteil! Eine Versicherungskasse zu gründen ist eine Angelegenheit technischer Natur, die gewisser Vorbereitungen und Voraussetzungen bedarf und schließlich vor Gründung der Kasse bzw. der Genossenschaft gesetzliche Bestimmungen erfüllen muß. Schwierig ist die Ausführung aber nicht; eine solche Versicherungs-Genossenschaft könnte alle für uns Buchhändler in Betracht kommenden Versicherungsarten umfassen, außer der Lebensversicherung, die wohl zunächst auszuschalten wäre, also die Haftung gegen Feuer, Einbruchsdiebstahl und Haftpflicht. Da wohl heute jeder Buchhändler für seinen Geschäftsbetrieb sowohl gegen Feuer als auch gegen Einbruchsdiebstahl versichert ist, so ist die erste Schwierigkeit, die sich bei dem Plan ergibt, die Festlegung eines Termins für das Inkrafttreten der Versicherung. Aber auch diese Schwierigkeit ist insoweit leicht zu überwinden, als wohl kaum ein Buchhändler heute zum vollen Wert sein Geschäft versichert hat, gleichgültig, ob Sortiment oder Verleger. Wird eine Versicherungs-Genossenschaft gegründet, so könnte sie diejenigen Risiken übernehmen, die sich aus dem heutigen hohen Tageswert abzüglich der bereits versicherten Summe ergeben. Lassen die alten Versicherungen ab, so wären sie rechtzeitig zu kündigen, nun alsdann bei der Genossenschaft neu getätigt zu werden.

Die Vorbereitungen für die Genossenschaft müßten auf rechnerischer Grundlage erfolgen und in die Hand eines Versicherungssachmannes gelegt werden. Hierzu wären einige Monate Zeit nötig sein. Wenn also der Sache günstig gesinnte Kollegen gelegentlich der Kantate-Versammlung in Leipzig zusammenkommen, dort die Sache besprechen und sich zur Ausführung des Planes vereinigen, so würde immerhin im Laufe des Jahres der Versicherungsbetrieb beginnen können. Die Prämienbeträge könnten wahrscheinlich um ein beträchtliches niedriger sein als diejenigen, die heute an die Berufs-Versicherungs-Gesellschaften bezahlt werden, weil ja das Risiko sowohl gegen Feuer als auch gegen Einbruchsdiebstahl im Buchhandel nicht allzugroß ist. Für die ersten Jahre wären die Überschüsse aus den Prämienentnahmen zu einem größeren Fonds für etwaige Schadensfälle anzusammeln. Später ist ein solcher Fonds in genügender Höhe vorhanden — würden die Mitglieder dieser Genossenschaft am Schluss jedes Jahres eine wahrscheinlich nicht unbeträchtliche Dividende genießen, wie das bei der Wirtschaftlichen Vereinigung schon heute der Fall ist und wie es bei der Abrechnungs-Genossenschaft vielleicht auch der Fall sein wird.

Hoffentlich hat der Vorschlag des Herrn Hermann zahlreiche Kollegen ebenso sympathisch berührt wie mich. Ich mache den Vorschlag, daß alle Kollegen, die dem Plan günstig gesonnen sind, mit Herrn Hermann Abrede treffen zu gemeinsamer Besprechung der Angelegenheit gelegentlich der Kantateversammlung in Leipzig.

Berlin.

August Neher.

Einige Worte vom Rezensionsexemplar.

(Vgl. zuletzt Bl. Nr. 59.)

In der schönen Vorkriegszeit wurden meist schon bei einer einfachen Tausender-Auslage 50 und 100 Bücher übergodruckt, um sie als Besprechungsexemplare auszuschicken; 10% dieser Bücher kamen an ausgesuchte Adressen, während die anderen meist sorglos und zufällig herausgeschleudert wurden. Heute ist das anders; oft wird nichts übergedruckt; die Rezensionsexemplare gehen meist von der Auslage ab und werden mit größter Sparsamkeit nach weiser Überlegung ausgegeben. Da ich selbst Verleger bin, weiß ich, daß dieses Verhalten meiner Kollegen durchaus richtig ist, denn es muß in unseren Tagen mit jedem einzelnen Buch gerechnet werden. Als einziges richtiges Verfahren ist es daher heute anzusehen — ich übe es auch —, daß der Verleger überhaupt keine Besprechungsexemplare ausschickt, wenn solche nicht von den Redaktionen verlangt werden. Dann kann man immer damit rechnen, daß das ausgeschickte Buch auch eine bemerkenswerte Besprechung bringt, während sonst manches Buch nur genannt wird und man in den meisten Fällen gar nichts davon hört. Selbstverständlich wird man besonders befreundeten Zeitungen ein Buch auch ohne Aufforderung zuzeigen lassen können. Die Befürchtung, daß die Redaktionen nicht früh genug oder gar nichts von den Neuerscheinungen hören, ist überflüssig, da jeder ernsthafte Schriftleiter des Feuilletons gewissenhaft den »Bibliographischen Teil« des Börsenblattes studiert; alles was ihn da interessiert und wofür er Platz hat, wird er dann verlangen. Anderseits ist der Vorschlag des Prof. Oppermann in Nr. 59 des Börsenblattes sehr beachtenswert, wonach die DPA. eine besondere Bibliographie der Neuerscheinungen gibt. Da das Börsenblatt nun allerdings in jeder anständigen Redaktion zu Hause ist, bin ich nicht ganz von der Notwendigkeit dieser DPA.-Bibliographie überzeugt; aber doppelt hält besser, sagt der Volksmund, und das trifft besonders bei der Reklame zu. Buchbesprechungen sind Reklame, wenn auch eine feine, eine ideale und billige.

Ja, es ist die billigste Reklame, die für ein Buch gemacht werden kann. Viele Verleger sehen das nicht ein, und häufig sind die Fälle, wo von Redaktionen verlangte Rezensionsexemplare nicht geschickt werden, da man das Buch für zu wertvoll ansieht. Hier und da kann das auch richtig sein. Wenn ein winziges Kleinstadtblättchen — allerdings gibt es heute kaum noch solche — von mir ein Buch anfordert mit der Grundzahl 50, so werde ich dankend ablehnen. Aber ein billiges Buch — etwa bis Grundzahl 10 — werde ich auch einer kleineren Zeitung mitbringend überlassen können. Gar nicht genug kann sich der Verleger dessen erinnern, daß die besprechende Zeitung oder Zeitschrift durch die Buchbesprechung ganz erhebliche Unkosten hat, die meist über dem Wert des Buches stehen. Ein Inserat in der Größe der Buchbesprechung wird ja auch meist den zehnfachen Buchpreis ausmachen. Es ist daher entweder eine schlecht überlegte Maßnahme oder eine grobe Unart, daß manche Verleger ihre Rezensionsexemplare als solche kennzeichnen oder besser unter diesem Vorwand »unverkäuflich« machen, bzw. brutal ruinieren. Ich halte es für sehr wichtig, daß dieser Punkt einmal angeschnitten wird. Der eine Verleger drückt den Stempel »Rezensionsexemplar« ein Dutzend mal in das Buch ein, quer über das Titelblatt und mitten auf Tafelbilder; der andere reißt den Umschlag, das Titelblatt und dergleichen mehr bis zum Buchrücken ein. Nebenbei bemerkt werden ja auch vielfach fehlerhafte Exemplare zu Besprechungsstücken angefehlt. Jedenfalls wird das alles den Eindruck des Buches in den Redaktionen nicht fördern, und jeder Verleger darf versichert sein, daß ein ausdrücklich zum Rezensionsexemplar gestempeltes Buch nur mit gemischten Gefühlen in der Schriftleitung begrüßt wird. Häufig wandert das Rezensionsexemplar nach Gebrauch in den Bücherschrank des Besitzers der Zeitung, mehrfach wird es der Bücherei der Redaktion überreicht, und in den meisten Fällen geht es stillschweigend in den Besitz des Redakteurs über. Ja, es gibt Redakteure und Rezensenten, die die Bücher sogar verkaufen. Das ist das Entsezen der meisten Verleger, und deshalb werden die Bücher meist »unverkäuflich« gemacht, das heißt, man ruiniert sie brutal. Dieser Standpunkt ist meiner Ansicht nach ganz falsch. Mit der Buchbesprechung geschieht dem Verleger ein Geschenk; eine Liebe aber ist der anderen wert. Warum darf die Zeitung oder ihr Redakteur das Rezensionsexemplar nicht als eine Bezahlung ansehen und nach Belieben verwerten? Es gibt sogar Rezensenten, die den Verkauf der Besprechungsexemplare als dringende Nebeneinnahme nötig haben. Diese Tatsache kann natürlich auch ausarten. Hier wäre von den oft dunklen Existenz zu reden, die Bücher mit großen Versprechungen zusammenbetteln und sie nutzbringend für ihre eigene Person verwenden, ohne daß in den meisten Fällen eine Besprechung erfolgt ist. Vor solchen Leuten kann nicht genug gewarnt werden, auch wenn sie sich Doktor und Professor nennen. Ich liebe längst die Praxis, daß ich nur an Redaktionen sende, und kann das auch nur allgemein empfehlen. Andererseits aber sehe ich es lieber, wenn ein Rezensionsexemplar nach zweckbestimmtem Gebrauch verschwendet oder verkauft wird, also Buch bleibt, was es doch sein soll, als wenn es — weil durch allerlei Maßnahmen entwertet — in den Papierkorb und in den Ofen fliegt. Ich habe nicht das Talent, so kleinlich zu denken, daß der, der das Buch auf diese Weise in die Hände bekommt, vielleicht sonst auch eins gekauft hätte und ich dann »ein Geschäft« gemacht haben würde. Hier sei auch bemerkt, daß es eine ganze Reihe von Redaktionen gibt, die die Besprechung gekennzeichnet Rezensionsexemplare ablehnt. Ich gehöre mit zu diesen; denn ich bin nicht nur Verleger, der Rezensionsstücke verschickt, sondern auch Verleger, der andere bekommt zur Besprechung in eigener Zeitschrift. Deshalb sehe ich diese Angelegenheit nicht einseitig an und bin auch in der anderen Hinsicht erfahren. — Die »teuer« gewordenen Bücher haben aber auch noch eins gezeitigt: es gibt eine Reihe so kleiner Verleger, die heute das Besprechungsexemplar teilweise, meist halb, bezahlt haben wollen. Das geschieht nicht nur von kleinen Geschäften, die scharf rechnen müssen, sondern auch von allerersten Verlagshäusern. Hier kann eine Redaktion nur kühl ablehnen; ich antworte nicht auf solche Anerbieten. Lächerlich ist ein solcher Vorschlag schon deshalb, weil doch jedes Zeitungs- und Zeitschriftenunternehmen so zum Buchhandel steht, daß es zu Nettopreisen beziehen kann; für die Buchbesprechung will man dann dem Kollegen das Buch 10 oder 15% billiger lassen. Das ist zu armselig. Das Abschlagen eines Besprechungsexemplars ist das gute Recht des weise überlegenden Verlegers; man kann es ihm nicht übelnehmen; aber das Anbieten zum »Vorzugspreis« ist eine Beleidigung. Hier will der Verleger, daß man etwas für ihn tut; er selbst aber drückt sich von der Gegenleistung. Zum Schluß noch einige Worte über den heutigen Wert einer Buchbesprechung. Hier spreche ich nur als ausschünder Verleger, und als solcher muß ich ehrlich sagen: Sparhaft mit den Besprechungsexemplaren; denn der Wert der Buchrezension wird meist überschätzt. Nicht allzu groß ist die Menge der Buchkäufer auf Besprechungen hin; die große Menge lauft doch nur das, was der Sortimente ihr vor-

schlägt. Ein alter Verlagspraktiker sagte mir einmal: »Die Buchrezension ist nicht nötig für das Publikum; wir brauchen sie vielmehr, damit wir unseren Kollegen vom Sortiment — dummi machen, wollte sagen für ein neues Buch richtig interessieren können!« Demnach werden wir auch weiter Rezensionsexemplare ausschicken müssen.

Burg an der Wupper.

Rudolf Moth,
Inhaber des Nieder-Rheinischen Verlags.

Pressedienst „Das Buch“.

Eine Zeitungskorrespondenz für Bücher und Buchhandel.

Mein Aufsatz »Verbürgte Bücherbesprechungen« (Vbl. Nr. 47 vom 24. Februar 1923) hat einen unerwartet großen Beifall ausgelöst; auch von Redaktionen habe ich Zuschriften erhalten, in denen die Veröffentlichung der für Besprechungszwecke angebotenen Bücher warm begrüßt wird.

Dieser Erfolg ermutigt mich, den beschrittenen Weg weiter zu gehen und ihn für die tatsächlichen Bedürfnisse des Buchhandels und der Presse durch die Schaffung einer Sonderkorrespondenz über Bücher und Buchhandel für Zeitungs- und Zeitschriftenredaktionen unter dem Titel Pressedienst »Das Buch« in wirtschaftlicher Weise auszubauen.

Der »Pressedienst „Das Buch“« (ab.) soll vom 1. April an erscheinen und jedesmal etwa 1500 Redaktionen und Kritikern aller Richtungen, die für diesen Zweck besonders ausgewählt sind, zugehen. Für Umfang und Erscheinungsfrist dieses Pressedienstes, der im weiteren Ausbau dem Gesamtbuchhandel große Dienste leisten kann, ist das Interesse, das der Verlagsbuchhandel diesem Unternehmen entgegenbringt, entscheidend. Die Korrespondenz soll, um ihr von vornherein größte Verbreitung zu geben, kostenlos zur Versendung gelangen.

Jede Nummer des Pressedienstes soll nach meinem Plan zum kostenfreien Abdruck enthalten: 1. Auflärende Pressenotizen über den Buchhandel; 2. Literarische Notizen; 3. Vorabdrücke künftig erscheinender Bücher unter Quellenangabe, ferner: zur Besprechung angebotene Druckschriften.

Verzeichnis der Besprechungsstücke.

Die Aufnahme von Neuerscheinungen in das Verzeichnis der zur Besprechung bereitliegenden Werke erfolgt gegen Einsendung eines Freistücks an den »Pressedienst „Das Buch“« ohne Berechnung. Aufgenommen werden, um das Verzeichnis nicht zu sehr auszudehnen, jedoch nur Bücher, Bilder, Noten usw., deren Grundzahl mindestens 2 ist. Die Aufnahme erfolgt mit Angabe der Grundzahl und der üblichen Bibliographie einschließlich Seitenzahl. Die Redaktionen werden am Kopfe jeder Liste darauf hingewiesen, daß die genannten Druckwerke grundsätzlich nur dann kostenlos zur Besprechung abgegeben werden, wenn sie sich — unter Bezugnahme auf den Pressedienst — ausdrücklich verpflichten, innerhalb einer von ihnen zu bestimmenden Frist nach Erhalt des betreffenden Buches entweder eine eigene Besprechung zu veröffentlichen oder den mitzuliefernden Waschzettel abzudrucken und dem Verlag darüber Beleg zukommen zu lassen, oder aber das Besprechungsstück portofrei zurückzusenden.

Es liegt im Interesse des Verlagsbuchhandels, daß er Anforderungen, die dieser Notwendigkeit nicht entsprechen, grundsätzlich unberücksichtigt läßt, andererseits aber alle einwandfreien Anforderungen ausführt, oder — wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Besprechungsstücke überschritten wird — den betreffenden Redaktionen den Grund der Nichtausführung mitteilt. Dies ist ein unbedingtes Erfordernis, damit das Vertrauen der Redaktionen zu dem »Pressedienst« nicht untergraben wird. Unstatthaft ist es auch, daß der Verlag die angebotenen Besprechungsstücke unter — auch nur teilweise — Berechnung verschickt. Nach Absendung der Besprechungsstücke ist es dann Aufgabe des Verlags, die Innehaltung der von der Redaktion gegebenen Verpflichtung zu kontrollieren, doch gebe man immer über den Endtermin hinaus noch einige Frist und lasse sich nicht etwa von kleinen Gesichtspunkten leiten.

Durch die Benutzung dieses Verzeichnisses wird erreicht: 1. Kostenersparnis für Einzelangebot von Besprechungsstücken; 2. gleichzeitiges Angebot an die gesamte maßgebende Presse; 3. Gewähr, daß das für die Besprechung versandte Druckwerk auch tatsächlich besprochen wird.

Literarische Notizen.

Durch diese Rubrik werden der Presse zum kostenlosen Abdruck literarische Nachrichten aller Art übermittelt. Die Nachrichten sind dem »Pressedienst« von den Verlegern einzusenden. Da der »Pressedienst« kostenlos zum Verhandlung kommt, die erheblichen Unkosten für

Papier, Druck usw. aber irgendwie zu decken sind, hat jeder Verleger im Umfang des für seine Notiz beanspruchten Raumes einen Anteil zu entrichten. Dieser Beitrag ist aber in Anbetracht des großen Wirkungskreises des »Pressedienstes« sehr niedrig zu nennen. Als Grundzahl ist für jede Zeile (Länge wie im Vbl.) 0,30 festgesetzt, die mit der jeweiligen Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfachen ist. Da eine literarische Notiz erfahrungsgemäß nicht über vier Zeilen im Höchstumfang hinausgehen sollte, ergeben sich also zurzeit $0,30 \times 4 \times 2000 = 2400$ Mark für die längste Notiz, ein Betrag, der bei Anrechnung von Material, Arbeitskraft und Porto sonst kaum hinreichend würde, um 10 Redaktionen brieflich zu versorgen. Durch den »Pressedienst« aber wird die Notiz rund 1500 Redaktionen zugeliefert. — (Bei besonders wertvollen Werken wird es sich empfehlen, die Überlassung eines Besprechungsstückes nicht nur von der Unterzeichnung des Verpflichtungsscheins, sondern auch von dem Abdruck einer kurzen Vornotiz abhängig zu machen.)

Vorabdrücke.

Vorabdrücke aus künftig erscheinenden Büchern unter Quellenangabe können der Presse ebenfalls durch den Pressedienst zugänglich gemacht werden. Der Kostenbeitrag ist der gleiche wie für die literarischen Notizen.

Anzeigen.

Um Verlegern auch die Möglichkeit zu geben, ihre Werke gesondert (auch unter Abdruck eines eigenen Verpflichtungsscheins) den Redaktionen bekanntzugeben, wird der Pressedienst nach Bedarf einen Anzeigenanhang führen.

*

Es würde mir eine Freude sein, wenn dieses Unternehmen, das die so oft geforderte Brücke Buchhandel—Presse—Publikum werden will, von recht vielen Verlegern benutzt wird, nicht nur um es zu stützen und seine ständige Durchführung zu ermöglichen, sondern vor allem auch um ihm die notwendige Auswirkung zu geben. Denn je mehr Verleger sich hier zusammenfinden, je mehr die Pressearbeit des Buchhandels hier zentralisiert wird, um so einflußreicher wird diese Korrespondenz sein und um so größer kann ihr Erfolg für den Gesamtbuchhandel werden.

Ich stelle mich aus innerstem Antriebe in den Dienst dieser Sache, denn der sittliche Vertiefung unseres Volkes zu dienen, ist Wiederaufbauarbeit. Und diese sittliche Vertiefung kann in erster Linie durch das deutsche Buch, als den Kulturmittler und Kultursförderer, gegeben werden. Das Buch wieder in die breiteren Massen des Volkes zu bringen, das sich heute schon in vielen Kreisen von ihm abwendet, das soll das Endziel sein, zu dem hinzugelangen diese Brücke des Pressedienstes aufgebaut wird.

Berlin W. 50, Geisbergstraße 2.

Otto Riede.

Pressedienst »Das Buch«.

Preisangabe bei Bücherbesprechungen.

Die Zeitschrift »Die Schöne Literatur«, die Bücherbesprechungen nicht nur nebenbei, sondern als Hauptteil bringt und deshalb von besonderem Einfluß auf die Belebung des Buchinteresses ist, hat sich im Laufe des vergangenen Jahres entschließen müssen, Preisangaben fortzulassen, da die Verwirrung zu groß wurde. Jetzt scheint der Zeitpunkt da zu sein, wo diese für Verleger und Publikum so wichtige Preisangabe wieder eingeführt werden kann, da das Grundzahlverfahren im großen und ganzen durchgedrungen und das Publikum darauf ingestellt ist. »Die Schöne Literatur« wird bei genügender Unterstützung durch die Verlage folgendes Verfahren durchführen: Auf dem Umschlag wird deutlich sichtbar die jeweilige Schlüsselzahl des Börsenvereins angegeben. Soweit die Verleger bei der Übersendung von Besprechungsstücken Grundzahlen angeben (das sollte allgemeiner Brauch werden!), werden sie bei der Titelangabe veröffentlicht. Verleger, die dem Grundzahlverfahren nicht angeschlossen sind, sollten wenigstens »Circa-Grundpreise« nennen, die dann bei der Titelangabe als solche gekennzeichnet werden. Wenn die Verleger mit eigenen Schlüsselzahlen Wert auf die Veröffentlichung der Preise legen, dann müßten sie ebenfalls »Circa-Grundpreise« für die Börsenvereins-Schlüsselzahl errechnen und den Besprechungsstücken beilegen. Wie weit mit diesen Angaben Vollständigkeit bei der Preisangabe erzielt werden kann, liegt lediglich an den Verlegern, da Rückfragen nach Preisen natürlich zu kostspielig werden und daher nur die Preise angegeben werden können, die unaufgefordert mitgeteilt werden. Es sei noch bemerkt, daß auch das Ausland auf diese Angabe der Grundzahlen Wert legt, da sich der Auslandpreis hieraus ungefähr errechnen läßt.

Hans Balzer,

Schriftleiter der »Schönen Literatur«.

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Romm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

Elsa Asenijeff

(Z)

die bekannte, in Leipzig heimische Dichterin
und einstige Muse des großen Meisters

Max Klinger

mit dem sie viele Jahre hindurch in innigster
Freundschaft eng verbunden war, hat ihren
zahlreichen Werken ein neues aufsehen-
erregendes Buch angereiht, dem sie den Titel

„Ausschrei“

gab. Es sind freie Rhythmen, die die ungeheuren Erlebnisse der letzten
Jahre mit grellen Schlaglichtern beleuchten. Diese neue Schöpfung der
begabten Frau wirkt wie ein Kantus an die Allmacht der Welt in ihrer
gebundenen Schönheit. Ihre Sprache ist wuchtig und hart und ohne
den sonst gewohnten sinnfälligen Reiz. Schon die Eingangsdichtung:

„Schrei auf, o Mensch, daß du bist und nicht sein darfst“

schildert mit der ganzen Lebhaftigkeit ihres Temperaments den tiefen Schmerz
ihrer Seele. Ein unsagbares Weh klingt in dem herrlichen Opus aus:

„Wie rett' ich dich, o Welt, vom Menschen, ohne ihn zu vernichten?“

Das Buch behält dauernd kulturellen Wert und wird der Dichterin viele
neue Freunde werben. Ein ganz eigenartiger Stoff wird hier mit neuer
Sprache behandelt. — „Ausschrei“ ist das Buch der Um- und Einkehr und
ein Wedkruf an alle tiefen Seelen

In elegantem Pappband würdig ausgestattet mit Schutzhülle

Gz. 1.50. Mit 33½% Rabatt und 11/10

Schlüsselzahl des B.-V.

Neutrale vierseitige Publikumprospekte und **Schaufensterplakate**
stehen in gewünschter Anzahl zur Verfügung. / Bestellzettel liegt bei

Verlagsbuchhandlung A. H. Payne, Leipzig

Gegründet 1839 — Fernsprecher Nr. 40599, 41097, 41352, 43826

Z

Z

**FÜR DIE OSTERZEIT!**

Soeben ist erschienen:

**DER HEILIGE
ROSENKRANZ**

in Bildern von Fra Angelico

Mit Betrachtungen von P. P. Lippert, S. J.

Mit 15 vierfarbigen Bildern nach
Gemälden von Fra Angelico

Gebetbuch-Format

Kartoniert M. 1.25 (Schl.-Z. d. B.-V.)
Auslandspreis 1 Schw. Fr.**) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der
Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

THEATINER-VERLAG, MÜNCHEN

Z

Z

**FÜR DIE OSTERZEIT
DAS SCHÖNSTE GESCHENK**

Soeben erschien:

DIE BUSSPSALMENAUS DER VULGATA INS DEUTSCHE ÜBER-
TRAGEN VON P. PETER LIPPERT S. J.
Unter künstler. Leitung v. PROF. THEOD. GEORGI
m. d. Hand geschrieben v. HERTHA V. GUMPPENBERG

EINMALIGE AUSGABE

in zweifarbigem Lichtdruck in 350 Exemplaren
AUSGABE A: Nr. I—XX in Pergament-Handbänden
je M. 160.000.— Schw. Fr. 55.—*)AUSGABE B: Nr. XXI—L in Halbleder-Handbänden
je M. 90.000.— Schw. Fr. 35.—*)AUSGABE C: Nr. 1—300 in Hand-Pappbänden
je M. 60.000.— Schw. Fr. 25.—*)

einschl. Luxussteuer

Diese Preise sind volle Preise und keine Grund-
zahlen. Prospekt mit Probeseiten auf Verlangen.*) Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der
Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

THEATINER-VERLAG, MÜNCHEN

Empfehlenswerte Männerchöre**Georg Hild, „An das Vaterland“, op. 12**
(E. M. Arndt), f. Sopransolo, Männerchor u. Orchester**B. Rothlauf, „Johann Strauß i. Himmel“**
Walzer für 4 stimm. Männer- oder Frauenchor mit
Klavier-Begleitung. Part. 2.—, Stück à —.40**Eugen Schmitz, Spottlied auf Napoleons
Rückzug aus Russland**
Part. — .40, Stück à —.10Auf Veranlassung des Komponisten sind wir in der Lage,
von folgendem Werke 20 Partituren mit je 5 mal Stimmen
gratis abzugeben, wenn zu mindestens für mehrmalige Auf-
führung Sorge getragen wird.**Willy Ehrhardt, op. 9, Der König** (H. Löns)
Chorballade f. Männerchor, Part. 1.—, St. je —.30

Der Preis für

Schön, 136 vierst. Männerchöre für die Sängertruppen deutscher
Turnvereine beträgt nicht, wie in Nr. 61 des Börsenblattes
gemeldet, 1,50 sondern 4.—**Emil Grunert & Co., Leipzig-Reudnitz,**
Heinrichstraße 41**Zum Beginn der Gartenarbeiten****Kleingärten in Stadt und Land**Ihre zweckmäßigste Einrichtung und Bewirtschaftung, nebst
einfachen Zubereitungsweisen für Gemüse und Obst, mit
Gartenplan und Arbeitskalender von Hermann Völler.
Im Anhang die gesetzliche Kleingarten- und Kleinpachtordnung
mit den preußischen Ausführungsbestimmungen.

2. erweiterte Auflage. Ladenpreis G. 0,50

Unbegrenzte Absatzmöglichkeit!
Beweis: Nach drei Monaten schon die 2. Auflage nötig.

Presseurteile:

„Eine vortreffliche Broschüre für den Kleingärtner. In gedrängter Form,
trotzdem aber ergiebig, wird dem Kleingärtner geboten, was er für
intensive Bewirtschaftung seines Gartens nötig hat. Langjähriges, praktisches
Wissen spricht aus dem Buche.“ (Neue Zeitschrift f. Kleingartenwesen.)„Ein trefflicher Berater, der keinerlei Vorkenntnisse und nur geringe
Mittel voraussetzt. Seine weiteste Verbreitung nicht nur bei den ländlichen
Arbeitern und Angestellten, sondern auch in allen geistig führenden
landwirtschaftlichen Kreisen ist aufs dringendste zu wünschen.“
(Medienbg. Landwirtsh. Zeitung.)**E. Winter: Gemüsetabelle**

über Sorten, Aussaat, Beplanzung und Ernte.

8 Seiten auf haltbarem Leinenpapier gedruckt. G. 0,12

Sie ermöglicht als ein unentbehrlicher Ratgeber für alle Gärtnerei und
Gartendiescherei in Stadt und Land bei rationelster Ausnutzung des
Bodens sparsamen Samenverbrauch und erhebt umfangreiche Nach-
schlagewörter. Kurze Regeln für die Bodenbearbeitung, Düngung,
Bewässerung, Aussaat und Ernte erhöhen ihren praktischen Wert.
Schlüsselzahl des S.-V. Bezugsbedingungen a. d. Bestellzettel.**Berlin NW 6, Luisenstrasse 38 Landvolk-Verlag G. m. b. H.****in Stadt und Land**